

**Verhandlungsschriften**  
**und**  
**Zeitbuch**  
**ab 1929 - 1970**

übertragen aus der Kurrentschrift: Hubauer Gertraud 2005

Taufkirchen an der Pram am 3. Juni 1929

**Gott zur Ehr**  
**Dem Nächsten zur Wehr**  
**Dem Feinde zum Trutz,**  
**Dem Nächsten zum Schutz!**

**Edel sei der Mensch,  
hilfreich und gut! von Goethe**

Fortsetzung der Tätigkeit im Sinne der obrigen Wahrsprüche des Vereines für das Jahr 1929 sowie alle späteren Jahre in welchen dem Vereine sein Bestand sich noch mehr festigen wolle, zum Schutze und zum Wohle der lieben Heimat!

Pauzenberger Schriftführer

## Generalversammlung!

Am Sonntag den 3. Juni 1929 hielt die freiwill. Feuerwehr seine diesjährige Hauptversammlung im Gasthofe Mayer um 3 Uhr nachmittags ab.

Vor Beginn der Hauptversammlung fand eine Übung unter dem Kommando des H. Oberwehrrführer Anton Schmiedbauer statt und zwar um 1 Uhr Nachmittag.

Als Brandobjekt war das Anwesen des Karl Demelbauer ausersehen.

Windrichtung war Ost. Trotz der schwachen Beteiligung der Mannschaft konnte sich der erste Wasserstrahl nach 4 Minuten auf das gefährdete Anwesen ergießen.

Nach Einrücken der Mannschaft wurde zur Generalversammlung mit folgender Tagesordnung übergegangen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Bericht des Schriftführers über die abgelaufene Vereinstätigkeit
3. Kassebericht
4. Bericht des Zeugswartes
5. Bericht der Sanitätsabteilung
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
7. Bericht über dem in Wernstein abgehaltenen Verbandstag
8. Allfälliges

**zu 1.** Oberwehrrführer Anton Schmiedbauer begrüßte alle erschienenen

Kameraden und Gäste aufs herzlichste und sprach sein Bedauern darüber aus, dass infolge anderweitige Veranstaltungen die Hauptversammlung so schwach besucht wäre.

**zu 2.** Schriftführer Pauzenberger verlas den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr 1928/29, woraus zu entnehmen war dass auch wieder in der letzten Zeit der Verein sich hilfreich betätigte bei 4 Bränden und zwar in Etzelsdorf, Pram, Alfersham und Höbmansdorf.

Außerdem fanden 6 Ausrückungen aus Anlass von verstorbenen Mitgliedern und 1 Anlass einer Trauung des H. Litzbauer sowie eine Ausrückung zur Gedächtnisfeier für die Gefallenen statt. Übungen würden 5 abgehalten.

Auch hielt der Verein einen Ball verbunden mit Glückshafen ab. Nachdem der Tätigkeitsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen wurde, wurde

**zu 3.** Kassabericht übergegangen

Kassier Josef Heusl berichtete zum Gegenstand über die im Jahre gemachten Einnahmen und Ausgaben sowie über den gegenwärtigen Kassastand, welcher trotz der mannigfachen Ausgaben einen Rest von 1080 S aufwies.

Oberwehrrführer Schmiedbauer dankte dem Kassier Heusl für seine aufopferungsvolle Tätigkeit und seiner Befriedigung über den äußerst günstigen Kassastand Ausdruck.

**zu 4.** Zeugwart Sepp Kalchgruber berichtete hierauf über die vorhandenen Feuerlöschgeräte sowie Schlauchmaterial und Ausrüstungen was von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

**zu 5.** Zu diesem Gegenstande berichtete Obmann Streif über die Tätigkeit der Sanitätsabteilung welche im abgelaufenen Jahre bei 5 Hilfeleistungen in Tätigkeit trat, sowie über die eigene Kassenführung dieser Abteilung welche einen Kassenrest von 73 S aufwies.

Oberwehrführer Schmiedbauer dankte wiederum den beiden Berichterstatern in warmen Worten für dessen umsichtsvolle Tätigkeit im abgelaufenen Jahre.

**zu 6.** Der Mitgliedsbeitrag für das folgende Jahr wurde für ausübende Mitglieder mit 1,20 S und für unterstützende Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von 1 S festgesetzt.

**zu 7.** Zu diesem berichtete Oberwehrführer Schmiedbauer über den in Wernstein abgehaltenen Verbandstag, welche von allen Wehren stark vertreten war und hierbei den Hauptgegenstand die Beihilfen für das Jahr 1928 bildeten, da die Zuweisung von Schlauchmaterial bei vielen Wehren infolge des geringen Ausmaßes, Unzufriedenheit auslöste.

Vertreten waren hierbei die Wehren Taufkirchens, Pramau, Höbmansbach und Brauchs Dorf der Gemeinde Taufkirchen.

**zu 8.** Allfälliges:

Oberwehrführer Schmiedbauer ersuchte die anwesenden Kameraden Wünsche oder Beschwerden in Feuerwehr Angelegenheiten vorzubringen.

Schriftführer Pauzenberger ersuchte hierauf die Generalversammlung um Beistellung eines Zeitbuches sowie die Kameraden, welche noch nicht im Besitz eines Feuerwehrpasses sind, sich zu melden und versicherte allen anwesenden Kameraden sein möglichstes zum Weiterbestehen und Aufblühen des Vereines zu tun.

Ebenso dankte der Schriftführer im Namen aller anwesenden Kameraden Herrn Oberwehrführer Schmiedbauer für dessen aufopferungsvolle Tätigkeit im Verein sowie für dessen große Unterstützung welche derselbe dem Vereine als Gemeindevorsteher in der abgelaufenen Periode zuteil werden ließ.

Oberwehrführer Schmiedbauer legte ebenso die Notwendigkeit eines Zeitbuches den Kameraden dar welche einstimmig deren Ankauf beschlossen.

Auch versicherte Herr Oberwehrführer die Kameraden auch in Hinkunft dem Vereine tatkräftigst zu unterstützen durch aufklärende Tätigkeit über das Wesen und den Aufbau der Feuerwehren sowie dessen moderne Ausgestaltung, welche in dem Wunsche nach einem moderneren Löschgeräte gipfelte, dessen Anschaffung bisher noch wegen finanzieller Lage nicht möglich war.

Nachdem noch einige der Kameraden sich zum Worte meldeten, um Aufklärungen und Wünsche in Bezug auf Ausgestaltung der Wasserversorgung

in Laufenbach, versicherte Herr Oberwehrführer Schmiedbauer, dass in dieser Hinsicht das Größtmögliche getan werden müsste, um diesen Übelstande welcher den Bewohnern in geschlossenen Arten ernstlichen Schaden beifügen könnte, zu verhindern.

Da sich niemand mehr zum Worte meldete dankte H. Oberwehrführer Schmiedbauer allen Kameraden insbesondere den Ehrenmitglied Kindlinger sowie den Vertreter der Feuerwehren Höbmansbach und Pramau sowie allen Kameraden für ihr Erscheinen und schloss somit die gut verlaufene Generalversammlung.

Gefertigt und geschlossen am 5. Juni 1929

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Gedächtnisfeier**

Wie alljährlich, so auch heuer nahmen die Kameraden vollzählig teil an dem Gedenken ihrer Brüder und Kameraden welche für die Ehre des Vaterlandes und der deutschen Nation ihr Bestes, ihr Leben gaben.

Unter Vorantritt der Musikkapelle schlossen sich in Doppelreihen unter den Kommando des Wehrführers Maxant sämtliche Kameraden der vereinigten Feuerwehren Taufkirchen an, worauf Herr Maxant mit einem Gruß an die Gefallenen einen herrlichen Kranz zum Gedenken am Fuße des Denkmals niederlegte.

Taufkirchen a/d Pram 20. September 1929

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Herbstübung!**

Einem langjährigen Wunsche des H. Oberwehrführers Schmiedbauer sowie der übrigen Führer der Wehren Taufkirchens sind nicht zuletzt allen Kameraden entsprechend konnte die diesjährige Herbstübung gemeinsam von den Feuerwehren Pramau, Taufkirchen und Diersbach veranstaltet werden.

Die Vorbereitungen hierzu traf im dankenswerter Weise Kamerad Gustav Weber welcher als Förderer und Gönner der Feuerwehr bereits genügend bekannt ist. Um 1 Uhr 30 ertönte durch Hornsignal und Gewehrschüsse der Alarmruf welchen alle beteiligten Wehren in unglaublich schneller Zeit folgten und bei der Mühle am Ufer der Pram Aufstellung nahmen.

Als Brandobjekt war das Anwesen des H. Putzinger ausersehen und als gefährdet galt das Anwesen des H. Schönböck in Inding. Nach 3 Minuten ergoss sich der erste Wasserstrahl der Feuerwehr Pramau auf das Brandobjekt, als zweite die Feuerwehr Diersbach nach 5 min und als 3. die Wehr Taufkirchen nach 5,5 min welche das weiter entfernt gelegene Gebäude des H. Schönböck zu schützen

beauftragt war. Alles in allem nahm diese Übung bei herrlichen Wetter einem glänzenden Verlauf.

Zum Schluss versammelten sich alle Führer und Kameraden im freien, wo Herr Oberwehrrführer Schmiedbauer auf die hierbei vorgekommenen Mängel aufmerksam machte und den Kameraden den Dank für ihr zahlreiches Erscheinen abstattete.

Leider musste uns H. Schmiedbauer erklären das er beruflich sogleich von uns scheiden muss, was die Kameraden nicht besonders erfreut zur Kenntnis nahmen, da jeder hoffte bei der im Gasthause Putzinger in Inding kameradschaftliche Zusammenkunft noch einiges Wertvolle aus dem Feuerwehrwesen von unserem alten, erfahrenen und im Kampf um mein und seines Nächsten Dasein erprobten Herr Oberwehrrführer Anton Schmiedbauer zu hören.

Die Feuerwehr Sigharting welche bei Beratung über die Abhaltung dieser Übung ihre Teilnahme mit der neuen Motorspritze zusagte, ist jedoch aus technischen Mängeln welche sich ergaben nicht erschienen.

Eine jährliche Abhaltung solcher gemeinsamer Übungen wäre im Interesse des Ausbaues einer schlagkräftigen Wehr und ihrer Mannschaft im besonderen vom großen Vorteile.

Taufkirchen a/D Pram am 30. September 1929

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrrführer

Schriftführer

### Todesfälle!

Am 7. September 1929 gaben der Großteil der Kameraden Ihrem langjährigen Mitglied Herrn Josef Hasibeter in Höbmansbach welcher im Alter von 70 Jahren das Zeitliche segnete, das letzte Geleite.

Am 8. September 1929 galt es wiederum einer braven und edlen Förderin der Feuerwehr Frau Zilli Gaderer von Baumgarten, welche im Alter von 52 Jahren ihr mühevolleres Dasein beendete, auf ihrer letzten Fahrt zu begleiten, bei welcher sich ebenfalls zahlreiche Kameraden eingefunden haben.

Am 24. September 1929 schied von uns ebenfalls ein treuer Freund und Gönner der Feuerwehr Herr Josef Vistl Privat und Ehrenbürger von Suben, ehemaliger Bezirksobmann, welcher im Alter von 90. Lebensjahren zur großen Armen einrückte, bei dessen letzten Fahrt ihm eine Abordnung von 8 Mann mit Fahne die letzten Ehren erwies.

Am 6. Oktober 1929 schied von uns unser eifriger Förderer und Gönner Herr Paul Reisinger (Anm. Reifinger?) von Demmelbauergut in Leoprechting von uns, bei dessen Beerdigung ihn zum Abschied alle Kameraden die letzten Ehren erwiesen.

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrrführer

Schriftführer

### **Theater - Aufführung!**

Einem langjährigen Wunsch unserer bestbewährten Musik unter der weit und breit bekannten Leitung des Herrn Breit nach einer einheitlichen Uniformierung entsprechend, wurde über Anregung der Wehrführer der vereinigten Feuerwehren Taufkirchens das Volksstück von Anzengruber sowie der Einakter von Jeas Bleash? „Die Wunderspritze“ zur Aufführung gebracht und zwar am 1.- 8. und 15. Dezember 1929 im Mayers Saallocalitäten.

Hierbei haben sich die Herren Stoiber, Maxant, Pauzenberger, Ecker und Donniger sowie die Damen Frl. Emmy Steinner?, Frl. Julie Reiterer und Frl. Marie Dobler, welche Ihr Beste dazu beitragen, verdient gemacht.

Durch die umsichtige Spielleitung des Herrn Roßmann, welcher ebenfalls in uneigennütziger Weise seine freie Zeit opferte und dadurch zur Durchführung dieser Stücke viel beitrug sei bestens gedankt.

Ebenfalls den Wehrmännern welche Ihre freie Zeit zur Bühnenaufstellung und der notwendigen Maßnahmen bei den Aufführungen zur Verfügung stellten, sei hiermit bestens gedankt.

Dass die Musik hierbei Ihr bestes Können in den Zwischenpausen zeigte, bewies die gute Kritik seitens aller Besucher.

Zum Schlusse sei noch dem opferfreudigen Publikum gedankt, welche durch Ihren zahlreichen Besuch während der 3 Vorstellungen Ihr Scherflein beitrug, im den oben genannten Wunsch einer baldigen Lösung zuzuführen.

An Einnahmen wurden hierbei 398 S erzielt, dessen Reingewinn nach Abzug der eigenen Auslagen, der Musik überwiesen wurde.

20.12.1929

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Todesfall!**

Am Sonntag den 9. Jänner 1930 galt es einem der besten Förderer und Gönner der Feuerwehr, das letzte Geleite zu geben und zwar Herrn Josef Rauscher Auszugsbauer von Reisingergute in Wolfsedt welcher nach ganz kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren von uns schied. Hierbei nahmen sämtliche Kameraden der vereinigten Wehren teil unter dem Kommando des Oberwehrrührer Schmiedbauer. Das Andenken an diesen edlen Gönner sei ihm gewahrt.

12.1.1930

Pauzenberger

### **Ausschusssitzung!**

Am 14. Jänner 1930 fand die erste diesjährige Ausschusssitzung unter dem Vorsitze des Herrn Oberwehrrührer Anton Schmiedbauer statt.

Anwesend: Hofinger, Heusl, Pauzenberger, Reiterer, Kalchgruber, Karl Schwarz, Matth. Schwarz, Josef Streif, Hans Egger, entschuldigt Ferd. Steiniger, nicht entschuldigt: Ferd. Untner.

### **Tagesordnung:**

1. Theaterbesprechung!
2. Besprechung zwecks Abhaltung eines Balles!
3. Allfälliges.

**zu 1.:** Gab Herr Oberwehrführer Schmiedbauer dahin Aufklärung dass es sich bei dessen Veranstaltung um eine Vereinbarung des Fahnenausschusses zum Zwecke der Anschaffung einer Montur für die hiesige Musikkapelle gehandelt hat, und nicht wie ein Teil der Wehrmänner im Glauben waren, dass es sich um eine Veranstaltung der Feuerwehr Taufkirchen allein gehandelt hätte.

Schriftführer Pauzenberger machte hierauf aufmerksam dass es infolge Personalmangels den Veranstaltern nicht möglich war im größeres Stück aufzuführen und begrüßte es dass sich zu diesem Zwecke mehrere Wehrmänner gemeldet hatten, welche in Zukunft zur Teilnahme aufgefordert werden. Diese Ausführungen wurden unter Begründung zur Kenntnis genommen.

**zu 2.:** Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete die Debatte über die Abhaltung eines Balles bzw. mit oder ohne Verbindung eines Glückshafens im kommenden Fasching.

Hierbei beteiligten sich sämtliche Ausschussmitglieder an der Besprechung und es konnte vom Vorsitzenden festgestellt werden dass sich sämtliche Mitglieder für die Abhaltung eines Balles am 9. Faber 1930 mit Glückshafen aussprachen. Mit der Durchführung der Vorarbeiten werden die Kameraden Egger, Reiterer, Karl Schwarz, Hofinger, Streif, Kalchgruber, Heusl und Pauzenberger beauftragt.

**zu 3.:** Unter Allfälligen wurde weder ein Antrag noch ein Wunsch seitens der Mitglieder vorgebracht und so endete die Sitzung um 11 Uhr nachts.

Taufkirchen Pram 16.1. 1930

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Ausrückung!**

Am 16. Jänner 1930 galt es wiederum einem Freunde und Wohltäter der Feuerwehr das letzte Geleite zu geben und zwar Herrn Paul Schauer lediger Besitzer des Bauerngutes am Berg.

Hierbei haben sich wiederum die meisten Kameraden eingefunden und den Wohltäter die letzte Ehre zu erweisen.

### **Feuerwehrball!**



Am 9. Februar 1930 fand im Mayers Lokalitäten der diesjährigen Vereinsball statt, veranstaltet mit einem reichhaltigen Glückshafen, welcher von der Bevölkerung ausnahmsweise gut besucht war.

Dem Reigen eröffnete Oberwehrrführer Anton Schmiedbauer mit Frau Heusl und Schriftführer Pauzenberger mit Frau Therese Schmiedbauer woran sich dann die übrigen Mitglieder der Feuerwehr anschlossen. Alsbald konnte die beste Stimmung Platz ergreifen und jung und alt vergnügte sich bis in die frühen Morgenstunden. Durch den außergewöhnlich guten Besuche sowie den reichhaltigen Glückshafen konnte dem Motorspritzenfond wieder ein schönes Sümichen zugeführt werden. Den edlen Spendern welche durch ihre so reichhaltigen und schönen Gaben den Glückshafen ermöglichten sowie allen jenen welche zum Gelingen des Balle3s ihr möglichstes beitrugen, sei hiermit herzlichst gedankt.

13.2.1930

Pauzenberger

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 16. März 1930 fand im Gasthofe Mayer nach vorhergegangener Feuerwehrübung die 36. Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Oberwehrrführer
2. Tätigkeitsbericht des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Bericht des Zeugwartes
5. Sanitätsbericht
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
7. Allfälliges

**zu 1.:** Oberwehrrführer Schmiedbauer begrüßte alle Erschienen insbesondere die Vertreter der Feuerwehren Pramau, Brauchsdorf und Höbmansbach, sowie Herrn Bürgermeister L. Luger und alle übrigen Wehrmänner und eröffnete um 3.30 Uhr nachm. die Hauptversammlung.

**zu 2.:** Schriftführer Pauzenberger verlas den Tätigkeitsbericht aus welchen zu entnehmen war dass der Verein auch im abgelaufenen Jahr ziemlich tätig war und Gott sei Dank von einer Ausrückung zu einen Brand verschont blieb.

**zu 3.:** Kassier Josef Heusl brachte den Kassenbericht, welcher eine überaus gute Aufnahme insofern fand, da durch die verschiedenen Veranstaltungen und freiwilligen Spenden eine ganz schöne Summe den Motorspritzenfond zufließen konnte.

**zu 4.:** Zeugwart Sepp Kalchgruber berichtete über den Stand der Feuerlöschgeräte dessen Zustand ein ganz Guter zu bezeichnen.

**zu 5.:** Sanitätsobmann Josef Streif berichtete über den Stand und Tätigkeit der Sanitätsmannschaft welche jedoch infolge der Krankentransporte mit dem Auto

des H. Dr. Obernberger durchgeführt werden, zu einer völligen Untätigkeit verurteilt.

**zu 6.:** Der Mitgliedsbeitrag wurde wie in früheren Jahren mit 1,20 S bzw. mit 2 S festgesetzt.

**zu 7.:** Unter Allfälliges wurde die Beitragsleistung der Feuerwehren zum Ankauf einer Motorspritze der Feuerwehr Brauchsdorf besprochen, welche durch Einräumung eines Darlehens von ... der Gemeinde sowie durch freiwillige Spenden durchgeführt werden konnte. Ferner wurde der Ankauf einer einheitlichen Uniform für die Musik behandelt, dessen Ergebnis war, dass die Musik uniformiert werden soll, wobei die 4 Wehren je 1 Viertel der Kosten zu tragen haben und die Feuerwehr Taufkirchen den Betrag aus der Kasse vorschießen möge, bis der entfallende Betrag von allen Wehren erlegt werde. Über den Ankauf einer Motorspritze bzw. Autospritze wurde sehr weit gesprochen und der Zeitpunkt des Ankaufes einer solchen für die Feuerwehr Taufkirchen einen späteren Zeitpunkt vorbehalten. Nachdem Oberwehrrührer Schmiedbauer allen Mitarbeitern für die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre herzlichst dankte und auch nochmals auf die Bedeutung der kommenden Feuerschutzwoche und der Wehren im allgemeinen verwies, schloss er die so gut verlaufene Versammlung um 6 Uhr abends.

Nachzutragen waren noch dass die Musik mit H. Kapellmeister Brait einige flotte Märsche in den Pausen und zum Schlusse zur Aufführung brachte.

20.3.1930

Anton Schmiedbauer  
Wehrrührer

Pauzenberger

### **Feuerwehrrübung!**

Am Samstag den 3. Mai 1930 fand unter zahlreicher Teilnahme anlässlich der Feuerschutzwoche eine Übung statt, bei welchen die Objekte der Mühle Hofinger sowie der Stadel der Frau Ebner als Brandherd zu bekämpfen waren, angenommen.

Durch die zahlreiche Teilnahme von Kameraden, welche diesmal ausnahmsweise gut vertreten waren, konnte eine Zeit von 3 Minuten bis zur Tätigkeit vom Alarm erreicht werden. Anschließend fand im Gasthofe Mayer eine Zusammenkunft statt, bei welcher Oberwehrrührer Schmiedbauer die Bedeutung der Feuerschutzwoche, welche von deutschen Reiche übernommen wurde und durch die Herausgabe des Feuerschutzbüchleins für die so mannigfaltige Entstehung von Bränden und Unglücksfällen für jeden Laien aufklärend wirkt, berichtete. Zur Genugtuung aller Kameraden konnte Ob. Schmiedbauer berichten dass die Gemeinde über seinen Antrag für alle Besitzer der Gemeinde dieses so wertvolle Büchlein ankaufte.

Ein Aufruf an alle Kameraden zum Pflichtbewusstsein im Bedarfsfalle schloss den gemütlichen Abend.

4.5.1930

### **Ausrückungen!**

Am 1. Mai 1930 gaben die Kameraden ihren Mitbruder Karl Donninger langjähriger Pferdeknecht und Führer der Spritzenbespannung bei welcher Funktion derselbe einige 20 mal die Löscheräte an die Unglücksstätten brachte das letzte Geleite.

Kamerad Donninger schied plötzlich im Alter von 38 Jahren aus unserer Mitte. Oberwehrrührer Schmiedbauer gedachte noch beim Abschiedsgrusse der großen Treue und Opferbereitschaft des Verstorbenen.

Am 10. Jänner 1930 galt es wiederum einem Kameraden das Geleite zu geben jedoch zu einem freudigen und zwar galt die Begleitung unseren Kameraden H. Auzinger aus Brauchsdorf, welcher sich am obgenannten Tage mit Frl. Lindinger verhehelichte und beide das Bauernanwesen in Feicht in gemeinsamen Besitze übernahmen.

Bei der außerkirchlichen Feier in Schwendt unterhielten sich die Kameraden noch aufs beste.

### Firmung!

Am 13. Juli 1930 veranstaltete die Feuerwehr im Verein mit den übrigen Wehren der Gemeinde Taufkirchen anlässlich der Firmung am Vortage den hohen Bischof Dr. Johann Gföllner mit den übrigen Vereinen einen schönen Empfang bei welchem Oberwehrführer Schmiedbauer dem Hochw. Bischof durch eine Ansprache Willkommen hieß.

Am Abend desselben Tages veranstalteten die Feuerwehr mit Musik und Gesangsverein um 7 Uhr abends einen Fackelzug mit musikalischen und gesanglichen Darbietungen vor dem Pfarrhofe.

Am Firmungstage selbst war Einzug aller Vereine und Honoratioren Zur Kirche wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten.

### Zeitungsausschnitt:

#### **Festliche Primizen in Taufkirchen an der Pram**

Ein herrliches Fest feierten wir am 6. ds. Schon am Vortage war der Primiziant Karl Kalchguber in seinem Heimatdorfe Leoprechting, wo seine Eltern eine kleine Landwirtschaft besitzen, empfangen worden. An die abendliche Segenandacht schloss sich eine stimmungsvolle Feier beim Kriegerdenkmal mit einer Ansprache des Primizianten an, der selbst jahrelang Soldat und Kriegsgefangener in Rußland gewesen ist. Am Festtag zogen unter Böllerschüssen und Glockengeläute die Schuljugend, Feuerwehr, Musik, Kriegsopferverband, Pfarrjugend und Jungschar, 93 Frauen in Goldhauben, zahlreiche Frauen in Kopftuchtracht, der Primiziant mit seinen Angehörigen, begleitet von einer großen Anzahl Mitbrüder, Pfarrkirchenrat und Gemeinderat festlich zur Kirche. Der Kirchenchor bringt mit der Aufführung der Canisius-Messe von Kircher und den jubelnd schönen Einlagen von Huemer eine prächtige Leistung. Der Komponist Huemer meisterte selbst die Orgel und Domkapellmeister Josef Kronsteiner dirigierte den Chor. Im Gasthof Mayr in Kalling war für die außerkirchliche Feier alles aufs beste vorbereitet; eine Lautsprecheranlage, welche alle 500 Primizgäste und alle anderen Besucher, die Ansprachen mühelos mithören ließ, fand besondere Zustimmung. Als ein Glückwunschtelegramm aus dem päpstlichen Staatssekretariat in Rom, gezeichnet von Kardinal Montini, verlesen wurde, war der Höhepunkt der Festesfreude erreicht.

Etwas Besonderes war am darauffolgenden Sonntag, an dem ein Mann, der jahrelang ein internationales Schifffahrtsunternehmen in seiner Heimatstadt Konstantinopel leitete, als 52 jähriger seine Priminz feierte. Johann Nikolaus Fiotenti musste wegen der Kriegsereignisse aus Istanbul fort, kam zu uns und trat in das Stift St. Florian ein. Bei der Andacht am Vorabend sprach der greise Superior des St. Georg Kollegs in Istanbul, Pater Dwortschak, eindrucksvolle Worte. In seiner Anstalt war der Primiziant einst Schüler und später eine Zeitlang Lehrer gewesen, darum hatte der fast 80 jährige die weite Reise unternommen.

Ein Fackelzug und die abermalige Festbeleuchtung der Kirche bildeten den verheißungsvollen Auftakt. In ähnlicher Weise wie die erste Priminz wurde auch diese kirchlich wie außerkirchlich festlich begangen. Stiftdechant Dr. Wilhelm Bock war mit zahlreichen Geistlichen und Laien aus St. Florian gekommen und Theologieprofessor Johann Zauner hielt eine feinsinnige Piminzpredigt. In der außerkirchlichen Feier wurde auch der Dank an Herrn und Frau Kalchgruber zum Ausdruck gebracht, welche seinerzeit dem Flüchtling ein Obdach boten. Der erkrankte Walter Hinz, unser dritter Primiziant, wird am 15. August sein erstes Meßopfer feiern.

### **Brände!**

Am 26. September 1930 um 18.15 Uhr brach im Anwesen des Gutsbesitzers Karl Finstelstein? auf bisher unaufgeklärter Weise Feuer aus dem die Scheune sowie das nördliche Stallgebäude und ein der Dreschgesellschaft Kalling gehöriger Dreschwagen zum Opfer fiel.

Die Feuerwehr Taufkirchen war bereits als zweite am Brandplatze erschienen und konnte im Vereine mit den Feuerwehren Pramau und Brauchsdorf letztere mit Motorspritze trotz Wassermangel das Wohngebäude und das südlich gelegene Objekt gerettet werden.

Drei Tage später, kaum dass sich die Kameraden vom ersteren Brande erholt hatten, erklang das schaurige Signal am 29. September 1930 um 11.30 Uhr nachts wiederum und rief die Kameraden zur Pflicht, den es galt ein schweres Unglück zu verhüten welches durch den Ausbruch des Brandes am Weilhartlgute in Laufenbach für diese Ortschaft hervorrufen würde.

Am Brandplatze erschienen die Wehren Pramau, Taufkirchen, Hof, Allerding, Brauchsdorf mit Motorspritze.

Bei anfangs südlichen Wind war der große Ort schwer gefährdet und das Feuer übergriff auch auf die Scheune des Gastwirtes Hasibeter, welche ebenfalls samt dem auslösenden Stallgebäude eingeäschert wurde.

Durch den plötzlichen Umschwung der Windrichtung von Ost nach West wurde die Lage etwas erleichtert. Dank dem rechtzeitigen Eingreifen der Feuerwehr Taufkirchen konnten die dicht angeschlossenen Häuser Fellner und Leitner gerettet werden.

Was die Kameraden hierbei leisteten ohne Rücksicht auf ihre eigene Gesundheit werden die schwer vom Brande bedrohten übrigen Bewohner Laufenbachs sowie die Gemeinde Taufkirchen noch nach Jahren zu schätzen wissen, den hier zeigte es wieder so recht, welches Unglück eine gutgeschulte Feuerwehr zu verhüten im Stande ist.

Taufkirchen Pram, 1. Oktober 1930

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Monatsversammlung!**

Nach langer Zeit fand wieder einmal eine Monatsversammlung statt und zwar am 14. Dezember im Maxants Gasthause in Igling. Dieselbe war außerordentlich gut besucht und die Kameraden der Feuerwehr Diersbach waren ebenfalls vertreten. Oberwehrrführer Schmiedbauer nahm Rückblick auf die vorhergegangenen Brände in Pfaffingdorf und Laufenbach und machte hierbei auf die vorgekommenen Mängel in der Bekämpfung des Feuers aufmerksam und dankte allen Kameraden für die treue Pflichterfüllung derselben und betonte die Notwendigkeit einer starken schlagkräftigen Wehr.

Oberwehrrführer Schmiedbauer berichtete ferner über die Landesfeuerwehrrtagung in Eferding am 27. September 1930 deren Gegenstand der Behandlung in der Zeitschrift der ob. öster. Feuerwehren vom Jänner 1931 Blatt Nr. 1 enthalten ist. Während der folgenden Aussprachen wurden die Beitragsleistung der Gemeinde für die Aufräumungsarbeiten sowie die Instandsetzung der beschädigten Löschgeräte durch die Gemeinde besprochen. Ebenfalls wurde angeregt, die Kameraden, welche eine 25 jährige Mitgliedschaft nachzuweisen vermögen, zur Verteilung von Ehrenzeichen einzugeben.

Auch der große Wassermangel, welcher sich bei der letzten Bränden in Pfaffingdorf und Laufenbach unliebsam bemerkbar machte wurde den Vertretern dieser Ortschaften die Förderung zwecks Anlagen von Weihern bestens empfohlen.

Wie sich nachträglich herausstellte haben die Bewohner von Laufenbach diese große Gefahr eines Wassermangels erkannt und erfreulicher Weise durch die Anlage eines großen Weihers für spätere Brände vorgesorgt.

Taufkirchen a/d Pram 8. Oktober 1930 ?

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrrführer

Schriftführer

### **Brand!**

Ein trauriger Abschied vom Jahre 1930 wurde den Kameraden in der Silvesternacht 1930/31 dadurch zuteil, da dieselben durch einen Feualarm aus der besten Unterhaltung um 10 Uhr nachts gerufen wurden.

Von müheloser Hand wurde am Buchnergut in Allerding Brand gelegt, welcher durch das rasche Angreifen der Feuerwehren auf 2 Scheunen beschränkt blieb.

### **Ausschusssitzung!**

Am 14. Jänner 1931 fand im Mayers Gasthofe die erste diesjährige

Ausschusssitzung statt bei welche folgende Mitglieder anwesend waren:

Josef Heusl, M. Pauzenberger, Josef Kalchgruber, Josef Steininger, M. Streif, Josef Reiterer, Karl Schwarz, Matth. Schwarz,

Oberwehrführer Schmiedbauer, sowie dessen Stellvertreter Hofinger waren entschuldigt.

Nicht erschienen sind: Johann Egger und Ferd. Untner

Nachdem vom Schriftführer die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, wurde in die Beratung zwecks Abhaltung eines Balles mit Glückshafen eingegangen.

Da eine einhellige Annahme betreffend des Glückshafens nicht erzielt wurde, musste zu einer Abstimmung geschritten werden, welche ergab dass der Antrag des Schriftführers den Ball mit einem Glückshafen zu verbinden, mit 4 zu 3 Stimmen angenommen wurde.

Da weitere Gegenstände nicht behandelt wurden, schloss der Schriftführer mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung.

Schmiedbauer

Wehrführer

### **Todesfälle!**

Am 9. Jänner 1931 nahmen die Kameraden vollzählig Abschied von dem am 6. Jänner 31 verstorbenen Kameraden Ferdinand Hölzl von Gmainau welcher im Alter von 62 Jahren zur irdischen Armen einrückte. Der Verstorbene war Gründungsmitglied des Vereines seit 1894 und seither ausübendes Mitglied der Feuerwehr ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft. Oberwehrführer Schmiedbauer gedachte in ehrenden Worten am Grabe des verstorbenen Kameraden für dessen Verdienste für die Feuerwehr Taufkirchen.

Am Donnerstag den 19. Faber 1931 gaben die Kameraden in voller Zahl wiederum einen eifrigen Freund und Wohltäter der Feuerwehr das letzte Geleite und zwar Herrn Johann Niedermayer Auszugsbauer am Hausliedlgute in Bachschwölln welcher im Alter von 67 Jahren Abschied von dieser Erde nahm.

Am Samstag den 21. Februar 1931 gaben die Kameraden, den im Alter von 68 Jahren verstorbenen Wohltäter und Förderer der Feuerwehr Herrn Johann Wimmer Auszügler in Leoprechting vollzählig das letzte Geleite.

### **Feuerwehrball!**

Am 8. Februar 1931 hielt die Feuerwehr Taufkirchen Ihren diesjährigen Ball im Mayers Gasthause ab, welcher wie gewöhnlich wieder gut besucht war.

Oberwehrführer Schmiedbauer mit Frau Pauzenberger eröffneten den Reigen, dem sich zahlreiche Kameraden anschlossen und bei den Klängen der Kapelle Breidt bis in die Morgenstunden dem Tanze gehuldigt wurde.

Außergewöhnlich große Anteilnahme fand die Abhaltung des reichhaltigen Glückshafens, welcher durch die große Opferfreudigkeit der Bewohner wirklich bestens ausgestattet werden konnte.



Was den Vertrieb der übrigen Ballsachen anbelangt so scheint sich dies bereits überlebt zu haben und außerdem machte sich die gegenwärtige wirtschaftliche Not geltend welche für derlei Sachen kein Verständnis zeigen konnte, wie es sich bei anderen Veranstaltungen ebenfalls zeigte. Der Verein konnte jedoch wieder mit einem schönen Reingewinn abschließen, welcher wiederum dem Motorspritzenfond überwiesen wird.

### **Todesfälle!**

Am 27. Oktober 1930 verschied im Alter von 73 Jahren Kamerad Johann Hölzl in Laufenbach welchem bei dessen letzter Fahrt die Kameraden in großer Anzahl ihn zum Grabe begleiteten. Der Verstorbene war stets ein treuer Mitarbeiter der Feuerwehr und trotz seines hohen Alters bei allen Übungen und Bränden sowie Ausrückungen am Platze und konnte so manchen ein leuchtendes Beispiel für die Zukunft sein.

Von den unterstützenden Mitgliedern wurden uns noch durch den Tod entrissen: Johann Niedermayer Auszugsbauer am Hansliedlgute im Bachschwölln im Alter von 76 Jahren.

Johann Wimmer Privat in Leoprechting im Alter von 73 Jahren.

Josef Denk Besitzer des Peterbauerngute in Leoprechting im 76 Lebensjahre

Anna Hölzl Brotträgerin im Alter von 61 Jahren

Therese Schmid Bäuerin am Schmidgute in Leoprechting im Alter von 60 Jahren

Da alle diese Verstorbenen eifrige Förderer der Feuerwehr waren gaben Ihnen die meisten Kameraden das letzte Geleite.

### **Ausschusssitzung!**

Freitag den 6. März 1931 fand eine Ausschusssitzung statt bei welcher folgende Mitglieder anwesend waren:

Oberwehrführer Schmiedbauer, Stellvertreter Hofinger, Schriftführer

Pauzenberger, Kassier Josef Heusl, Reiterer Josef, Streif Matthias, Karl Schwarz, Matthias Schwarz

Nicht erschienen sind: Steininger, Untner, Egger, Kalchgruber;

Gegenstand:

Festsetzung der Tagesordnung für die Hauptversammlung am 15. März 1931 um 3 Uhr nachmittags.

Diese einstimmig beschlossene Tagesordnung liegt bei der Hauptversammlung zur Einsicht auf.

Da keine weiteren Anträge zur Behandlung vorlagen schloss Oberwehrführer Schmiedbauer um 10 Uhr die Sitzung.

Schmiedbauer

M. Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

## Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Vereines für das Jahr 1930

Ausrückungen fanden 10 statt.

Feuerwehrrübungen fanden 1 statt.

Versammlungen fanden 1 statt.

Ausschusssitzungen fanden 3 statt.

Brände waren es 3.

Bemerkungen zur Tätigkeit des Vereines:

Bei den Ausrückungen waren die Kameraden jedes Mal nach Möglichkeit gut vertreten.

Bei den Übungen deren ja nur eine stattgefunden hat konnte erfreulicherweise bemerkt werden, dass die Kameraden die Notwendigkeit solcher Übungen zum großen Teil erkannt haben.

Was die letzte Versammlung anbelangt wurde festgestellt, dass eine große Anzahl Kameraden Ihre Anwesenheit nicht für notwendig erachtet haben und daher dieselbe schwach besucht war.

In diesem Falle kann es die Berichterstattung nicht unterlassen, die Mitglieder darauf neuerdings aufmerksam zu machen, dass dieselben zur Hauptversammlung unbedingt zu erscheinen haben, wenn nicht ein entsprechender

Entschuldigungsgrund vorliegt. Zu den Ausschusssitzungen wird bemerkt dass bei den 3 stattgefunden nicht eine davon vollzählig besucht war und auch in diesem Falle wird den gewählten Mitgliedern ans Herz gelegt das Vertrauen Ihrer Kameraden als Wähler zu rechtfertigen.

Was die Beteiligung an den Bränden anbelangte war schon unter den Brandberichten zu hören und der allgemeinen Opfermut der Kameraden soll hier nochmals verzeichnet werden.

Was die Evidenzhaltung? des Vereines anbelangt, wird daran gegangen, dieselbe neu Aufzulegen und jeder Kamerad ersucht zu derselben die notwendigen Auskünfte zu erteilen, Ihrer An bzw. Abmarsch Verpflichtung genau nachzukommen um einer eventuellen Auszeichnung die notwendigen Gründe liefern zu können.

Als schuldlos verarmter Kameraden wurde Herr Kindlinger beilief als Beihilfe von Landesverband erhielt der Verein 60 m Schläuche und 4 Kupplungen und 42 Gewinde.

Mitgliederbewegung!

Der Stand der ausübenden Mitglieder betrug am Beginn des Geschäftsjahr 71

Ausgeschieden sind durch Todesfälle 2

---

69

Neu beigetreten sind 5

---

74

Der Stand der unterstützenden Mitglieder betrug 116

Ausgeschieden sind durch Ableben	5
freiwillig ausgetreten	1
	<hr/>
	110
Neu beigetreten sind	6
	<hr/>
	<u>116</u>

Zur Mitgliederbewegung erlaubt sich die Berichterstattung aufmerksam zu machen, dass unter den als ausübende Mitglieder eine große Anzahl Kameraden sich befinden, welche seit Jahren bei offiziellen Ausrückungen und Übungen nicht mehr teilnahmen und dieselben aufgefordert werden mögen sich als Altgediente oder Unterstützende Mitglieder zu erklären, da die Voraussetzung für eine eventuelle Auszeichnung in der ununterbrochenen Tätigkeit im Vereine und besondere Verdienste um derselben abhängig gemacht wird.

Schmiedbauer

Matthias Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Protokoll der Jahreshauptversammlung am 15. März 1931**

Am Sonntag den 15. März 1931 fand im Mayers Gasthofe um 8 Uhr abends die 37. ordentliche Hauptversammlung der Feuerwehr Taufkirchen Pram statt. Oberwehrrührer Schmiedbauer begrüßte alle erschienenen Kameraden und Vertreter der benachbarten Feuerwehren Pramau, Brauchsdorf und Höbmannsbach, sowie den Vertreter der Gemeinde Herrn Bürgermeister Lugner. Zum Punkt 2 der Tagesordnung brachte Schriftführer Pauzenberger einen umfassenden Jahresbericht über die Tätigkeit des Vereines, worauf Herr Oberwehrrührer Schmiedbauer mit einem Nachrufe der verstorbenen Kameraden gedachte.

zu Punkt 3 brachte Kassier Heusl den Kassenbericht welcher trotz der notwendigen Ausgaben einen Barbestand von 766 S aufwies.

zu 4 –5 Sanitätsobmann - Stellvertreter Schwarz brachte den Sanitätsbericht und Zeugwart Kalchgruber den Bericht über den Stand der Geräte.

Nachdem von den Rechnungsprüfern .... die Kassengebahren als einwandfrei befunden wurden, dankte Oberwehrrührer Schmiedbauer den Funktionären für Ihre Tätigkeit und ersuchte auch in Hinkunft denselben tatkräftigst unterstützen zu wollen.

Ebenfalls dankte Oberwehrrührer Schmiedbauer Herrn Bürgermeister Lugner für die große Unterstützung seitens der Gemeinde, worauf Herr Bürgermeister Lugner auch die weitere Unterstützung seitens der Gemeinde den Verein zusagte. Unter Allfälligen kam die Wahl eines Einsagers zur Abstimmung wobei Kamerad Reiterer und Hofinger in Vorschlag gebracht wurden und nachdem ersterer seine Zustimmung zurückzog wurde Hofinger gewählt und zwar vorläufig provisorisch. Oberwehrrührer Schmiedbauer dankte hierauf allen Kameraden für die im

verflossenen Jahre bewiesene Treue und Pflichtfreudigkeit und bat auch in Hinkunft treu zu Ihrem Führer zu stehen.

Für die Bezirksverbandstagung in Suben wurden Kameraden Pauzenberger und Egger und für die Landesverbandstagung Kameraden Hofinger und Reiterer als Delegierte bestimmt.

20. März 1931

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Feuerwehrrübung!**

Am Freitag den 15. Mai 1931 fand um 1 Uhr nachm. die diesjährige erste Übung statt und zwar wurde als Brandobjekt die östlich gelegene Scheune des Ferd. Mayböck in der Wimm angenommen, als gefährdet das Wohnhaus desselben. Nach dem Alarm um 1.34 Uhr konnte um 1.43 Uhr der erste Wasserstrahl das Brandobjekt begießen. Hierbei wurde diesmal mit 2 Schlauchlinien gearbeitet um den Zustand des Schlauchmaterials zu prüfen, wobei 7 m als unverwendbar ausgeschieden worden werden mussten. Im Allgemeinen klappte die ganze Übung unter dem Kommando des H. Oberwehrrührer ausgezeichnet. Auch war die Mannschaft ziemlich gut vertreten.

Nach der Übung fand im Mayers Gasthofe eine gemütliche Aussprache statt.

### **Ausschusssitzung!**

Am 25. Juni 1931 fand in Mayers Gasthofe eine Ausschusssitzung unter dem Vorsitze des Herrn Oberwehrrührers Schmiedbauer statt.

Anwesend waren sämtliche Ausschusssmitglieder mit Ausnahme der Herren Streif und Untner.

Oberwehrrührer Schmiedbauer begrüßte alle Kameraden aufs herzlichste und eröffnete die Sitzung mit dem Berichte über den Kreisverbandstag in Raab OÖ bei welchem wiederum die Beihilfen und Ihre Ursachen in Beratung gezogen wurden. Zum 2. Punkt der Tagesordnung brachte Schriftführer Pauzenberger den Bericht über die Bezirksverbandstagung in Suben, worüber auch über Meldungen bei Dienstunfällen Versicherung und dgl. eine Aussprache folgte.

Anschließend wurde die Erhebung des Wehrmannstandes zwecks Anlage eines Standesblattes aufgrund der Mitgliederliste vorgenommen.

Unter Allfälligem brachte Oberwehrrührer Schmiedbauer einen Antrag auf Grund eines Beschlusses des Kreisverbandstages in Raab um Befreiung der Benzinststeuer bei Ausrückungen im Unglücksfalle und Bränden ein, welcher Antrag an die oö. Landesregierung weitergeleitet wurde.

Ferner wurde noch der Ankauf der bereits zugekauften Schlauchbinden der Fa. Jariz in Mühlheim sowie der Ankauf von 2 Dutzend Dichtungsringe beschlossen.

Um 10 Uhr schloss Oberwehrrführer Schmiedbauer die Sitzung und dankte allen Kameraden für Ihr Erscheinen.

Schmiedbauer  
Wehrrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Krieger - Gedächtnisfeier!**

Am Sonntag den 20. September 1931 fand wie alljährlich zum Gedenken an die gefallenen Söhne der Gemeinde Taufkirchen a/d Pram vor dem Kriegerdenkmal die Heldenehrung statt.

Um ¼ 6 Uhr morgens marschierte der Verein mit Musik in die Kirche wo selbst die Gedächtnismesse stattfand. Hierauf marschierten die Vereine zum Kriegerdenkmal wo selbst Oberwehrrführer Schmiedbauer mit ein begleitenden Worten einen Kranz am Fuße des Denkmals niederlegte.

Nach dem Liede „ Gebet vor der Schlacht „, welcher die Musikkapelle Braidt intonierte, fand die Defilierung vor dem Denkmal statt worauf die Kameraden wieder einrückten.

Schmiedbauer

Matthias Pauzenberger

### **Monatsversammlung!**

Sonntag den 13. Dezember 1931 fand nach langen wieder eine Monatsversammlung des Vereines statt, zu welchen sich doch wiederum viele Kameraden einfanden, jedoch bei weitem mehr hätten kommen können, wenn sie hierfür das nötige Interesse gehabt hätten ganz besonders trifft dieser Fall bei den jüngsten Kameraden zu.

In Abwesenheit des Oberwehrrführers Schmiedbauer wurde diese Versammlung vom Schriftführer Pauzenberger eröffnet.

Es wurden die Ereignisse seit der letzten Hauptversammlung besprochen sowie alle Mängel und Vorzüge der Wehrgeräte bei den letzten Proben besprochen.

Nach Erscheinen des Oberwehrrführers Schmiedbauer leitete derselbe die Versammlung und ermahnte sämtliche Kameraden zu einer treuen Gefolgschaft im Kampfe um das Dasein unserer Mitmenschen.

Schmiedbauer  
Wehrrführer

### **Ausschusssitzung!**

Am Sonntag den 10. Jänner 1932 fand eine Ausschusssitzung statt, bei welcher die Abschaffung eines Feuerwehrrballes mit Glückshafen in geheimer Abstimmung mit 5 gegen 4 Stimmen angenommen wurde. Mit den Vorbereitungen wurden wieder die Kameraden wie früher betraut.

Schmiedbauer  
Wehrrführer

Matthias Pauzenberger  
Schriftführer

### **Todesfälle!**

Am 23. Jänner 1932 verschied unsere allverehrte Fahnenpatin Frau Juliane Hauer aus Laufenbach im hohen Alter von 91 Jahren.

Am Leichenzug nahmen sämtliche Wehren Taufkirchens unter Führung des Oberwehrführers Schmiedbauer mit Fahne teil und unter den Trauerklängen der Kapelle Braidt bewegte sich der Leichenzug dem sich viele Leidtragende anschlossen zur letzten Ruhestätte unserer verewigten Gönnerin und Förderin der Feuerwehr, welche ihr am Grabe einen Kranz mit den letzten Grüßen niederlegte.

Unerwartet rasch starb am 28. Jänner 1932 Frau Marie Redinger, Bäckermeistergattin allhier welche ebenfalls eine große Gönnerin der Feuerwehr war, welche ihr am 31. Jänner 32 mit Musik auch das letzte Geleite gab.

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Feuerwehrball!**

Am 2. Februar 1932 (Lichtmesstag) hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Mayer Gasthofe seinen diesjährigen Vereinsball ab, welcher wieder trotz der schlechten Wirtschaftslage außergewöhnlich gut besucht war, so dass viele kaum mehr Platz finden konnten. Ganz besonderen Gefallen fand wieder der reichhaltige Glückshafen welcher wieder nur durch die große opferfreudigen Spenden, hierfür der herzlichste Dank abgestattet werden möge. Oberwehrführer Schmiedbauer mit Frau Hofinger eröffneten den Tanz welchen sich alle Wehrmänner anschlossen und denselben bis in die frühen Morgenstunden bei den schönen Walzerklängen der Kapelle Braidt huldigten.

Ebenso konnte auch wie in früheren Jahren auch heuer wieder ein nettes Sümchen für den Motorspritzenfond hinterlegt werden.

Schmiedbauer

Matthias Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Ausschusssitzungen!**

Am 9. und 19. März 1932 fanden je eine Ausschusssitzung statt, bei welcher jedes Mal der Ausschuss fast vollzählig erschienen war.

Diese Ausschusssitzungen waren notwendig durch die in der Motorspritzen-Angelegenheit entstandenen Wünsche und Forderungen der Feuerwehr Höbmannsbach.

Der Ausschuss kam in beiden Sitzungen zu der Annahme mit den für diesen Fonds die der Gemeinde verfügbaren Mitteln motorische Geräte anzukaufen, welche hinsichtlich Leistung und Qualität beiden Wehren entsprechen würden und mit den betreffenden Fonds nahezu das Auslangen gefunden werden könnte. Oberwehrführer Schmiedbauer brachte den Ausschussmitgliedern diesbezügliche

Offerte mit Lichtbildern zur Kenntnisnahme. Bei diesen Sitzungen wurden jedoch beschlossen ehestens diesen Wunsch nach moderneren Geräten zu verwirklichen nachdem Wehren mit nicht motorischen Geräten nahezu zur Untätigkeit, jedoch nur mehr zur ersten Hilfeleistung Anwendung finden kann.

Schmiedbauer  
Wehrführer

Matth. Pauzenberger  
Schriftführer

### **Mitgliederstand!**

Ausübende Mitglieder Stand vom Beginn des Jahres	58
Beigetreten	3
<hr/>	
Derzeitiger Stand	61

Unterstützende Mitglieder zu Beginn des Jahres	116
Beigetreten	2
Durch Tod Abgegangen	4
Derzeitiger Stand	114

Ausschusssitzungen fanden statt	4
Übungen	1
Monatsversammlungen	1
Ausrückungen zu Bränden	2
Feuerwehrball	1

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 10. April 1932 fand im Mayers Gasthause um 3 Uhr nachmittags die diesjährige Hauptversammlung der Feuerwehr Taufkirchen statt.

Oberwehrrührer Schmiedbauer eröffnete dieselbe und begrüßte insbesondere Herrn Bez. V. Obmann Standhartinger, Herrn Kapellmeister Breit mit seinen Musikern, die Vertreter der Wehren Pramau, Brauchsdorf, Höbmannsbach und ganz besonders jene von Diersbach welche ziemlich stark vertreten war. Oberwehrrührer Schmiedbauer wies besonders daraufhin, dass die heurige Hauptversammlung dadurch ein besonderes Gepräge erhält, da fünf verdiente Kameraden und zwar den Kameraden Litzlbauer, Lindinger, Hager, Hofinger und Perzl das wohlverdiente Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft überreicht werden kann, welche Überreichung durch Herrn Bez. V. Obmann Standhartinger, welcher ebenso wie Oberwehrrührer Schmiedbauer die fünf Jubilanten durch markige Worte ihre Treue und Opferfreudigkeit schilderte, vorgenommen wurde. Schriftwart Pauzenberger brachte den Tätigkeitsbericht, aus dem zu ersehen war, dass die Wehr im abgelaufenen Jahre von Ausrückungen zu Bränden Gott sei Dank verschont geblieben ist.

---

Kassier Josef Heusl konnte wieder mit einen schönen Sümichen an Kassenstand und zwar mit 958,13 S vor den Kameraden aufweisen, welche Vernehmung auch dessen unermüdliche Tätigkeit zurückzuführen ist. Ferner wurde der Musikbeitrag der Wehren wieder wie früher mit 40 S und Mitgliedsbeitrag für ausübende Mitglieder mit 1,20 S und für unterstützende Mitglieder mit 2 S festgesetzt.

Für die Bezirksverbandstagung in Schardenberg wurden Kamerad Zauner und Reiterer und für die Kreistagung Kameraden Heusl und Egger bestimmt.

Nachdem die Motorspritzenfrage noch besprochen wurde, dankte Oberwehrführer Schmiedbauer allen Anwesenden für deren Unterstützung sowie den übrigen Kameraden der eigenen sowie den übrigen Wehren für deren Kameradschaftlichkeit und ersuchte auch in Hinkunft mit vereinten Kräften für das Wohl unseres Mitmenschen einzutreten.

Die Kapelle Breit unterhielt dann die Kameraden und Anwesenden noch geraume Zeit mit flotten Musikstücken.

Stand der ausübenden Mitglieder	61
Stand der unterstützenden Mitglieder	108

1.5.1932

Schmiedbauer	Matth. Pauzenberger
Wehrführer	Schriftführer

### **Ausschusssitzung!**

Am 3. Mai 1932 fand im Mayers Gasthofe eine Sitzung des großen Fahnausschusses statt, bei welcher der vollzählige Ausschuss der Feuerwehr Taufkirchen und für die Feuerwehr Höbmannsbach Wehrführer Niedermayer und Lindinger, für die Wehr Brauchs Dorf Wehrführer Litzlbauer und Breinbauer und für die Wehr Pramau Wehrführer Stellv. Peterbauer und Weber. Nach einer sehr bewegten Debatte konnte ein Übereinkommen dahingehend Zustandekommen, indem die 5000 S aus dem Fond nachstehend aufgeteilt wurden:

Die Wehr Taufkirchen erhält aus diesem Fond 2500 S und die Wehr Höbmannsbach 2000 S zur Anschaffung von motorischen Geräten.

Der Restbetrag von 500 S soll zur Anschaffung von Hochdruckschläuchen Verwendung finden, wovon die Wehren Höbmannsbach und Taufkirchen je 100 m und die Wehr Brauchs Dorf 40 m Schläuche erhalten soll.

Die Feuerwehr Pramau leistete für das Jahr 1932 auf die Zuwendung von Schläuchen Verzicht.

Die Feuerwehr Brauchs Dorf verzichtet zu Gunsten der Wehr Höbmannsbach auf Nachtragszahlung und ebenso verzichtet die Wehr Pramau dormalen auf eine Zuwendung.

Dieser Beschluss welcher von obgenannten Vertretern unterzeichnet ist wurde der Gemeinde am 25. Mai 1932 überreicht.



---

Schmiedbauer  
Wehrführer

Matthias Pauzenberger  
Schriftführer

### **Ausrückungen!**

Am 26. Mai 1932 (Fronleichnamstag) und am 5. Juni 1932 an welchen Tage der Krieger und Veteranenverein sein 20 jähriges Gründungsfest feierte, rückte die Wehr in voller Stärke mit Fahne und Musik über Einladung der Gemeinde und des Kriegervereines aus.

Ebenso nahm der Verein wieder vollzählig mit Fahne und Musik teil am Sonntag den 18. September 32 als es galt unsere im Kriege gefallenen Brüder und Kameraden zu ehren, wobei Herr Oberwehrführer Schmiedbauer einen Kranz am Fuße des Kriegerdenkmales niederlegte.

Sechsmal im abgelaufenen Jahr wurden die Kameraden eingeladen Ihre Kameraden und Gönner des Vereins dadurch zu ehren indem Sie allen das letzte Ehrengelichte zur ewigen Ruhestätte gaben.

Unser treuer Kamerad Maxant Gastwirt in Igling und Wehrführer der Feuerwehr Pramau war der erste im vergangenen Vereinsjahr welcher zur großen Armen einrückte und Ihm folgten die unterstützenden Mitglieder Johann Lang, Josef Kohlbauer Höbmansbach, Franz Kaufmann Samberg, Josef Denk Wolfsedt und zum Abschluss des Jahres am 28. Dezember 32 gab der Verein wie allen Vorgenannten Herrn Johann Tischlinger, Mesner das letzte Geleite.

Möge allen diesen, welche uns vorausgegangen sind, der ewige Friede zuteil werden!

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Brände!**

Im Vereinsjahr 1932/33 blieb leider unsere Gemeinde von dem Unglück eines Brandes nicht verschont den am 12. August 1932 entstand um die Mittagsstunden im Anwesen des Ferd. Strasser ein Brand, dem nahezu das ganze Anwesen zum Opfer fiel.

Dem raschen und zielbewussten Eingreifen der Wehren Taufkirchen, Brauchsdorf und Höbmansbach war es zu danken, dass das stark gefährdete Anwesen des Nöchlbauergutes vor weiteren Schaden bewahrt wurde.

Oberwehrführer Schmiedbauer unter dessen Leitung die Löschaktion stand sowie die Führung der Motorspritze Brauchsdorf und alle Hierbei beteiligten Kameraden leisteten im Dienste ihres Nächsten wieder außerordentliches.

Am 2. September 1932 riefen die Signale und Glocken wiederum die Kameraden zu Ihrer Pflicht den es galt wieder in Etzeldorf, wo im Auszughause des Herrn Hasibeter welches von 3 Parteien bewohnt war, ein Brand aus dem das ganze

Gebäude zum Opfer fiel. Unsere Kameraden welche mit dem Löschgeräte als erste am Brandplatze eintraf, konnte den stark bedrohten Einwohnern in dem aus Holz erbauten Hause erste Hilfe leisten.

Sechs Wochen später am 11. Oktober 1932 wurden die Kameraden wieder durch Hornsignale zu Ihrer Pflicht gerufen, den im Hause der Kathi Wirtslindl? in Laufenbach brach ein Brand aus, denen Herd für den geschlossenen Ort zu schweren Schaden hätte führen können, wenn nicht die günstige Windrichtung und das rechtzeitige Eintreffen unserer Wehr eine weitere Ausbreitung verhindert hätte.

Durch Alarm wurden die Kameraden noch zu Ausfahrten gerufen, beim Brande des Binderhauses in Allerding am 22. Oktober und im selben Monat beim Maier in Lachham, wo bereits zum dritten Male im gleichen Jahre ein Brand entstand, ehe jedoch in Aktion zu treten, nachdem bereits die näher gelegenen Wehren die beiden Brände lokalisieren konnten.

Bei allen diesen Bränden, bei welchen sich die Kameraden stets wacker im Dienste des Nächsten sich gehalten haben, hat sich wieder gezeigt, dass der Verein welcher gut organisiert ist, auch stets im Falle von Unglücken und Elementarereignissen, dessen ein Einzelner nicht gewachsen ist, Hervorragendes zu leisten imstande ist. Auch war sich die Feuerwehr, besonders Herr Oberwehrrführer Schmiedbauer sich auch bemüht, als am Mai 32 ein Hochwasser hereinbrach, welches einen Großteil der Häuser in der Wimm unter Wasser setzte und die Bewohner aufs ärgste bedroht waren, rasche Hilfe von unseren Kameraden aus Schärding herbeizurufen, welche dann mit den notwendigen Zillen und Pontons den bedrängten Bewohnern zu Hilfe kommen konnten. Deshalb soll sich jeder Kamerad bemüht sein, nicht nur bei festlichen Anlässen in seiner Uniform zu glänzen, sondern hauptsächlich im Falle von Not und Drangsalen, von denen wir alle betroffen sind, seinen Mann zu stellen und getreu dem Wahrspruche des Vereines „Einer für alle, alle für Einen“ zu handeln.

Schmiedbauer

Matth. Pauzenberger

Wehrrführer

Schriftführer

### **Ausschusssitzungen!**

Am 13. November 1932 fand wieder eine Ausschusssitzung statt bei welcher der Beschluss der Gemeinde über unser Ansuchen vom 25. Mai 1932 den Kameraden zur Kenntnis gebracht wurde, worauf die Gemeinde in Ihrer Sitzung vom 1.7.32 folgenden Beschluss fasste: Anbetrachts der dermaligen schweren wirtschaftlichen Verhältnissen wird vom Ankauf von motorischen Löschgeräten Abstand genommen, jedoch bleiben die diesbezüglichen früheren Gemeindebeschlüsse voll inhaltlich aufrecht.

Schmiedbauer

Lugner

Am Feuerwehrcurs in Linz welcher in der Zeit vom 16. - 20. Oktober stattfand, nahmen von unserer Wehr die Kameraden Matthias Schwarz, Mittermayer und Ferdinand Untner teil, denen wie allen übrigen Teilnehmern am Kurse, bei der am Sonntag den 6. November 1932 in Stoibers Gasthause in Holzling stattgefundenen Monatsversammlung Gelegenheit geboten war, Ihre Eindrücke den Kameraden zur Kenntnis zu bringen. Leider Gottes versagten in diesen Falle zum Großteil die Kursteilnehmer und zum allergrößten Teile die Kameraden, welche dem Rufe des Herrn Oberwehrführers keine Folge leisteten und anscheinend die Vereinszugehörigkeit vergaßen.

Bei der am Mittwoch den 18. Jänner stattgefundenen Ausschusssitzung bei welcher der gesamte Ausschuss mit Ausnahme des Herrn Steininger und Untner vertreten waren, wurde die Abhaltung eines Balles mit einen Glückshafen einstimmig beschlossen und die mit der Durchführung betrauten Kameraden namhaft gemacht.

### **Feuerwehrball!**

Am Samstag den 5. Februar 1932 fand dann in Mayers Gasthof der diesjährige Ball statt, welcher trotz der Bälle welche nähere Kameraden in Rainbach und Sigharting am gleichen Tage veranstalteten, außergewöhnlich gut besucht war. Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete mit Frau Heusl den Reigen welchen sich alle Wehrmänner anschlossen und bald drehte sich alt und jung bei den süßen Klängen der Kapelle Breidt, teils am Walzer und Landlerboden bis in die frühen Morgenstunden.

Allgemeinen Anklang fand auch wieder der reichhaltige Glückshafen und infolge des reisenden Absatzes der Lose konnte wieder ein ganz schöner Betrag den Spritzenfond zugewiesen werden.

Alle Kameraden welche zur Durchführung namhaft gemacht wurden, konnten Ihrer Aufgabe vollends gerecht werden. Auch sei auf diese Wege den vielen Wohltätern für Ihre zahlreichen Spenden der herzlichste aller Kameraden ausgedrückt

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Ausschusssitzung!**

Bei der am 16. Februar 1933 statt gefundene Sitzung wurde mit Rücksicht auf die in diesen Jahr stattfindenden Neuwahlen die Jahreshauptversammlung für Sonntag den 19. Faber 33 beschlossen und die Tagesordnung hierzu aufgestellt. Personalstand der Ausübenden und Unterstützenden

Ausübende: 61

Unterstützende: 108

Beigetreten: 1  
Stand: 62

Gestorben: 5  
Ausgetreten 4  
Stand: 99

Ausschussmitglieder des Vereins:

Anton Schmiedbauer	Oberwehrführer	Vorsitzender
Johann Hofinger	Stellvertreter	
Josef Heusl	Kassier	
Matthias Pauzenberger	Schriftführer	
Ferd. Steininger	Löschmeister	Ausschussmitglieder
Josef Kalchgruber	Zeugwart	„ „ „
Karl Schwarz	Stellvertreter	„ „ „
Johann Egger	Fähnrich	„ „ „
Matthias Schwarz	Löschmeister Stellv.	„ „ „
Josef Reiterer	Hornist Stellv.	„ „ „
Ferd. Untner	Rottenführer	„ „ „
Matthias Streif	Sanitätsobmann	„ „ „

Geschlossen und gefertigt am 18. Februar 1933

Schmiedbauer	Matth. Pauzenberger
Wehrführer	Schriftführer

### Protokoll!

#### **der Jahreshauptversammlung am 19. Februar 1933**

Sonntag den 19. Februar 1933 fand die Generalversammlung der Feuerwehr Taufkirchen/Pram statt.

Oberwehrführer Schmiedbauer begrüßte alle erschienenen Kameraden aufs herzlichste, insbesondere die beiden Ehrenmitglieder Herr Mayer und Kindlinger, sowie die zahlreichen Vertreter der Wehren Brauchsdorf, Höbmansbach und Pramau und musste leider mit Bedauern feststellen, dass von den eigenen Kameraden bloß ein Drittel es der Mühe wert fand, zu erscheinen. Schriftführer Pauzenberger brachte den Tätigkeitsbericht aus dem die Mitglieder entnehmen konnten, dass beiden statt gefundenen Bränden im Berichtsjahre, die Kameraden wieder ihr Bestes leisteten. Zum Tätigkeitsbericht widmete Oberwehrführer Schmiedbauer den verstorbenen Kameraden warme Worte der Anerkennung und die Kameraden gaben durch Erheben von den Sitzen ihrer Trauer Ausdruck. Kamerad Heusl konnte den Kassenbericht nur erfreuliches mitteilen, nachdem sich der Barbestand im letzten Jahre auf 1055,02 S erhöhte, was nur der unermüdlichen Tätigkeit des Kassiers zu verdanken ist, dem auch Oberwehrführer Schmiedbauer im weitesten Maße zum Ausdrucke brachte.

Sanitätsobmann Matthias Streif brachte ebenfalls seinen Bericht, dem zu entnehmen war, dass die Sanitätsmannschaft bei 3 Unglücken erste Hilfe leistete. Auch Obmann Streif konnte mit seinem Kassenstand von 156,15 S aufweisen. Zeugwart Kalchgruber brachte ebenfalls seinen Bericht über den Stand der Geräte, welche alle in bester Ordnung sich befanden.

Die Neuwahl welche Ehrenmitglied Mayer leitete ergab wenig Änderung nachdem der alle Ausschuss mit Ausnahme des Kameraden Joh. Egger welcher die Stelle als Fähnrich zurück legte, dessen Bruder Josef Egger an dessen Stelle trat.

Oberwehrführer Schmiedbauer dankte für das Vertrauen dass den alten Ausschuss durch die Wiederwahl entgegengebracht wurde und ersuchte die übrigen Kameraden ihm im Ausschusse wieder ebenso zur Seite zu stehen wie bisher.

Für Auszeichnungen wurde Ehrenmitglied Mayer für das 40 jährige Ehrenzeichen vorgeschlagen.

Bei P. 8 Freibier bei Ausrückungen entwickelte sich eine längere Debatte zu welcher insbesondere Vertreter der übrigen Wehren teils zustimmend und die Vertreter Höbmansbach sich selbstverständlich ablehnend äußerten.

Die Abstimmung hierüber ergab, dass der große Fahnenausschuss diese Angelegenheit endgültig zu regeln hat.

Ferner wurde noch beschlossen, dass die Steiger bei Ausrückungen stets die Steigerausrüstung zu tragen haben, widrigenfalls dieselben eine Strafe von 1 S zu tragen haben.

Oberwehrführer Schmiedbauer welcher noch auf das heuer in Linz stattfindende Feuerwehrtreffen aufmerksam und appellierte an alle Kameraden treu und fest zusammen zu halten und bei jeder Gelegenheit die beste Disziplin zu wahren.

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### **Ausschusssitzung!**

Am Donnerstag den 9. März 1933 fand in Mayers Gasthaus eine Sitzung des großen Fahnenausschusses statt zu welchen außerdem Ausschussmitglieder der Wehr Taufkirchen die Vertreter der übrigen Wehren und zwar die Kameraden Niedermayr und Lindinger für Höbmansbach, Wimmer und Denk für Brauchsdorf, sowie Parth und Weber für die Wehr Pramau erschienen sind. Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete die Sitzung und gab bekannt, dass der Zweck der Sitzung die endgültige Erledigung des Freibiers sei und ersuchte um Stellungnahme hierzu.

Nachdem sich die meisten an der Debatte beteiligten, kam zum Schlusse eine Einigung zustande, welche der hingehend erzielt wurde, dass infolge der geringen Zuschüsse seitens der Brauereien und der zu starken Belastung der einzelnen

Feuerwehrkassen in Hinkunft bei Ausrückungen von unbemittelten Kameraden kein Freibier mehr verabreicht wird.

Oberwehrführer Schmiedbauer konnte daher bei der Abstimmung einen einstimmigen Beschluss herbeiführen und gab der Hoffnung Ausdruck dass bei einem verarmten Mitglied die Kameraden ebenso ausrücken wollen, wie Sie es bisher getan haben den hierzu gilt es den Kameraden die letzte Ehre zu erweisen, zu welchen jeder Kamerad auch ohne Entschädigung seine Pflicht nachkommen möge.

10. März 1933

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Feuerwehrrübung!**

Sonntag den 20. April 1933 fand um 1 Uhr mittags eine Übung unter dem Kommando des Herrn Oberwehrführer Anton Schmiedbauer statt.

ALS Brandfeld wurde das ehemalige Hosnerhaus mit Hofscheunen angenommen und das Wohnhaus des Steininger als stark gefährdet bezeichnet.

Die Auffahrt, welche klaglos in der kürzesten Zeit erfolgte, ermöglichte auch die rascheste Wassernahme sodass vom Alarm bis zum ersten Wasserstrahl nur eine Zeit von 11 Minuten verging.

An dieser ersten Übung hatten erfreulicher Weise außer den älteren Kameraden auch viel jüngere teilgenommen. Nach der Übung versammelten sich die Kameraden im Gasthofe Mayer wo Schmiedbauer verschiedene Aufklärung brachte.

### **Sitzung!**

des großen Fahnenausschusses am 14. September 1933!

Anwesend der gesamte Ausschuss der Feuerwehr Taufkirchen sowie die Vertreter der übrigen Wehren und zwar die Kameraden Niedermayer, Stammer und Waizenauer für Höbmansbach, Parth, Weber und Peterbauer für Pramau und Wimmer, Breinbauer und Ritzberger für Brauchsdorf. Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete die Sitzung und gab bekannt dass der Zweck der Zusammenkunft die Verleihung des Ehrenzeichens für 40 jährige Dienstzeit an den Gründerkameraden Josef Mayer sei.

Nachdem jedoch Herr Mayer erst mit dem Abendzuge kam, nahm Schriftführer Pauzenberger die Gelegenheit, dem hochverdienten Herrn Oberwehrführer Schmiedbauer zu der ganz selten verliehenen Auszeichnung mit dem deutschen Feuerwehr Ehrenzeichen 2. Klasse, welche Ihm anlässlich der letzten Landesverbandstagung in Linz verliehen wurde herzlichst zu gratulieren. Schriftführer Pauzenberger gab in seinen sowie im Namen aller anwesenden Kameraden den Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, dass Kamerad

Schmiedbauer noch lange dieses Ehrenzeichen tragen möge und uns allen als bester Führer und Berater noch lange Zeit zur Seite stehen wolle.

Bei Erscheinen des Ehrenmitgliedes Josef Mayer begrüßte Oberwehrrführer Schmiedbauer denselben aufs herzlichste und teilte ihm mit dass die hohe Landesregierung ihm als Zeichen der Anerkennung und der Verdienste für die Feuerwehr in den langen Jahren, das Ehrenzeichen für 40 jährige Dienstzeit verleihen habe und ihm die Ehre obliegt Kameraden Mayer die Ehrenmedaille an die Brust zu heften.

Oberwehrrführer Schmiedbauer gedachte bei dieser Gelegenheit aller Verdienste des Gefeierten und sprach ihm auch seinen Dank im Namen der Feuerwehren Taufkirchens aus mit dem Wunsche, dass Kamerad Mayer dieses Ehrenzeichen noch lange tragen möge.

Kamerad Weber Pramau gratulierte ebenfalls Herrn Mayer zu dieser wohlverdienten Auszeichnung aufs herzlichste mit dem Wunsche uns noch lange die Kameradschaft bewahren zu wollen.

Kamerad Mayer dankte Herrn Oberwehrrführer Schmiedbauer für seine herzlichen Wünsche und ebenso Herrn Weber und allen Kameraden für die so freundliche Anteilnahme an seiner heutigen Ehrung. Kamerad Mayer schilderte hierauf noch die Entstehung und Gründung der Feuerwehr Diersbach und Taufkirchen sowie die Entwicklung der selben bis zur Gegenwart.

Oberwehrrführer Schmiedbauer dankte hierauf nochmals Herrn Mayer für seine Aufklärungen und allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

Schmiedbauer  
Wehrrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Feuerwehrrübung!**

Am Sonntag den 8. Oktober 1933 um 1 Uhr Nachmittag fand bei herrlichen Herbstwetter eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Taufkirchen, Brauchsdorf und Pramau in Pram unter Leitung des Herrn Oberwehrrführer Schmiedbauer statt. Um 1.03 Uhr erschallt der Alarm und bereits als erste traf die Wehr Taufkirchen um 1.12 Uhr dann als zweite die Motorspritze Brauchsdorf um 1.14 Uhr und die Wehr Pramau um 1.15 Uhr ein.

Die Wehr Brauchsdorf konnte bereits nach 3 Minuten, Taufkirchen 3.50 min und Pramau nach 4 min Wasser liefern.

Als Brandobjekt wurde der Stadel und die nördliche Stallseite des Herrn Bürgermeister Lugner gewählt.

Durch die zielbewussten Anordnungen des Oberwehrrführer Schmiedbauer klappte die Auffahrt und der Angriff auf das Objekt glänzend wobei die Führung die Motorspritze Brauchsdorf übernahm und dazu noch die Spritze Pramau speiste.

Oberwehrführer Schmiedbauer ließ hernach noch den Versuch unternehmen, die beiden Spritzen Taufkirchen und Pramau von der Motorspritze speisen zu lassen und selbst noch mit 2 Schläuchen zu spritzen, was ebenfalls großartig gelang. Nach Schluss der Übung fand eine Defilierung der Wehrmänner vor den anwesenden Vertretern der Gemeinde Herrn Bürgermeister Lugner, Herrn Landesrat a. D. Mayer sowie Herrn Landtgb. Froschauer statt, worauf dann zum Gasthaus Aumayer marschiert wurde, wo anschließend eine Monatsversammlung stattfand.

Oberwehrführer Schmiedbauer gab eingangs der Versammlung seiner großen Befriedigung darüber Ausdruck, dass einmal zu einer Übung fast sämtliche Wehrmänner erschienen sind und auch die Mannschaften der übrigen Wehren Pramau und Brauchsdorf stark vertreten waren.

Auch das übrige Publikum von Taufkirchen nahm durch Ihre große Anzahl starkes Interesse an der Übung und es konnte wirklich jeden aufrechten Wehrmann freuen, dass wieder einmal wie in früheren Jahren auch die Bevölkerung lebhaften Anteil nahm.

Oberwehrführer Schmiedbauer gab dann noch reichlich Aufschluss über den Feuerschutz und dessen Verhüllung und ersuchte auch alle Kameraden über die Entstehungsursachen von Bränden die Nichtanwesenden aufzuklären. Nach einigen noch gemütlichen Stunden in kameradschaftlichen Beisammensein endete die so schön verlaufene Übung und Versammlung

Schmiedbauer

Wehrführer

### **Ausrückungen!**

Am Fronleichnamstage beteiligte sich die Feuerwehr mit Musik wie alljährlich ? an der Prozession.

Ebenso alljährlich am 10. September an der Gedächtnisfeier für die Gefallenen der Gemeinde wobei Herr Oberwehrführer einen Kranz mit einigen Gedenkworten am Fuße des Kriegerdenkmales niederlegte.

Am Dienstag den 6. Juni 1933 gab die Feuerwehr Ihrem Mitgliede Herr Karl Schmied in Leoprechting zu seinem Ehrentage das Geleite.

Am Donnerstag den 15. Juni 1933 gaben die Wehrmänner Ihren Kameraden Herrn Johann Stadler Bachmaier in Waghölming mit Musik das Geleite zur ewigen Ruhe.

### **Sitzung!**



Am Freitag den 29. Dezember 1933 fand in Mayers Gasthaus eine Sitzung statt zu welcher die Mitglieder Hofinger, Pauzenberger, Steininger, Streif, Reiterer, Untner, Egger erschienen sind. Herr Oberwehrführer Schmiedbauer, Kassier Heusl und Schwarz waren entschuldigt, Kalchgruber verreist. Gegenstand war die Abhaltung eines Feuerwehrballes, zu welchen Wehrführer Stellvertreter Hofinger die Sitzung sowie die Debatte eröffnete.

Nachdem für die Faschingszeit nur mehr die Sonntage am 21. Jänner und 11. Faber offen waren zudem jedoch bereits am 13.2.33 gleich das Sängerkonzert ? haben sich die Mitglieder des Ausschusses dahin entschlossen, dass der Ball erst nach Ostern mit Rücksicht auf die derzeit vielen Veranstaltungen zu verschieben ist und die Bedingungen zur Abhaltung des Balles einer weiteren Ausschusssitzung vorbehalten bleiben möge.

Schmiedbauer  
Wehrführer

Matth. Pauzenberger  
Schriftführer

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 18. März 1934 fand in Mayers Gasthof die diesjährige Hauptversammlung der Feuerwehr Taufkirchen statt, welche vom Oberwehrführer Anton Schmiedbauer eröffnet wurde wobei er die erschienen Ehrenmitglieder Kindlinger und Mayer sowie die Vertreter der Wehren Höbmansbach, Pramau und Brauchsdorf sowie alle erschienen Kameraden aufs herzlichste begrüßte.

Zu Punkt 2 brachte Schriftführer Pauzenberger den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr aus den zu entnehmen war das die Kameraden im abgelaufenen Jahr von einem Brande glücklicherweise verschont blieben und sich der weiteren Ausbildung und Instandhaltung im Wehrwesen widmen konnten. Punkt 3 Kassier Heusl brachte den Kassenbericht an welchem zu entnehmen war, dass sich derselbe trotz der Ausgaben und ohne Veranstaltungen zugunsten der Feuerwehr auf ... erhöht hat.

Ebenso konnte der Obmann des Sanitätsausschusses Matthias Streif mit einem Kassenstand von 179,25 S aufwarten.

Aus dem Bericht des Zeugwartes war zu entnehmen dass sämtliche Löschgeräte ebenfalls in bester Ordnung sich befinden.

zu Punkt 6 wurde der Musikbeitrag wieder mit 40 S und die Mitgliedsbeiträge für Ausübende und Unterstützende in der Höhe von Vorjahre beschlossen.

Zu Punkt 7 wurde für den Bezirksverbandstag in Brunenthal die Kameraden Pauzenberger und Heusl und für den Kreistag in Engelhartzell die Kameraden Schwarz und Ecker als Delegierte bestimmt.

zu Punkt 8 sprach Oberwehrführer über die bevorstehende Feier der 40 jährigen Gründungsfestes der Feuerwehr in diesen Jahre und gab den Kameraden die Versicherung, dass dies bestimmt eine eindrucksvolle erhebende Feier werden wird, an welchem nicht nur der Bezirk und Kreisleiter sondern auch Vertreter des

Landesverbandes teilnehmen werden. Hierzu wünschte jedoch der Oberwehrführer anlässlich dieses Festes mit einer strammen gut disziplinierten Mannschaft vor die Öffentlichkeit treten zu können und gab bekannt diesbezüglich schon im Frühjahr mit der notwendigen Ausbildung zu beginnen. Mit den Vorbereitungen für dieses Fest wurde einstimmig Herr Oberwehrführer Schmiedbauer betraut.

Zu Punkt 9 wurden alle Kameraden aufgefordert welche bereits 40 oder 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr nachweisen können sich ehestens bei Schriftführer zu melden.

Zu Punkt 10 wurde unter Allfälliges noch über Feuerbeschau und technische Fragen gesprochen.

Zum Schlusse dankte Herr Oberwehrführer allen Feuerwehrfunktionären für Ihre Mitarbeit aufs herzlichste mit dem Wunsche Ihn auch fernerhin zu unterstützen und ermahnte die Kameraden zu treuer Pflichterfüllung mit edler Kameradschaft und schloss mit einem Gut Heil die so gut besuchte Versammlung.

20.3.1935

Schmiedbauer  
Wehrführer

Matthias Pauzenberger  
Schriftführer

### **Todesfall!**

Am Dienstag den 10. April 1934 gaben die Kameraden Ihren verstorbenen Mitglieder Karl Kainzlbauer Gemeindediener mit Musik das letzte Geleite zum ewigen Frieden.

### **Ausschussitzung!**

des Fahnenausschusses am Mittwoch den 16. Mai 1934

Unter dem Vorsitze des Herrn Oberwehrführer Anton Schmiedbauer fand zwecks Eingabe von Kameraden zur Verleihung mit der 40 jährigen Ehrenmedaille eine Aussprache statt zu welcher sich je 3 Vertreter der Wehren Höbmansbach, Brauchs Dorf und Pramau eingefunden haben.

Zur Verleihung wurden 15 Kameraden vorgeschlagen aus dem Aktivstand und 8 Kameraden als Altgediente welche letztere jedoch nicht weitergeleitet wurde, da der Bezirksverband dieselben laut Zuschrift vom 2. Juni 1934 Zahl 17 ablehnte. Im weiteren wurde die Spendensammlung für die Kriegsoffer besprochen und auf Antrag des Kameraden Steininger 10 S aus der Kasse bezahlt. Ebenso kamen Beihilfen und Ausrückungen zu öffentl. Kundgebungen noch zur Sprache, dessen Behandlung wohl jeder Wehr selbst vorbehalten bleibt.

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### Übung!

Am Sonntag den 30. September 1934 fand die Herbstübung der freiwilligen Feuerwehr Taufkirchen Pram unter Leitung des Herrn Oberwehrrührer Schmiedbauer statt, zu welche sich leider bloß 15 Kameraden eingefunden haben obwohl am Sonntag vorher bei zahlreicher Beteiligung an der Kriegergedächtnisfeier sämtliche Kameraden genau unterrichtet wurden. Als brennendes Objekt wurde die Scheune des Herrn Hauer bei stärkeren Westwind angenommen und als Entstehungsursache Blitzschlag wobei das Wohnhaus des Genannten arg gefährdet wurde. Alarmsignal erscholl um 12.38 und trotz der geringen Anzahl der Wehrmänner konnte bereits nach 7 Minuten d. nun 12.45 Uhr der erste Wasserstrahl sich über das gefährdete Wohnhaus ergießen. Nach der Übung wurde das Löschgerät einer gründlichen Reinigung unterzogen und nach einer kurzen Besehung durch H. Oberwehrrührer die Geräte wieder in Ihre Abdikationen? gebracht wo die Schläuche nun ebenfalls am Turm zum Trocknen aufgehängt wurden. Hernach begaben sich die Kameraden in Mayers Gasthaus zu einer gemütlichen Aussprache.

Taufkirchen a/d Pram am 4. Oktober 1934

Schmiedbauer  
Wehrrührer

Matth. Pauzenberger  
Schriftführer

### Ausschusssitzung!

Am Donnerstag den 20. November 1934 fand eine Sitzung des Fahnenausschusses statt, wozu die Vertreter der übrigen Wehren erschienen sind. Gegenstand war die Bestimmung des Tages der Dekorierungsfeier jener Kameraden welche 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr zugebracht haben. Nachdem Herr Oberwehrrührer Schmiedbauer die Sitzung mit einer Begrüßung einleitete, konnte nach kurzer Debatte, der 9. Dezember 1934 für diese Dekorierungsfeier festgesetzt werden. Hierzu ergehen Einladungen an Herrn Hofrat Petrak sowie Kreisleiter Stiegler und Bez. V. Obmann Standhartinger und der Nachbarwehren.

An Stelle der ausgetretenen Mitglieder Steininger und Schwarz wurden provisorisch als Spritzenmeister Josef Denk und als Stellv. Ellerböck gewählt. Ferner wurde ein Feuerwehrball mit Glückshafen für den 26. Dezember 1934 Stefanitag beschlossen.

Taufkirchen Pram am 25. November 1934

Schmiedbauer  
Wehrrührer

Pauzenberger  
Schriftführer

### Dekorierungsfeier!

Sonntag den 9. Dezember 1934 konnten die vereinigten Feuerwehren Taufkirchen a/d Pram das seltene Fest der Ehrung jener Kameraden feiern welche 40 Jahre treu im Dienste des Nächsten standen und Ihre Pflicht gewissenhaft erfüllen.

Um 14.30 Uhr erschien Herr Hofrat Petrak mit Kreisleiter Stiegler und Oberwehrrführer Schmiedbauer konnte Herr Hofrat einen Stand von 105 ausgerückten Kameraden sowie Abteilungen aus Diersbach Rainbach und Mitterndorf melden worauf sich alle Kameraden in die festlich geschmückte Halle begaben.

Oberwehrrführer Schmiedbauer begrüßte hierauf Herrn Hofrat Petrak Kreisleiter Stiegler die Nachbarsvereine sowie alle Kameraden und unterstützenden Mitglieder welche erschienen sind, dieses Fest durch Ihre Anwesenheit zu verschönern.

Kreisleiter Stiegler gedachte nun in ehrenden Worten dieser Kameraden welche 40 Jahre treu im Dienste des Nächsten standen und beglückwünschte dieselben herzlichst zu sehr verdienten Auszeichnung.

Hierauf ergriff Herr Hofrat Petrak das Wort und erinnerte die Kameraden an die schöne herrliche Kameradschaft und Nächstenliebe uns sei im großen ?? geherrscht hat und die uns ausgezeichneten Kameraden ein glänzendes Beispiel der Nächstenliebe boten worauf Herr Hofrat Petrak die Dekorierung vornahm. Alfred Schmiedbauer brachte uns ein vom Kameraden Gruber ? Gedicht großartig zum Vortrag, worauf die Musik unter Leitung des Herrn Kapellmeister Braidt die Bundeshymne intonierte, welche stehend von den Kameraden angehört wurde.

Hierauf dankte Oberwehrrführer für die so schön verlaufene Feier allen Erschienenen und gelobte Ihnen treue Kameradschaft welche auch alle anwesenden Kameraden stets pflegen wollen.

### **Ausschusssitzung!**

Am Mittwoch den 20. Dezember 1934 fand eine Ausschusssitzung betreffend der Abhaltung des Feuerwehrballes statt wobei alle Ausschusssmitglieder erschienen sind.

Auf Antrag des Schriftführers Pauzenberger wurde von der Abhaltung eines Glückhafens abgesehen und der Ball als solcher im möglichst einfacher Form mit Rücksicht auf die schwere Zeit einstimmig beschlossen. Oberwehrrführer Schmiedbauer dankte allen Erschienenen und gedachte noch der erschienenen Mitglieder Denk und Ellerböck in ehrenden Worten.

### **Feuerwehrball!**

Am 26. Dezember 1934 Stephanitag hielt die Feuerwehr Taufkirchen Ihren diesjährigen Ball ab welcher außergewöhnlich gut besucht war und trotz der Not der Zeit eine gemütliche Stimmung aufkommen ließ.

Obwohl von einem Glückshafen abgesehen wurde, vergnügten sich die Gäste und Kameraden bei Tanz und Musik allerbestens. Oberwehrrführer Schmiedbauer eröffnete mit Frl. Den Tanz worauf sich die übrigen Kameraden zahlreich anschlossen.

Ganz besonders gut vertreten waren die Kameraden der Wehren Taufkirchens, sowie jener von Rainbach, Diersbach, Mitterndorf und Teufenbach welche mit dazu beitrugen, unseren Ball zu verschönern und dem Verein einen bescheidenen Gewinn zur Anschaffung von etweligen Ausrüstungsgegenständen zu verschaffen.

Bei den flotten Klängen der Musikkapelle Breit vergnügten sich die Kameraden noch bis in die frühen Morgenstunden.

### **Ausschusssitzung!**

Am 22.3.1935 fand eine Sitzung statt, welche von allen Mitgliedern mit Ausnahme des Vorsitzenden Herrn Oberwehrrführer Schmiedbauers, welcher infolge seines Berufes verhindert war, erschienen.

Gegenstand der Sitzung war die Abhaltung der Generalversammlung, welche einstimmig für Sonntag den 14. April 35 nachmittags beschlossen wurde.

Ebenso wurde die Tagesordnung für die Generalversammlung festgesetzt, für welche außerordentliche Anträge bis nun nicht eingebracht wurden.

Schriftführer Pauzenberger gab noch einige Mitteilungen aus den Beschlüssen des Landesverbandes bekannt und nachdem noch unter Allfälligen über Notwendigkeiten der Instandhaltung der Geräte gesprochen wurde, schloss der Wehrrführer Stellvertreter Hofinger die Sitzung mit dem Wunsche, dass nicht nur die Ausschusssmitglieder sondern auch alle Kameraden zur Hauptversammlung vollzählig erscheinen möchten.

23.3.1935

Anton Schmiedbauer  
Wehrrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Tätigkeit des Vereines im Jahre 1934/35**

Ausrückungen	9
Übungen	1
Versammlungen	1
Dekorierungsfeier	1

Von Bränden blieb unsere Gemeinde im letzten Jahre vollständig verschont, sodass die Kameraden zu solchen Hilfeleistungen nicht in Tätigkeit treten konnten.

Zur Kreistagung in Engelhartzell fuhren als Delegierte die Kameraden Oberwehrrführer Schmiedbauer, Heusl und Egger.

Ebenso waren Oberwehrrführer Schmiedbauer und Heusl in Schärding bei der Bezirksverbandstagung vertreten.

An der Tagung der Rettungsabteilung nahm Kamerad Streif teil.  
 Zur Delegiertentagung nach Brunnenthal fuhren Heusl und Reiterer.  
 Mit Tod abgegangen die unterstützenden Mitglieder Kainzlbauer Karl, Bogner Josef, Lukas Johann und Hauer Josef, welchen allen die Kameraden auf Ihr letzten Fahrt mit Fahne und Musik das letzte Geleite gaben.  
 Mögen alle diese Wohltäter des Vereines die ewige Ruhe genießen.

**Mitgliederbewegung!**

Ausübende	60	Unterstützende	105
Neubeitritte	5	gestorben od. ausgetreten	4
Austritte	2	Beigeteten	1
Stand	<b>63</b>	Stand	<b>102</b>

Geschlossen und gefertigt am 31.3.1935

Schmiedbauer

Matth. Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

**Jahreshauptversammlung!**

am Sonntag den 14. April 1935 in Mayers Gasthof.

1. Oberwehrrührer Anton Schmiedbauer eröffnete um 3 Uhr nachmittags die Jahreshauptversammlung und begrüßte die erschienenen Ehrenmitglieder Mayer und Kindlinger sowie die Vertreter der Wehren Brauchsdorf, Pramau, Höbmansbach und alle Kameraden der Wehr Taufkirchen, welche eingedenk Ihrer Pflichten die Generalversammlung besuchten.
2. Schriftführer Pauzenberger brachte den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr wobei zu entnehmen war dass die Wehr von einem Brande im letzten Geschäftsjahr glücklich verschont blieb.
3. Säckelwart Josef Heusl brachte den Kassenbericht aus dem zu entnehmen war, dass trotz Mangels an Veranstaltungen sich der Kassenstand um 100 S erhöhte und zwar auf 1099,05 S, die beiden Kassenprüfer Donninger und ? fanden die Gebarung in bester Ordnung worauf dem Kassier Heusl die Entlastung erteilt wurde.
4. Zeugwart Sepp Kalchgruber brachte den Bericht über den Stand der Geräte welche ebenfalls alle in bester Ordnung waren.
5. Sanitätsobmann Matth. Streif brachte den Bericht über die Tätigkeit der Rettungsabteilung sowie den Kassenstand welcher ebenfalls mit größter Befriedigung aufgenommen wurde.
6. Neuwahl: als Spritzenmeister wurde Josef Denk und als Stellvertreter Ellerböck einstimmig gewählt. Zum 2. Steigerrottenführer wurde Matth. Reisinger in Maad einstimmig gewählt.
7. Die Mitgliedsbeiträge wurde einstimmig in Ihrer alten Höhe belassen ebenso der Musikbeitrag in der Höhe von 40 S.

8. Unter Allfälligen wurden die verschiedenen Vorkommnisse sowie Anregungen zur Verbesserung und Ausgestaltung der Wehr besprochen.
9. Zur Kreistagung in Schärding wurden die Kameraden Untner und Hölzl bestimmt und zur Bezirkstagung in St. Florian die Kameraden Ellerböck und Reisinger.
10. Oberwehrrführer Schmiedbauer dankte allen Mitarbeitern für Ihre Tätigkeit auf das herzlichste und ersuchte alle Kameraden Ihm stets die Treue zu bewahren und alles persönliche im Dienste des Nächsten zurück zustellen zum Wohle des Nächsten und der Heimat.

Taufkirchen am 20. April 1935

Anton Schmiedbauer  
Wehrrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### Ausrückung!

Am Donnerstag den 23. Mai 1935 gaben die Kameraden, anlässlich des Ablebens des Mitkameraden Stefan Willibald welcher infolge eines Pferdehufschlages im Alter von 26 Jahren aus so tragische Weise sein Leben beenden musste in der Stärke von 62 Mann mit Fahne und Musik das letzte Geleite.

Möge ihm Gott den ewigen Frieden schenken.

Schmiedbauer  
Wehrrführer

Matthias Pauzenberger  
Schriftführer

### **Besichtigung der Wehr am 18. Juni 1935**

**Alles in Ordnung**

**Fenmair**  
**Lds. Fw. Insp.**

**Pointner**  
**Obmann d. Landesverbandes**

### Feuerwehrrübungen!

Am 29. Mai und 1. Juni 1935 fanden je eine Schulübung der Feuerwehr Taufkirchen unter dem Kommando des Wehrrführer Stellvertreters Johann Hofinger statt, zu welcher sich doch ziemlich viele Kameraden beteiligten und auch entsprechende Schlagkraft bewiesen.

### Ausrückungen!

Am 20. Juni 1935 (Fronleichnam) rückten die Kameraden wie alljährlich zur Prozession zahlreich in Parade aus.

Am 28. Juli 1935 rückten die Kameraden ebenfalls zur Gedächtnisfeier des verstorbenen Bundeskanzlers Dr. Dollfuß vollzählig aus.

Am Dienstag den 17. September 1935 konnte unser Kamerad Heusl der Feuerwehr Brauchsdorf das seltene Fest der 60 jährigen Ehe mit seiner Frau halten wozu alle Kameraden das Beste durch Ihre Teilnahme für das Jubelpaar entboten. Oberwehrrführer Schmiedbauer gedachte in warmen Worten der Kameradschaft des Jubelpaares und schloss mit einem Hoch auf die Jubilanten.

Am Sonntag den 22. September 1935 rückten die Kameraden mit Musik und Fahne zur Heldenehrung beim Kriegerdenkmal wo Oberwehrrführer Schmiedbauer zum Gedenken an die gefallenen Kameraden einen Kranz niederlegte.

Pauzenberger  
Schriftführer

#### **Ausschusssitzung!**

Am Donnerstag den 26. September 1935 fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberwehrrführer Schmiedbauer eine Sitzung statt, wozu mit Ausnahme der Kameraden Egger und Untner alle Ausschusssmitglieder erschienen sind. Gegenstand der Beratung war der Ankauf einer Motorspritze. Hierzu machte Herr Oberwehrrführer Schmiedbauer den Vorschlag eine Befragung der in Betracht kommenden Bevölkerung mittels Sammelbögen vorzunehmen um einen Überblick über die Möglichkeit eines Ankaufs zu bekommen welcher Vorschlag einstimmige Annahme fand. Hierauf wurden die Kameraden namhaft gemacht, welche sich zu diesem Zwecke freiwillig unterzogen.

#### **Ausschusssitzung!**

Am Samstag den 19. Oktober 1935 fand ebenfalls eine Ausschusssitzung statt zu welcher alle Kameraden mit Ausnahme des Kameraden Untner erschienen sind. Oberwehrrführer Schmiedbauer eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Erschienenen aufs herzlichste und berichtete dass der Zweck der Zusammenkunft wiederum die Frage des Ankaufes einer Motorspritze ist und nun die Kameraden welche sich der freiwilligen Sammlung unterzogen ersuchte, Ihr Ergebnis bekannt geben zu wollen.

Nach dem Bericht der Sammler konnte ein Ergebnis an Bargeld von 674,40 S sowie eine ? von 2745 Kg. was einen Gesamtbetrag der Sammlung von 1634 S ergibt wovon noch einige Spenden ausständig sind.

Nach dem bekannten Ergebnis beschloss nun der Ausschuss über Antrag des Oberwehrrführer Schmiedbauer am Dienstag den 22. Oktober 1935 eine neuerliche Sitzung einzuberufen wozu der Vertreter der Firma Rosenbauer Herr Burgstaller einzuladen wäre.

Hierauf wurde noch feuerwehrtechnische Fragen sowie die Gründung einer selbstständigen Wehr Laufenbach besprochen worauf Herr Oberwehrrführer



Schmiedbauer mit einem herzlichen Dank an die Kameraden welche die Sammlung vornahmen, die Sitzung schloss.

Taufkirchen Pram am 20. 10. 1935

Pauzenberger

### Ausschusssitzung!

Am 22. Oktober 1935 fand nun wieder eine Sitzung statt, zu welcher der Vertreter der Fa. Rosenbauer Herr Burgstaller erschienen ist. Ebenso waren alle Ausschussmitglieder mit Ausnahme des Kameraden Untner erschienen. Oberwehrführer Schmiedbauer begrüßte alle Erschienenen insbesondere Herrn Burgstaller und ersuchte demselben um nähere Aufklärung über die Verkaufsbedingungen.

Herr Burgstaller gab insbesondere bekannt, dass an den festgesetzten Preisen der motorischen Geräte nicht zu rütteln und zu handeln sei, jedoch kann er verschiedene unentbehrliche Bestandteile kostenlos dazugeben und zeigte auch hierbei größtes Entgegenkommen, sodass der Ausschuss nun zum einstimmigen Beschlusse kam, eine Motorspritze Type 50 anzukaufen.

Nach längerer Wechselrede wurde nun auch die unbedingte Notwendigkeit eines Rüstwagens besprochen, welches ebenfalls zu dem Ergebnis führte, dass ein solches von der Fa. Rosenbauer angekauft wird, wenn die am nächsten Tage anschließende Besichtigung eines solchen Wagens der freiwilligen Feuerwehr Haiding durch die Kameraden Oberwehrführer Schmiedbauer, Heusl und Denk den Bedingungen entspricht.

Auch wurde nochmals von Herrn Oberwehrführer Schmiedbauer ersucht, dass gezeichnete Ergebnis der Sammlung einzutreiben und auch das Ansuchen der freiw. Feuerwehr in der nächsten Gemeindetagssitzung womöglich zur Behandlung zu bringen.

Bei der am 26.10.1935 stattgefundenen Gemeindetagssitzung konnte das Ansuchen der freiw. Feuerwehr Taufkirchen noch zur Behandlung kommen und der hohe Gemeindetag zeigte mit Herrn Bürgermeister Froschauer das größte Entgegenkommen, so dass die gesuchstellende Wehr mit einen baldigen Zuschuss in der gleichen Höhe wie Sie die anderen Wehren erhielten rechnen können.

Die Lieferung der Motorspritze mit dem Rüstwagen wurde mit Ende November festgesetzt.

Oberwehrführer Schmiedbauer dankte den Vertreter der Fa. Rosenbauer für sein Erscheinen sowie allen Ausschussmitgliedern und schloss mit größter Zuversicht und Freude diese bedeutungsvolle Sitzung.

Schmiedbauer

Matth. Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### Brände!

Am 17. August 1936 um 12.30 Uhr entstand in der Scheune des Besitzers Johann Reiterer Dobler in Bachschwölln ein Brand dem die Scheune mit der ganzen Getreideernte den Flammen zum Opfer fiel. Durch das rasche und tatkräftige Eingreifen unserer Mannschaft konnte die so schwer gefährdeten Hofe und Nebengebäude sowie die benachbarten Häuser gerettet werden.

Am 29. August 1936 brach bereits zum zweiten Male im Anwesen des Josef Hörll in Laufenbach Feuer aus, dem ebenfalls die neuerbaute Scheune zum Opfer fiel. Auch in diesem Falle ist es wieder dem raschen Eingreifen unserer Wehr im Verein mit dem Wehren Pramau, Brauchsdorf und Teufenbach zu verdanken, dass im dicht besiedelten Orte ein schrecklicher Brand um sich greifen konnte. Die Ursache der beiden Brände konnte nicht restlos aufgeklärt werden.

### **Ausschusssitzung!**

Am Dienstag den 2.3.1936 fand eine Ausschusssitzung statt zu welcher alle Mitglieder mit Ausnahme des Kameraden Kalchgruber erschienen sind. Oberwehrrführer Schmiedbauer eröffnete die Sitzung und gab die Tagesordnung bekannt, welche sich um die Festsetzung der Hauptversammlung und der Motorspritzenweihe sowie Dekorierung einigen Kameraden handelte. Die Jahreshauptversammlung wurde einstimmig für Sonntag den 22.3.1936 um 3 Uhr nachmittags nach vorhergehender Übung beschlossen. Ebenso wurde die Motorspritzenweihe für Pfingstmontag den 1. Juni mit der Dekorierung der Kameraden beschlossen. Die Anlage eines Wasserbuches sowie die notwendigen Unterlagen hierzu wurde ebenfalls besprochen und dessen Inangriffnahme besprochen. Ebenso wurde die am 9.12.1935 gelieferte Motorspritze Typ 55 besprochen und nach zweimaliger Erprobung derselben, diese als der Lieferungsbedingungen und Anforderungen vollkommen entsprechend beurteilt. Nach Besprechung aller dieser Angelegenheiten, schloss Herr Oberwehrrführer Schmiedbauer die Sitzung mit einem Gut Heil.

Taufkirchen Pram am 10.3.1936

Schmiedbauer

Pauzenberger

Wehrrführer

Schriftführer

### **Feuerwehrrübung!**

Anlässlich der am Sonntag den 22. März 1936 stattfindenden Jahreshauptversammlung fand vorher um ½ 1 Uhr eine Übung der Wehr statt, zu welcher sich viele ausübende Kameraden sowie zahlreiche Kameraden der Wehren Pramau, Brauchsdorf, Laufenbach und Höbmannsbach eingefunden haben. Der Alarm erfolgte um 12.55 Uhr und der erste Wasserstrahl ergoss um 13.01 Uhr also in 6 Minuten.

Die erste Übung mit der neuen Motorspritze bewies, dass dieselbe nicht nur allen Anforderungen entspricht und jeden Situationen gewachsen ist, sondern auch durch die zahlreiche Teilnahme des Publikums allenthalben volle Anerkennung gefunden hat. Mögen sich bei späteren Übungen ebenfalls die Kameraden stets so zahlreich einfinden und auch die übrigen Bewohner Ihr Interesse durch Ihr Erscheinen kundgeben.

### Mitgliedsbewegung!

Ausübende Mitglieder		Unterstützende Mitglieder	
Letzter Stand	63	Letzter Stand	102
Austritte	12	Abfall	20
Todesfall	1		
<b>Neuer Stand</b>	<b>50</b>	<b>Neuer Stand</b>	<b>82</b>

Geschlossen und gefertigt am 22. 3. 1936

Schmiedbauer

Matthias Pauzenberger

Wehrführer

Schriftführer

### Jahreshauptversammlung!

Am Sonntag den 22.3.1936 fand nach vorhergegangener Übung um 13 h welcher zur besten Zufriedenheit aller Anwesenden sich abwickelte um 15 Uhr die Jahreshauptversammlung in Mayers Gasthof statt.

Oberwehrrührer Schmiedbauer konnte außer den Ehrenmitgliedern Herrn Josef Mayer und Jakob Kindlinger, Vertreter der Feuerwehren Pramau, Brauchsdorf, Höbmannsbach und Laufenbach begrüßen.

Nach der Begrüßung brachte der Schriftführer Pauzenberger den Tätigkeitsbericht aus dem zu entnehmen war, dass die Feuerwehr im vergangenen Jahre zu zwei Bränden gerufen wurde und ansonsten was Schulübungen anbelangt eine rege Tätigkeit übte. Ganz besondere Anerkennung fand die Anschaffung einer Motorspritze der Type R50 welche nach vorhergegangener Übung tollste Anerkennung fand.

Anschließend brachte Kassier Josef Heusl den Kassenbericht aus dem zu entnehmen war, dass trotz der mannigfachen Ausgaben die Mannschaftskasse einen Barbestand von 450 S aufwies.

Kassier Matthias Streif brachte den Kassen und Tätigkeitsbericht der Rettungsabteilung welcher ebenfalls zeigte, dass dieselbe zu mehreren erste Hilfeleistungen herangezogen wurde und trotz verschiedener Auslagen einen Barbestand von 235.45 S aufweisen konnte.

Zeugwart Sepp Kalchgruber brachte den Bericht über den Stand der Geräte welche sich alle in besten Zustand befinden.

Die Mitgliedsbeiträge wurden wie früher mit 1.20 S für Ausübende und mit 2 S für Unterstützende festgesetzt, ebenso der Musikbeitrag mit 40 S wie früher. Bei der Ergänzungswahl wurden als 1. Steiger Matthias Zauner als 2. Josef Espernberger als 3. Josef Gupfinger und als Verteiler Franz Zauner gewählt. Als Einsager wurde Kamerad Matthias Kaiser provisorisch für 2 Jahre gewählt. Für die Bezirkstagung am 3. Mai in Rainbach wurden die Kameraden Josef Denk und Ellerböck gewählt für die Kreistagung in Raab die Kameraden Donniger und Heusl.

Nachdem der Oberwehrführer den Dank an alle Mitarbeiter abstattete und allen erschienenen Kameraden aufs herzlichste dankte und zur treuen Kameradschaft und Pflichtbewusstsein aufforderte schloss er die so schön verlaufene Versammlung mit einem Gut Heil. 30.3.1936

Schmiedbauer  
Wehrführer

Matth. Pauzenberger  
Schriftführer

### **Ausschusssitzung!**

Am 16. April 1936 fand in Mayers Gasthaus eine Ausschusssitzung statt, welche Herr Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete wobei er alle Mitglieder begrüßen konnte.

Zweck der Sitzung war die Aussprache über die Abhaltung der Motorspritzenweihe wobei die Aussprache eröffnet wurde. Auf Grund der Debatte wurde einstimmig beschlossen, die Motorspritzenweihe am Pfingstmontag den 1. Juni 1936 bei jeder Witterung mit einer Übung abzuhalten. Oberwehrführer Schmiedbauer dankte allen Erschienenen herzlichst und schloss die Sitzung mit einem Gut Heil.

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

### **Ausschusssitzung!**

Am Donnerstag den 16. Mai 1936 fand abermals eine Sitzung statt wozu auch die Vertreter der Feuerwehr Pramau erschienen sind. Oberwehrführer Schmiedbauer begrüßte alle Erschienenen und eröffnete die Sitzung um 8 Uhr abends.

Zweck dieser Sitzung war ebenfalls wieder die Motorspritzenweihe und hierbei wurde beschlossen, die Weihe der Motorspritzen Taufkirchen und Pramau am Pfingstmontag gemeinsam zu halten. Auch wurde beschlossen eine Wertlotterie zu veranstalten mit 600 Losen zu je 1 S an welcher sich jedoch die Feuerwehr Pramau nicht beteiligt.

Nur die Übung soll gemeinsam von den beiden Wehren abgehalten werden. Kreisleiter bzw. Landesverbandsmitglied Stiegler wird ersucht die Dekoration der ausgezeichneten Kameraden zu vollziehen. Anschließend soll ein Gartenkonzert stattfinden.

Nach der regen Aussprache konnte Oberwehrführer Schmiedbauer die Einmündigkeit der Veranstaltung feststellen und durch den Ausschuss einstimmig zum Beschlusse erheben.

Schmiedbauer  
Wehrführer

Pauzenberger  
Schriftführer

**Allen Kameraden zum Abschiede herzlichsten Dank für Vertrauen und Kameradschaft und Gut Heil der Feuerwehr und seinen Führer für alle Zukunft. Matthias Pauzenberger Schriftführer 18. Mai 1936**

### Ausschusssitzung!

Am 24. Mai 1936 fand in Mayers Gasthaus eine Ausschusssitzung der vereinigten Feuerwehren von Taufkirchen und Pramau statt, welche Herr Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete, wobei er alle Mitglieder und einige Vertreter Feuerwehr Pramau begrüßen konnte.

Anlass der Sitzung war Zwecks Aufstellung der Spritzenweihe und Festordnung festsetzen die am 1. Juni 1936 in Mayers Gasthause stattfindet.

1. Empfang der Vereine von Taufkirchen wurden bestimmt, Zauner und Espenberger; von Pramau wurden bestimmt Dallinger und Loher
2. Festabzeichen wurden 400 Stück beschlossen.
3. Kassier von Glückshafen wurden bestimmt Kalchgruber und Streif
4. Festmädchen für Taufkirchen sind 16 und für Pramau 15 bestimmt wurden.

### Festordnung

5. ½ 2 Uhr zum Weihakt, Kommando Parth. Begrüßung des Oberwehrführer Schmiedbauer, Weihe von Herrn Kanonikus oder Stellvertreter nach der Weihe spricht Herr Kanonikus oder Stellvertreter, nachher ein Gedicht, von einem Festmädchen Zarrer von Pramau.
  6. Festrede von Landesverband Herr Stiegler Linz
  7. Dekorierung der 40 und 25 jährigen Dienstzeit
  8. Dank des Oberwehrführer Schmiedbauer für die Erschienenen
  9. Defilierung vor die Dekorierten und Festgäste
  10. Übung der Feuerwehr von Taufkirchen und Pramau
  11. Verlosung der Treffer im Garten Mayer, als Haupttreffer wurde ein neues Fahrrad angekauft, Treffer die binnen 8 Tagen nicht abgeholt werden verfallen sich zu Gunsten der Feuerwehr Taufkirchen.
  12. für Fahrrad einstellen von der Feuerwehr Taufkirchen wurden 3 Kameraden bestimmt und zwar Berger, Mayrhofer und Dorfner; für Pramau wurden Kainzlbauer, Indinger und Lang bestimmt. Preis 20 g per Rad.
- Nachdem alles besprochen und eine einstimmige Annahme der Ausschusssmitglieder der Feuerwehr Taufkirchen und Pramau war, schloss Herr

Oberwehrführer Schmiedbauer um 24 Uhr 15 Minuten nachts mit einem Gut Heil die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt Taufkirchen am 24. Mai 1936

Wehrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Motorspritzenweihe!**

Am Pfingstmontag den 1. Juni 1936 um 14 Uhr nachmittags fand in Mayers Gasthofe die Motorspritzenweihe der vereinigten Feuerwehren von Taufkirchen und Pramau verbunden mit der Dekorierung von Wehrkameraden für 40 und 25 jährige Dienstzeit die Weihe der beiden neuen Motorspritzen statt. Wobei sich die hiesigen Feuerwehr Pramau und die von Taufkirchen mit Fahne und Musik beteiligen. Herr Oberwehrführer Schmiedbauer begrüßte die Vertretungen und Festgäste und zwar insbesondere begrüßte er den Herrn Konzisrat Kanonikus Grossman, weiters begrüßte er den Bürgermeister Froschauer als Vertreter der Gemeinde, Herrn Kreisleiter Direktor Stiegler aus Linz als Vertreter des Landesverbandes, Herrn Kreisleiter und Bezirksobmann Standhartinger Schärding, als Vertreter des Kreises 5. Herrn Bezirkswart Singer aus Suben, Herrn Chefarzt Dr. Obernberger Ehrenmitglied Herrn Landesrat Mayer Taufkirchen und Herrn Jakob Kindlinger und Herrn Burgstaller Eferding als Vertreter der Firma Rosenbauer. Auch viele Feuerwehrkameraden von Laufenbach, Höbmannsbach, Brauchsdorf, Diersbach, Rainbach, Mitterndorf, Hofer, Teufenbach, Oberedt, Loh, Wienering, Steinberg, Pimpfing, Schärding, Suben, St. Marienkirchen, St. Florian waren anwesend, trotz der schlechten Witterung waren viele Pfarrangehörige so wie von Nachbargemeinden da. Die Motorspritzen waren sehr schön bekränzt an beiden Seiten gingen 7 weiße Festmädchen mit einen langen Kranz.

Nach der Begrüßung des Herrn Oberwehrführer Schmiedbauer nahm Konzisaalrat Kanonikus Grossman die Weihe vor und hielt eine sehr schöne Ansprache. Dann war die Festrede des Herrn Landesverbandsmitglied des Herrn Stiegler klang in ein dreifaches Heil, worauf die Bundeshymne gespielt wurde. Dann war die Dekorierung der Wehrkameraden von Herrn Kreisleiter Direktor Stiegler. Dekoriert wurden von Taufkirchen für 40 Jahre Treu und in Tapferkeit im Dienste standen.

Matthias Reiterer, Alois Riedl, Franz Niedermaier Etzlersdorf, Ferd. Gahbauer Aichedt, Michael Hohegger Taufkirchen und Leopold Dandler Feuerwehr Pramau.

Für 25 jährigen Ehrenzeichen wurden folgende dekoriert Wehrführer Stellvertreter Johann Hofinger Jechtenham Feuerwehr Taufkirchen, Alois Breinbauer Aichedt Feuerwehr Brauchsdorf, Josef Steinmann Feuerwehr Brauchsdorf.

Nachher hatte ein Festmädchen Hilde Zahrer von der Feuerwehr Pramau ein sehr sinnreiches Gedicht vorgebracht wo sie von den Festgästen Beifall fand. Es wurde von Herrn Anton Gruber Furth-Pfaffing gedichtet und an die Feuerwehr Pramau von ihm gewidmet. Dann überreichte es einen schönen Blumenstrauß an Direktor Stiegler. Herr Oberwehrrführer Schmiedbauer dankte allen recht herzlichst für die Spender der beiden Motorspritzen und für das so zahlreichen Erscheinen der Kameraden und Festgästen mit einem dreifachen Heil.

Wohl litten wir unter dem ungünstigen Wetter, nahm aber doch unter zahlreichen Teilnahme einen schönen programmierten Verlauf. Dann war die Defilierung, nachher die nachfolgende gemeinsame Übung.

Es wurde Alarm geblasen, die Feuerwehr Taufkirchen fährt ab. Mit ihrer Motorspritze, als Brandobjekte wurde angenommen die Mühle brennt, die nebenstehende Nachbarscheune von der Frau Ebner musste die Feuerwehr Pramau gegen Flugfeuer bekämpfen, so war der Befehl Herrn Oberwehrrführer Schmiedbauer. Nach 4 min ergoss der Wasserstrahl von der Feuerwehr Taufkirchen, von der Feuerwehr Pramau nach 2 min. Eines muss betont werden die Feuerwehr Pramau sehr stramm und schlagfertig war. sofern die Feuerwehr Taufkirchen was zu wünschen übrig lässt.

Nachher wurde in Mayers Gasthaus verschiedene Reidiks über die Übung geführt. Aber die Kapelle Braidt spielte unermüdlich bis in die Abendstunde herrliche Marsche und sehr schöne Walzertrio so das alles in sehr guter Stimmung war. Um zirka 17 Uhr 10 Minuten war die Verlosung der Effektenlotterie, der erste Treffer war Herrenfahrrad. Die ganzen Losnummern wurden unter Kontrolle in ein kleines Säckchen hineingeben. Die Leitung der Verlosung geschah von Oberwehrrführer Schmiedbauer mit Hilfe der Kameraden Reiterer Josef, Donninger Fritz und von einen Festmädchen Marie Gimplinger wurden die Treffer herausgezogen. Im Ganzen hatten wir 63 Treffer, das Rad hatte Josef Denk von Holzing mit Los Nr. 213 gewonnen. Ihm wird es gewiss eine ewige Erinnerung sein. An die Spritzenweihe von Taufkirchen.

Geschlossen und gefertigt am 5. Juli 1936

Wehrrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Ausschusssitzung!**

Am 13. Juli 1936 fand im Mayergasthaus eine Ausschusssitzung statt. Wobei sich der Wehrrführer von der Feuerwehr Pramau so wie einige Ausschussmitglieder derselben beteiligten. Von der Feuerwehr Taufkirchen waren alle Ausschussmitglieder anwesend. Der Zweck der Sitzung war die Abrechnung von den beiden Wehren von Taufkirchen und Pramau von der Spritzenweihe. Oberwehrrführer Schmiedbauer eröffnete um 20 Uhr die Sitzung und begrüßte alle erschienenen Mitglieder und ersuchte zugleich den Kamerad Reiterer um den

Bericht zu erstatten, über Einnahme der Festabzeichen. Ebenfalls wurde Kassier Heusl ersucht um Bekanntgabe der Einnahmen und Ausgaben von der Spritzenweihe. Nach Bekanntgabe der sämtlichen Berichte wurde die Abrechnung der beiden Wehren Taufkirchen und Pramau durchgeführt. Beide Feuerwehren waren mit der Abrechnung zufrieden. Über Beantragung bei dieser Sitzung wurde Kamerad Reiterer zum provisorischen Schriftführer von der Feuerwehr Taufkirchen bis zur nächsten Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt. Reiterer nahm diese Stelle an aber mit den bemerken nur bis zur nächsten Jahreshauptversammlung zu bleiben.

Um 23 Uhr schloss Oberwehrführer Schmiedbauer die Sitzung und dankte alle erschienenen Ausschussmitglieder für das Pünktliche und Stramme erscheinen. Geschlossen und gefertigt am 29. Juli 1936

Wehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### Ausrückungen!

Am 3. Mai 1936 Anlässlich des ehemaligen unser Bundeskanzler Dr. Dollfuss Gedenktafelenthüllung rückte unter zahlreichen Beteiligung die Kameraden aus.

Am 11. Juni 1936 rückten die Kameraden zu Fronleichnam Prozession in Parade aus.

Am 26. Juli 1936 rückten ebenfalls unter sehr zahlreichen Beteiligung die Kameraden des verstorbenen Bundeskanzler Dr. Dollfuss aus.

Bei der Bezirkstagung in Rainbach beteiligten sich Kamerad Denk und Donninger.

Zu der stattgefundenen Siebzigjährigen Gründungsfest in Linz haben sich folgende Kameraden beteiligt. Oberwehrführer Schmiedbauer, Kassier Sepp Heusl, Spritzenmeister Josef Denk, Spritzenmeister Stellvertreter Ferd. Ellerböck Abteilungsführer Math. Zauner und Motorführer Fritz Donninger.

Die am 19. Juli 1936 stattgefundenes 50 jähriges Gründungsfest in St. Marienkirchen haben sich folgende Kameraden beteiligt: Hofinger Jechtenham, Heusl Taufkirchen, Josef Reiterer Taufkirchen, Math. Zauner Gadern, Fritz Donninger Taufkirchen, Kükinger? Kappeln, Matthias Streif Jechtenham, Ellerböck Ferd. Bachschwölln, Eduard Wintersteiger Taufkirchen.

Gefertigt und geschlossen 3. August 1936

Wehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer



### **Feuerwehrrübung!**

Die am 18. Juli laufendes Jahre stattgefundenen Übung wird folgendes berichtet: Das Brandobjekt des Messnerstadel in der Wimm, das Haus muss gerettet werden. Alarm war um 20 Uhr 19 Minuten 50 sek.. Die Abfahrt folgte sofort nach Alarm. Das Kommando führte Wehrführer Stellvertreter Hofinger. Nach 7 Minuten 20 sek. ergoss von den beiden Schläuchen der Wasserstrahl. Mit einem Schlauch wurde sofort auf das Haus vom Messner verlegt der andere zum Brandobjekt. Zirka um 20.30 Uhr kam Oberwehrrührer Schmiedbauer. Hofinger hat sofort die Meldung erstattet und übergab den Oberwehrrührer das Kommando. Schmiedbauer gab sogleich den Befehl eine Schlauchlinie verlegen zu Scheune des Ferd. Mayböck, welche in raschester Durchführung geschah. Die Bedienung des Motors hatte Ferd. Ellerböck übernommen, mit Hilfe derselben war Denk und Donninger. Nach der Übung war Vergatterung in Reih und Glied. Oberwehrrührer Schmiedbauer dankte sämtlichen Wehrrkameraden für das schlagfertige und strammes verharren und betonte weiterhin diesbezügliche Ordnung und Reihe zu bewahren. Und jeder seinen Dienst genau und ganz auszuführen.

Geschlossen und gefertigt am 3. August 1936

Wehrrführer

Schrrifführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Hauptübung!**

Am 23. August 1936 hielt die vereinigte Feuerwehrr von Taufkirchen unter dem Oberkommando des Herrn Oberwehrrührer Schmiedbauer eine Hauptübung ab. Mit alle 4 Feuerwehrr, anwesend waren die Feuerwehrr mit ihrer Motorspritze Taufkirchen, Pramau, Brauchsdorf und Laufenbach, mit einer Handdruckspritze. Die Feuerwehrr Höbmannsbach konnte nicht erscheinen mit ihrer Motorspritze, infolge eines Defekt. Die Funktionäre derselben war erschienen. Oberwehrrührer Schmiedbauer gab den Befehl Punkt 13 Uhr einen Alarmschuss abzugeben. Als Brandobjekt wurden die beiden Scheunen des Sepp Aumaier Wirt Bahnhof angenommen. Nach Alarm rollten die Feuerwehrr von allen Seiten heran, den einen jede wollten die erste sein und am besten machen Taufkirchen sowie Brauchsdorf nahmen Stellung bei der Hörantnabrücke am Pramfluss, die Entfernung war zirka 580 bis 590 Schritte bis zum Brandobjekt. Die Feuerwehrr Taufkirchen legte eine Schlauchlinie bis zum Bahnhof und die zweite ab Verteiler lieferte an die Feuerwehrr Laufenbach an ihre Handdruckspritze. Die war zirka 40 bis 45 m entfernt vom Brandplatz. Die Feuerwehrr Brauchsdorf lieferte mit einer Schlauchlinie das Wasser der Feuerwehrr Pramau. Ab Alarm konnte der Schrrifführer Reiterer beobachten, dass von der Feuerwehrr Taufkirchen in 11 Minuten der Wasserstrahl am Brandobjekt ergoss. Steigerübung, von dem

geschulterten Steiger Pramau unter Kommando Wehrführer Parth wurde die Abseilung vorgenommen, welche verunglückt waren und sich nicht mehr anders retten konnten. Zugleich wurde eine Sanitätsübung abgehalten, von die Sanitätsführer Streif und Neulinger mit ihrer Mannschaft. Sie übernahmen die Verunglückten und brachten sie zum Verbandsplatz um Verbände anzulegen. Nachher war die Vorführung vom einen elektrischen Strom verunglückten Wehrmann durch welcher der Zweite zu Hilfe kam, aber beinahe auch vom Strom erfasst wurde, wobei die Sanitäts noch rechtzeitig kam und ihnen das Leben durch Wiederbelebungsversuche retteten. Was sehr wichtig für die Zuschauer war. Nach Beendigung dieser Vorführung hielt Oberwehrrührer Schmiedbauer eine Monatsversammlung in Aumaier Gasthaus ab. Und dankte allen erschienenen Funktionären und Wehrkameraden für ihr pünktliches und strammes Erscheinen und gab Anstrebung es sollen sich wieder junge Männer zu Feuerwehr melden, den unser Spruch heißt Gott zur Ehr den Nächsten zur Wehr. Und können auch stolz sein darauf. Es wurde noch verschiedenes von der Feuerwehr gesprochen. Um 17 Uhr 75 Minuten schloss Oberwehrrührer Schmiedbauer die Versammlung und nochmals für das Erscheinen der Wehren und Wehrkameraden mit einem dreifachen Gut Heil.

Gefertigt und geschlossen Taufkirchen am 23. August 1936

Oberwehrrührer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Ausrückungen!**

Am 20. September rückte wie alljährlich zu Kriegergedenkfeier der Gefallenen von der Gemeinde wobei Herr Oberwehrrührer einen Kranz beim Kriegerdenkmal nieder.

Am 19. September 1936 gaben die Kameraden ihren verstorbenen unterstützendes Mitglied sowie Altbürgermeister Leopold Luger mit Musik das letzte Geleite zum ewigen Frieden und Ruhe.

Am 10. September 1936 rückten wiederum mit der Trauerfahne die Kameraden aus, und zwar gaben sie das letzte Geleite des seinerzeit aktiven und späteres unterstützendes Mitglied von der Feuerwehr Taufkirchen Herrn Ferd. Mayböck Wimm, Mayböck war ein Gönner der Feuerwehr und unterstützte sie immer.

### **Todesfall!**

Unter sehr zahlreicher Beteiligung gaben sich die Kameraden am 17. September 1936 mit Trauerfahne zur letzten Fahrt, des Kameraden Josef Schartzberg Gadern. Schartzberger war aktives Mitglied der Feuerwehr Brauchsdorf, derselbe

war stets ein treuer und besorgter Wehrmann und ging unerwartet schnell von unser Mitte.

Am 8. November 1936 gaben die Kameraden ihren verstorbenen altgedienten Mitglied Hohegger das letzte Geleite zum ewigen Frieden. Hohegger war mit dem 25 jährigen und 40 jährigen Ehrenmedaillen ausgezeichnet. Ein Beweis das er ein langjähriges Mitglied der Feuerwehr war.

Am 26. Dezember 1936 galt es wiederum ein unterstützendes Mitglied und Wohltäter der Feuerwehr Taufkirchen das letzte Geleite zu geben und zwar des Franz Rubenzen Gendarmerie Revier Inspektor i. P. Kaufmann und Hausbesitzer Taufkirchen. Hierbei haben sich wiederum die meisten Kameraden eingefunden und Wohltäter die letzte Ehr zu Ruhestätte erweisen.

Wehrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Josef Reiterer

Am 17. Jänner 1937 rückten den die Kameraden mit der Trauerfahne wiederum aus und zwar galt es den überall alt bekannten guten Kameraden Peterus Waizenauer, Hausbesitzer in Andersham seiner Zeit Obermühler in Inding. Er war langjähriges unterstützendes Mitglied der Feuerwehr Pramau. Ihm werden wir stets ein treues Andenken bewahren.

Taufkirchen am 19.1.1937

Schmiedbauer

Reiterer

Oberwehrrührer

Schriftführer

### **Ausschusssitzung!**

Am 25.11.1936 fand im Mayers Gasthaus eine Sitzung statt. Diesbezüglich um Festsetzung des Balles. Oberwehrrührer Schmiedbauer eröffnete um zirka 20.20 Uhr die Sitzung und begrüßte alle erschienenen Mitglieder, anwesend waren alle bis auf dem Kameraden Streif. Derselbe hat sich auch nicht entschuldigen lassen. Die Tagesordnung lautet folgendes!

1. Festsetzung des Vereinsballes am welchen Tag
2. Festsetzung des Eintritt für Herren und Damen
3. Festsetzung des Landlerbodens
4. Vereinseinladungen und Plakatierungen an Gasthäuser
5. Tanzordner
6. Dekorierung des Saales und Herbeibringung der Tannenbäume und Reiset.

Außerdem wurde noch beantragt, ein Ansuchen zu stellen, an löb. Gemeindetag um Beihilfe von 90 m Hochdruckschläuche nebst 6 St. Kupplungen, sowie 2 St. Anstalleitern für öffentliche Gebäude zum Beispiel Kirche Schule Pfarrhof und so weiter.

Zu Punkt 1 wurde folgendes beschlossen diesbezüglich des Vereinsball. Am Stefanitag den 26. Dez. 36 abzuhalten. Punkt 2 wurde der Eintritt Herrn 1 S für Damen und uniformierten Kameraden 50 g festgesetzt. Über die anderen geführten Punkte wurden von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig beschlossen. Allnach diesem einstimmigen Beschlussfassung des Ausschusses schloss Oberwehrführer Schmiedbauer 22 Uhr nachts die Sitzung und dankte die Mitglieder für strammes und pünktliches Erscheinen.

Gefertigt und geschlossen am 1. Dez. 1936

Oberwehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Brand!**

Am 9. auf 10. Dez. 1936 um 23.15 Uhr entstand in der Scheune des Besitzer Ferd. Ezinger vulgo Demelbauer in Unterpramau ein Brand. Wobei unsere Motorspritze die erste Feuertaufe erhalten hatte. Die Scheune brannte gänzlich nieder. Viele Futtermittel, sowie landwirtschaftliche Maschinen wurden Opfer des Feuers. Das Haus und die zwei Stallungen, sowie die Nachbarsobjekte konnten durch das rasche Eingreifen von der Feuerwehr Pramau und nach späteren Mithilfe von der Feuerwehr Taufkirchen gerettet werden. Am Brandplatze erschienen die Wehren Pramau und Taufkirchen.

am 18. Dez. 1936

Reiterer

### **Feuerwehrball!**

Am 26. Dez. 1936 Stefanitag hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihren diesjährigen Ball ab, welcher sehr gut besucht und befriedigend war. Obwohl von einem Glückshafens abgesehen wurde, vergnügten sich die Gäste und Kameraden bei Tanz und Musik und Märsche.

Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete mit der Frau Hainzl den Tanz. Sehr gut vertreten waren die Kameraden der Wehren von Taufkirchen sowie jener von Rainbach, Diersbach, Teufenbach, welche dazu beitrugen unseren Ball zu verschönern. Bei den flotten Klängen der unermüdlichen Musikkapelle Braidt vergnügten sich die Kameraden Gönner und Gäste der Feuerwehr bis in frühen Morgenstunden. Anbei sei noch bemerkt das unser alter guter Kassier Sepp Heusl mit den Einnahmen ganz befriedigt war.

Taufkirchen, am 2.1.1937

Oberwehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Ausschusssitzung!**

Am 20. Jänner 1937 im Mayers Gasthaus. Anwesend waren Oberwehrrführer Schmiedbauer, Reiterer, Hofinger, Denk, Ellerböck, Zauner, Streif. Entschuldigt waren Heusl und Kalchgruber, nicht entschuldigt Donninger.

Um 20.10 Uhr eröffnete Oberwehrrführer Schmiedbauer die Sitzung und begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder. Anlass der Sitzung war Feststellung der Hauptversammlung von der Feuerwehr Taufkirchen, welche für den 21. Faber 1937 festgelegt wurde.

Weiters wurde auch beschlossen, dass Kamerad Wintersteiger gegen über das kameradschaftliche Benehmen gegen Spritzenmeister Stellvertreter Ellerböck einen schriftlichen Verweis bekommen muss und ihm Irgentwiederholungsfall unverzüglich von der Feuerwehr auszuschließen sein. Ferner wurde beantragt an den Senior Kameraden Fr. Feuerwehr Taufkirchen ein Schreiben zu berichten mit folgenden Inhalt:

Die Feuerwehren von Taufkirchen freuen sich das ihr ältester Kamerad Josef Heusl (Gadern) Altspritzenmeister von der Feuerwehr Brauchsdorf sich von seiner sehr schweren Krankheit wiederum erholt hat. Und Wünschen Ihm, dass er noch lange dem Kreise der Feuerwehren erhalten bleibe.

Es wurde noch über verschiedene Debatten gesprochen, wobei Oberwehrrführer die Kameraden aufs härteste verwies und erklärte unter solche wieder Fällen, nicht mehr Oberwehrrführer bleiben könnte.

Nach einstimmiger Annahmen und Beschlussfassung des Ausschusses schloss Oberwehrrführer Schmiedbauer um 22 Uhr die Sitzung und dankte die Mitglieder für ihr erscheinen.

Gefertigt am 27. Jänner 1937

Oberwehrrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### Mitgliederbewegung

Ausübende Mitglieder	48	Unterstützende Mitglieder	
Ausgetreten	1	Letzter Stand	84
beigetreten	3	Abfall	4
		Neuer Stand	80

Ausrückungen im Jahre 1936 bis 1. Febr. 1937 (10)

Ausschusssitzungen waren 7

Übungen 5 Ehrenmitglieder 3

Brände 1 Oberwehrrführer Schmiedbauer, Mayer u. Kindlinger

Altgediente Mitglieder 4 (Franz Niedermaier, Ferd. Gahbauer, Math. Reiterer, Josef Mayer)

Taufkirchen am 18. Febr. 1937

Reiterer  
Schriftführer

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 21. Februar 1937 im Mayers Gasthaus. Beginn um 15 Uhr nachmittags.

Oberwehrführer Schmiedbauer eröffnete die Versammlung, begrüßte alle auf das herzlichste. Insbesondere begrüßte er, den Bürgermeister Froschauer sowie das Ehrenmitglied Jakob Kindlinger und alle Vertreter der Schwesternfeuerwehren und Kameraden derselben, sowie die unterstützenden Mitglieder. Oberwehrführer Schmiedbauer ersuchte den Schriftführer Reiterer um Verlesung des Tätigkeitsbericht. Aus dem zu entnehmen war, das die Feuerwehr im vergangenen Jahre zu einen Brand gerufen wurde. Außerdem noch zu entnehmen war, das im Jahre 1936 bis 1. Februar 1937 10 Ausrückungen, Ausschusssitzungen 7, Übungen 5, Aktive Mitglieder 48, unterstützende Mitglieder 80, Ehrenmitglieder 3, altgediente Mitglieder 4.

Anschließend brachte Kassier Sepp Heusl den Kassenbericht, der ganz befriedigend war. Und durch 2. Kassenprüfer in bester Ordnung und richtig befunden wurde, und bester Anerkennung die Entlastung erteilt wurde. Zeugwart Kalchgruber brachte den Bericht über den Stand der Geräte, welche sich alle in besten Zustand befinden. Kassier und Rettungsabteilungsführer Matth. Streif brachte den Kassen und Tätigkeitsbericht der Rettungsabteilung, welcher sich ebenfalls zeigte, das die selben zu mehrere erste Hilfeleistungen herangezogen wurden und trotz verschiedene Auslagen einen Barbestand von 268,05 S aufweisen konnte. Die Mitgliederbeiträge wurden wie früher mit 1,20 für Ausübende und mit 2 S für Unterstützende festgesetzt. Ebenso der Musikbeitrag mit 40 S wie früher. Für die Bezirkstagung als Delegierter gewählt Kalchgruber und Denk, für Kreistagung Gupfinger und Ellerböck.

Unter Punkt 9 der Tagesordnung Ergänzungswahl des Schriftführers wurde Reiterer Josef als Schriftführer einstimmig gewählt. Reiterer nahm die Schriftführer Stelle an und dankte den Kameraden für das Vertrauen, das sie ihm entgegen gebracht haben und erklärte seine Kraft soweit es ihm möglich ist für die Feuerwehr ganz und gar einzusetzen.

Unter Punkt 10 Allfälliges

Wurde verschiedene Debatten geführt und Aussprachen gehalten.

Oberwehrführer Schmiedbauer erklärte, dass wenn wiederholte solche Zustände und Fälle vorkommen, nicht Oberwehrführer bleiben könnte.

Kassier Joh. Lindinger der Feuerwehr Höbmansbach meldet sich zum Wort und eine vortreffliche Ansprache hielt und die Fehler der Feuerwehr Taufkirchen ausbesserte (erklärte) und das das keine Fehler seien, nur Lehrstücke die ausgebessert werden können. Nach Schluss der Ansprache Lindinger fand derselben einen großen Beifall.

Nachdem Oberwehrrführer den Dank an alle Mitarbeiter abstattete und alle erschienenen Kameraden aufs herzlichste dankte und zur treuen Kameradschaft und Pflichtbewusstsein aufweite, schloss er die schön verlaufene Versammlung um 17.30 Uhr.

Geschlossen und gefertigt am 25 Februar 1937

Oberwehrrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### Todesfälle!

Am 5. April 1937 gaben die Kameraden das letzte Geleite den unterstützenden Mitglied Johann Ritzinger, von der Feuerwehr Pramau.

Am 28. April 1937 rückten Feuerwehrrkameraden wieder Trauerfahne und Musik aus und zwar galt es den Josef Ebner Auszugbauer Hanisbauergute in Haberedt. Ebner war langjähriges unterstützendes Mitglied der Feuerwehr von Taufkirchen.

Am 16. August 1937 beteiligten sich wiederum die Kameraden bei Kondukt des Johann Hochhuber Schuhmacher und Auszügler von Laufenbach. Hochhuber war seit 1. Juni 1897 aktives Mitglied bis 1. Jänner 1936 der Feuerwehr von Taufkirchen, mit 1. Jänner übertrat er als aktives Mitglied der Feuerwehr Laufenbach. Hochhuber besaß das 25 jährige Ehrenmedaille und war ein pflichtbewusster, fleißiger, treuer Wehrrmann.

Am 6. September 1937 gaben die Kameraden ihren verstorbenen unterstützenden Mitglieder Zilli Lukas Auszugbäuerin von Bauerngute Rahaberg letzterer Zeit in Taufkirchen mit Fahne und Musik das letzte Geleite zum ewigen Frieden und Ruhe.

Am 21. September 1937 gaben die Kameraden das letzte Geleite den aktiven Mitglied Josef Mayer Taufkirchen. Der unerwartet schnell aus unserer Mitte gegangen ist. Mayer war ein Gönner und edler Spender sowie Herbergsvater der Feuerwehr Taufkirchen. Und unterstützte sie in jeder Weise. Ein Beweis war es bei seinen Kondukte, dass er überaus sehr beliebt und geschätzt war, den 33 St. Kränze wurden gespendet, sowie noch eine Masse Blumenbudgets und es wird ihn ein jeder bestimmt ein ewiges Andenken bewahren.

Am 26. Oktober 1937 beteiligten sich wiederum die Kameraden bei Leichenkondukte. Franziska Thaler von Laufenbach, sie war langjähriges unterstützendes Mitglied der Feuerwehr von Taufkirchen und letzterer Zeit von der Feuerwehr Laufenbach. Ihr werden wir stets treues Andenken bewahren.

### **Brand!**

Am 9. April 1937 rief die Pflicht der Wehrkameraden. Den es brach um zirka 14.30 Uhr bei Karl Flieher in Hundshagen Gemeinde Eggerding Pfarre Taufkirchen ein Feuer aus. Wo der Stadl so wie mehrere landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zur Gänze eingeäschert wurden. Die Feuerwehr Taufkirchen fuhr raschesten bis zu dem Brandplatze, brauchte aber nicht mehr in Funktion treten, da ohne dies schon zwei Wehren in Tätigkeit waren. das Haus und die Stallungen nicht gefährdet waren.

Reiterer

### **Feuerwehrrübungen!**

Am 18. April 1937 fand in Taufkirchen eine Übung statt, welche aber nicht ganz zu befriedigend war. Da die Maschinen vollkommen versagte und erst zu bedauerlicher Weise nach 24 Minuten das Wasser ergoss. Nach Beendigung dieser Übung wurde von den Zuschauern, sowie von Feuerwehrkameraden verschiedene Kritik geführt.

Reiterer

Am 24. April 1937 wurde wieder eine Feuerwehrrübung mit den motorischen Maschine unter den Kommando Oberwehrrührerabgehalten.

Brandobjekt war Redinger Bäckerhaus, gefährdet war Mayerhof und Gemeindehaus. Alarm war um 19.10 Uhr, Abfahrt von Depot bis zum Pramfluss zwischen Brücke und Müller waren 4 min und nach 3 ½ (nach der Auffahrt) ergoss das Wasser. Nach der Übung dankte Oberwehrrührer Schmiedbauer für Ihre Schlagfertigkeit und pünktliches Erscheinen.

Reiterer

Auch wurden im Monat Mai einige Schul und Exerzierübungen unter den Wehrrührer Stellvertreter Hofinger abgehalten. Anbei wurden auch im Mai 37 noch ein paar Feuerwehrrübungen abgehalten. Aber nicht zur Protokoll kamen, dazu dieselben Schriftführer Reiterer nicht rechtzeitigst verständigt wurde. Und zu bedauerlicher Weise nicht notieren konnten.

Wehrrührer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Ausrückungen!**

Am 2. Mai 37 rückten die Feuerwehr zur Verfassung mit Musik und Fahne aus.

Am 27. Mai 37 rückten den die Kameraden zur Fronleichnamprozession in Parade und mit Fahne aus.



Am 25. Juli 37 rückten ebenfalls unter sehr zahlreichen Beteiligung mit Fahne und Musik zur Gedenktag die Kameraden des verstorbenen Bundeskanzler Dr. Dollfuss aus.

Ausrückung am 6. Jänner 1938 bei der Frau Marie Gassner bei Leichen-Kondukte, wobei sich die Wehrkameraden sehr viel beteiligten. Gassner war ein langjähriges unterstützendes Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen.

### **Feuerwehr-Bezirkstagung!**

Am 23. Mai 1937 wurde hier die diesjährige Bezirksverbandstagung abgehalten. Vorerst zeigten die Wehren von Taufkirchen und Pramau Exerzierübungen, die stramm durchgeführt wurden. Hierauf folgte eine Angriffsübung der fünf Wehren von der Gemeinde Taufkirchen. An dieser wurden vier Motorgeräte in Gang gesetzt. Diese Übung klappte ganz gut. Anschließend eröffnete Bezirksfeuerwehrführer Standhartinger Schärding, die Tagung. 38 Wehren von den 41. Bezirkes haben Vertreter entsandt. Der Bezirksfeuerwehrführer brachte einen Bericht über den Bezirksverband, aus dem zu entnehmen war, dass der Mitgliederstand um 125 Mann gestiegen ist. Der Gerätestand ist ziemlich der Gleiche geblieben. Der schriftliche Verkehr wurde durch 231 Dienststücke abgeführt. Bei der waren im abgelaufenen Jahre, zwölf Sterbefälle zu verzeichnen und wurde hierfür ein Betrag von 975 S zur Auszahlung gebracht. Es wird der Appell an die anwesenden Wehrführer gerichtet, zu trachten, dass alle Wehren sich der Sterbekassen anschließen wollen. Als nächster Ort für die Bezirksverbandstagung wurde Wernstein gewählt. Kamerad Brandstätter Schärding hielt einen Vortrag über die Uniformierung. Bezirksfeuerwehrführer Standhartinger brachte noch verschiedenes zur Sprache, so das Wohlfahrtsinstitut des Landesverbandes, Ausfertigung der Gesuche etc. und machte sodann die Mitteilung, dass er noch heuer sämtliche Wehren des Bezirkes besichtigen wird, Kreisverbandsdirektor Stadler von Niederbayern führte aus, dass die Kameradschaft zwischen den beiden Verbänden ein derart herzliches ist, dass nie mehr getrennt werden kann. Oberwehrführer Schmiedbauer von Taufkirchen dankte noch für den zahlreichen Besuch der Tagung. Einige Einzelfragen wurden noch vom Bezirksfeuerwehrführer erledigt.

Die Kameraden blieben noch bei dem Konzerte der Musikkapelle Sepp Braidt beisammen und unterhielten sich bis in die Abendstunden.

Gefertigt und geschlossen am 25. Mai 37

Oberwehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Verdiente Ehrung!**

Anlässlich des 60. Geburtstag des langjährigen Kommandanten der Feuerwehr von Taufkirchen Anton Schmiedbauer von Gadern, veranstaltete die Feuerwehren von Taufkirchen am Samstag den 12. Juni 1937 eine eindrucksvolle Feier. Seit Gründung der Feuerwehr, welche im Jahre 1894 erfolgte, ist Schmiedbauer Feuerwehrmann. Seit 1905, also volle 32 Jahre ist er Kommandant der Feuerwehr von Taufkirchen. 126 Feuerwehrmänner marschierten bei Einbruch der Dunkelheit unter Führung des Wehrführers der Feuerwehr Pramau Matthias Parth mit Lampions von Taufkirchen nach Gadern zum Wohnhause des Jubelanten. Zum Hofe nahmen die Wehrzüge Aufstellung. Die Musik spielte ein schönes Ständchen. Völlig überrascht erscheint der verdienstvolle Jubilar an der Schwelle der Haustüre. Schriftführer der Feuerwehr von Taufkirchen Josef Reiterer hielt an den Gefeierten eine treffende Ansprache und übermittelte ihm Überreichung des Ehrendiploms im Namen sämtlicher 5 Feuerwehren der Taufkirchner Gemeindegebietes die herzlichsten Glückwünsche zum Jubeltage. Wehrführer Matthias Parth trug ein von unserem bekannten Dichter Anton Gruber Müller in Furth-Pfaffing, verfasstes sinniges Gedicht vor, worauf der Jubilar in bewegten Worten für die große wohlverdiente Ehrung, welche ihm zuteil wurde, herzlichst dankte und versprach auch für deshin seine ganze Kraft sowie seine langjährigen Erfahrungen der Wehr zur Verfügung zu stellen. Sodann marschierten die Wehren geschlossen und in vollster Ordnung nach Holzing wo im Gasthause Glas der gesellige Teil der Feier unter den fröhlichen Weisen der Kapelle Braidt stattfand. Bis Mitternacht unterhielten sich die Wehren wie auch die zahlreichen anderen Gäste, welche den Gefeierten beehrten in echt kameradschaftlich gemütliche Weise.

Gefertigt und geschlossen am 15. Juni 1937

Oberwehrrührer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Feuerwehrübung!**

Am 10. Okt. 1937 unter den Kommando Oberwehrrührer Schmiedbauer. Anwesend waren bei der Übung folgende Mitglieder Hofinger Jechtenham, Reiterer Taufkirchen, Heusl Taufkirchen, Kalchgruber Taufkirchen, Denk Taufkirchen, Eder Inding, Zauner Gadern, Gupfinger Wimm, Espernberger Wimm, Zauner Taufkirchen, Kaiser Furth, Angsüsser Igling, Kickinger Kapelln, Wimer Furth, Demmelbauer Taufkirchen, Wintersteiger Taufkirchen, Schmideder Höbmansbach, Ratzinger Taufkirchen, Schachinger Taufkirchen, Hintermaier Wagholming, Ellerböck Bachschwölln, Donniger Taufkirchen, Fischer Haberedt, Alois Kreutzer Windten, Entholzer Taufkirchen. UM 13 Uhr marschierten geschlossen hinter der Spritze die Feuerwehrmänner bis zum Doktor seinen Haus. Dort wurde Alarm geblasen. In raschester Weise wurde mit der Spritze zu Wasserstelle zum Teiche Weidlinger gefahren. Wo dieselbe

Aufstellung nahm und nun rasselten die Maschine. Brandobjekt war Herrn Doktor Oberberger sein Stadl. Nach 9 Minuten ergoss bei Brandplatz das Wasser. Infolge eines Westwindes musste sofort der Angriff an beide Stallungen gemacht werden. Schluss der Übung war um 13 Uhr 40 Minuten, Oberwehrrführer hat dann in Reih und Glied alles antreten lassen und dankte den Feuerwehrkameraden für ihres strammes und pünktliches Mitwirken bei der Übung. Worauf wiederum geschlossen hinter Spritze bis zum Feuerwehr Depot marschiert wurde.

Gefertigt und geschlossen am 25 Okt. 1937

Oberwehrrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Todesfall!**

Der Feuerwehr - Bezirksverband WO 30 erfüllt die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, von dem Ableben des Herrn Kamerad

Franz Palfinger

in Schärding

Ehren - Bezirkfeuerwehrrführer, Ehren - Wehrrführer der Frw. Feuerwehr Schärding, Besitzer der Ehrenmedaille für 25 und 40 jährige Dienstzeit für Feuerwehr und Rettungswesen, Besitzer des Ehrenringes des oberösterreichischen Landesverbandes. Wir beklagen in dem Heimgegangenen einen edlen Menschen, der seine ganze Kraft freudig und selbstlos in den Dienst des Feuerwehrwesens gestellt hat. Als Gründer der Sterbekasse des Bezirksverbandes hat er sich ein unsterbliches Denkmal geschaffen. Kamerad Palfinger wurde am 21 Febr. 1938 um 9 ¼ in Schärding beerdigt. Wobei sich Oberwehrrführer Schmiedbauer und mehrere Kameraden beteiligten. Ihm wird jeder Wehrrkamerad bestimmt treues Andenken bewahren.

Oberwehrrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Bericht!**

Kreistagung des Kreises V. Schärding in Münzkirchen am 15. August 1937.

Wobei sich Herr Ehrwehrrführer Schmiedbauer und unser sehr geschätzter Kassier Heusl beteiligten.

Da der Wettergott nicht günstig gestimmt war, musste die Übung der Frw.

Feuerwehr Münzkirchen unterbleiben. Punkt 14 Uhr konnte Kreis -

Feuerwehrrführer Standhartinger die Tagung eröffnen, welche trotz des schlechten Wetters gut besucht war. So konnten besonders zirka 50 bayrische

Wehrrkameraden unter Führung der Herren Kreisbranddirektor Stadler,

Bezirksbrandinspektor Vogl und Oberbrandmeister Kitzinger, ferner Ehren -

Kreisfeuerwehrrführer Stiegler Linz, Mitglied des Landesverbandes Schmiedbauer

Taufkirchen und die neuen Mitglieder der Kreisleitung, Kreisrettungsführer Dr.

Pollin Andorf, begrüßt werden. Bevor in die Tagesordnung eingegangen wurde, dankte der Kamerad Stiegler für die Begrüßung, überbrachte die Grüße der Landesverbandsleitung und nahm sodann die Dekorierung von 21 Kameraden vor, die das Ehrenzeichen für 25 und 40 jährige Dienstzeit erhielten. In die Tagesordnung eingehend wurde festgestellt, dass von den 90 Kreiswehren 56 vertreten sind. Aus den Mitteilungen des Kreisfeuerwehrführers konnte folgendes entnommen werden: Der Kreis V zählt nun 90 Wehren mit 4156 Wehrmänner in 110 Zügen. der Gerätestand ist so ziemlich der Gleiche geblieben. Bände waren 22 und Übungen wurden 495 abgehalten. 24 Kameraden haben die Feuerweherschule in Linz bei Kursen besucht und bei den Löschwassersanlagen wurden 27 neu und 69 verbessert. Alle Wehren waren mit den Beihilfen sehr zufrieden und gab der Kreisführer einen genauen Bericht, was im Jahre 1936 an die Wehren des Kreises an Beihilfen gegeben wurde. Nachdem noch der verstorbenen Kameraden gedacht wurde, stattet der Kreiswehrführer noch seinen Dank ab an den Leiter Bezirkshauptmannschaft Schärading Herrn Hofrat Petrak, den Herren Bürgermeister, den Beamten der Gendarmerie, Telephon und Bahnämtern und nicht zuletzt der Leitung des Landesverbandes den Ehrenkreisleiter Stiegler, seinen Stellvertreter, den Bezirksfeuerwehrführer und allen Kameraden, die das Bestreben haben, dem Feuerwehrwesen zu dienen. Ganz besonders wurde noch die Verbundenheit mit den bayrischen Kameraden hervor gehoben.

Nach diesem Berichte der beifällig aufgenommen wurde, brachte Kreisrettungsf. Dr. Polin einen Bericht über das Rettungswesen im Kreis, wo noch so manches noch zu holen ist und ersucht besonders die Wehrführer dem Rettungswesen erhöhte Aufmerksamkeit schenken. Es folgte dann die Berichte der Bezirksfeuerwehrführer. Aus diesem Bericht konnte entnommen werden, dass es in allen Bezirken vorwärts geht. Anschließend brachte dann Kamerad Stiegler Linz einen ausführlichen Bericht über die Wasserbeschaffung und Beihilfen zu Anlagen für Löschwasserversorgung, der eine Aussprache folgte. Unter Allfälligen brachte Kreisfeuerwehrführer Standhartinger noch Mitteilungen über Uniformierung, Chargengrade, Wohlfahrtseinrichtungen des Landesverbandes Zeitschriften usw.. Kreisbranddirektor Stadler dankte sodann für die Einladung und Begrüßung und hob ebenfalls die Freundschaft zwischen den niederbayrischen Feuerwehrkreisverband und dem Kreise Schärading hervor. Unter Anträge brachte der Kreisfeuerwehrführer die Mitteilung, das er die Absicht habe, den großen Bezirk Nr. 30 Schärading der 41 Wehren hat, zu teilen und zwar sodass die Wehren der Gemeinden Freinberg, Schardenberg und Wernstein einen neuen Bezirksverband ergeben und wurde beschlossen, am 29. August 37 in Schardenberg eine Wehrführerbesprechung abzuhalten. Zum Schluss wurde noch eine Resolution angenommen, wonach das Feuerwehrzeichen auf den Kappen wieder zur Einführung gebracht werden soll. Nachdem die

Tagesordnung erschöpft war konnte Kreisfeuerwehrführer Standhartinger die so schön verlaufene Tagung schließen.

Gefertigt und geschlossen am 8. Sept. 1937

Oberwehrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Niederschrift!**

Über die Ausschusssitzung, die am 2. Dez. 1937 7 Uhr abends im Mayers Gasthaus stattgefunden hat.

Anwesend waren Oberwehrführer Schmiedbauer, Reiterer, Heusl, Hofinger, Denk, Eder, Ellerböck und Zauner. Entschuldigt haben sich die Kameraden Kalchgruber, Streif, Donn timer. Oberwehrführer Schmiedbauer begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### Tagesordnung

1. Festsetzung des Feuerwehrball
2. mit Glückshafen oder nicht
3. Preis der Lose
4. Bestimmung der Tanzordner
5. Raionierung der Ortschaft zur Sammlung des Glückshafen
6. Allfälliges

1. wurde der Feuerwehrball den 26. Dez. 1937 im Mayers Gasthaus festgesetzt.

2. wurde beschlossen den Ball mit Glückshafen abzuhalten.

3. Preis der Lose je Stück zu einen 1 Schilling

4. wurden zum Tanzordner bestimmt: Zauner, Espernberger, Ratzinger, Schmidse der, Hintermaier.

5. Sammeln des Glückshafen gehen wurden folgende Kameraden bestimmt: Hofinger, Denk, Donn timer, Ellerböck, Heusl, Zauner, Reiterer und Streif, jedoch lehnte Streif dasselbe nachträglich ab wofür sich Kamerad Wintersteiger bereit erklärt hat, statt Streif sammeln zu gehen.

6. Unter Allfälligen brachte Oberwehrführer Schmiedbauer noch Mitteilungen über der Wehrführer und Mannschaftskurse, die in Linz in Feuerweh rschule Jänner, Februar, März und April stattfinden werden. Um 10 Uhr schloss Wehrführer Schmiedbauer die Sitzung und dankte den Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und pünktliches Erscheinen. am 15.12.37

Oberwehrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Feuerwehrball!**

Am 26. Dez. 1937 hielt die Feuerwehr ihren Vereinsball im Mayers Gasthaus ab.

Kasseneröffnung um 7 Uhr.

Da der Wettergott sehr günstig gestimmt war, eilten die Wehrkameraden sowie Gönner der Feuerwehr von allen Seiten herbei. Insbesondere waren die Wehrkameraden von Diersbach und Rainbach sehr stark vertreten. Um 8 Uhr eröffneten die Wehrkameraden der Feuerwehr Taufkirchen den Tanz. Die Tanzordnung wurde peinlichst eingehalten. Unter den herrlichen Klängen der schönen Walzertrio der altberühmten Kapelle Braidt wurde das Tanzbein von Jung und Alt bis an die grauen Morgenstunden geschwungen und der schöne Glückshafen trug zur guten Stimmung bei. Den jeder konnte was gewinnen. Und die Lose waren in einer Schnelligkeit verkauft. Auch unser treu besorgter Kassier Heusl war mit den Einnahmen sehr zufrieden, den er konnte ein sehr hübsches Sümmchen aufweisen. Besten Dank und allen Gönner und Spender der Feuerwehr.

Gefertigt und geschlossen 2. Jänner 1938

Oberwehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Brände!**

Am 15. Jänner 1938 brach um  $\frac{3}{4}$  7 Uhr abends der Scheune des Besitzers Karl Niedermaier Etzelsdorf ein Brand aus, dem die Scheune mit sämtlichen Futtermitteln sowie verschiedene landwirtschaftliche Maschinen dem Flammen zum Opfer fiel. Durch das rasche und tatkräftige Eingreifen unserer Mannschaft konnte die so schwer gefährdeten Wohn und Nebengebäude Stallung und Mühle gerettet werden.

Gefertigt und geschlossen am 20.2.38                      Reiterer

### **Ausschusssitzung!**

Am 27. Jänner 1938 im Mayers Gasthaus um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr abends. Oberwehrführer Schmiedbauer begrüßte alle erschienenen Mitglieder und stellte die Schlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung und ging gleich zur Tagesordnung über.

1. Abrechnung Einnahmen und Ausgaben von Feuerwehrball
2. Stellungnahme der Schuldenabzahlung
3. Festsetzung der Jahreshauptversammlung
4. Allfälliges

1. Einnahmen festgestellt 405 Schillinge und Ausgaben 188 Schilling, so bleibt ein Reingewinn von 217 Schilling.
2. Wurde beschlossen, Ansuchen an die Gemeinde um Übernahme der Schulden und Zinsen von 1937.

3. Wurde die Jahreshauptversammlung für den 20. Feb. bestimmt, wo aber nachher die Versammlung auf den 27. Feb. verlegt werden musste, betreffs der Krankenkasse von der Gemeinde Taufkirchen

4. Aussprache über den Brand von Etzelsdorf.

Nach herzlichen Worten des Dankes an die Erschienenen für rege Mitarbeit schließt der Vorsitzende Oberwehrrführer Schmiedbauer um 22 Uhr die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt am 20. Feb. 1938

Oberwehrrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Mitgliederbewegung!**

Ausübende

45

Unterstützende

80

Ausrückungen im Jahre 1937 waren 10

Übungen im Jahre 1937 waren 4

Ehren Mitglieder 3

Und zwar Ehren Wehrrführer Anton Schmiedbauer, Josef Mayer Taufkirchen und Jakob Kindlinger Furth.

Ausschusssitzungen im Jahre 1937 waren 2

Altgediente Mitglieder 4

Josef Mayer senior Taufkirchen

Franz Niedermaier Taufkirchen

Matthias Reiterer Taufkirchen

Ferd. Gahbauer Taufkirchen, derzeit in Suben

Im Jahre 1937 wurden 80 Stück Dienststücke von Schriftführer Reiterer erledigt.

Geschlossen und gefertigt am 24. Feb. 1938

Ehrenwehrrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 27 Feb. 1938 in Mayers Gasthof

1. Oberwehrrführer Schmiedbauer eröffnete um 3 Uhr nachmittags die Jahreshauptversammlung und begrüßte die erschienenen Ehrenmitglieder Mayer und Kindlinger sowie die Vertreter der Wehren Höbmansbach, Brauchsdorf, Pramau, Laufenbach. Außerdem konnte Schmiedbauer noch unsern lieben Feuerwehrrkamerad Gruber aus Rainbach begrüßen sowie den Bürgermeister von Taufkirchen.

2. Schriftführer Reiterer brachte den Tätigkeitsbericht das abgelaufene Jahr. Welcher ein reichhaltige Tätigkeit der Wehr zu entnehmen war.

3. Säckelwart Sepp Heusl brachte den Kassenbericht wo es dabei ein Schuldenstand aufwies, der durch den Ankauf des motorischen Gerätes entstanden ist. Nachher war die Kassenprüfung wo den Kassier Heusl die

Entlastung erteilt wurde. Die beiden Kassenprüfer fanden die Gebarung in bester Ordnung.

4. In Abwesenheit des Zeugwarts brachte Reiterer über den Stand der Geräte welche ebenfalls in bester Ordnung war.
5. Sanitätsobmann Mathias Streif berichtete über die Tätigkeit der Rettungsabteilung sowie den Kassenstand welcher ebenfalls mit größter Befriedigung aufgenommen wurde.
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für Aktive und Unterstützende Mitglieder, welcher für Aktive 1.20 und für Unterstützende Mitglieder von 2 S aufwärts beschlossen wurde.
7. Festsetzung des Musikbeitrages, welcher wie früher mit 40 S bestimmt wurde.
8. Wahl der Delegierten zur Bezirks und Kreistagung. Zu dieser Tagungen wurden Kamerad Donninger, Kalchgruber, Kickinger und Fischer einstimmig gewählt.
9. Neuwahl bzw. Ernennung des sämtlichen Wehrausschusses. Zum Hauptmannstellvertreter wurde Kamerad Hofinger einstimmig gewählt, sämtliche andere Ausschussmitglieder wurden von Hauptmann ernannt und zwar als Schriftführer Reiterer, Zeugwart Eder, Heusl Kassier, Denk Spritzenmeister, Stellvertreter Ellerböck, Espernberger, Matthias Zauner, Sanitätsführer Streif
10. Allfälliges. Unter diesen Punkt wurden verschiedene Anfragen an den Wehrführer gestellt, welcher derselbe den Kameraden sofort Aufklärung gab. Oberwehrrführer Schmiedbauer dankte alle Mitarbeiter für ihre Tätigkeit auf das herzlichste und ersuchte alle Kameraden ihm stets die Treue zu bewahren und persönliche im Dienste des Nächsten zurück zustehen zum Wohle den Nächsten und der Heimat.

Um 6 Uhr abends schloss Wehrführer Schmiedbauer die Jahreshauptversammlung mit einem 3fachen Heil

Wobei schon die Meisten Heil Hitler riefen.

Beschlossen und gefertigt am 5. März 1938

Oberwehrrführer

Schmiedbauer

Schriftführer

Reiterer Josef

### Ausrückungen

bei Todesfällen und zwar am 27. April 1938 bei Juli Heusl Gadern

Am 6. Mai 1938 bei Johann Gaisbauer Wolfsedt

Am 29. Juni 1938 bei Johanna Auzinger Berg



Am 27.9.1938 bei Kamerad Josef Heusl Gadern. Kamerad Heusl war Besitzer der Ehrenmedaille von 25 und 40 jährigen Dienstzeit. Wir beklagen in den Heimgegangenen einen edlen Menschen der seine ganze Kraft freudig und selbstlos in den Dienst des Feuerwehrwesens gestellt hat. Alle Feuerwehrkameraden werden Ihm bestimmt ein ewiges Andenken bewahren.

Am 26. April beteiligten sich die Wehrkameraden am Leichenkondukte bei Frau Pauzenberger dieselbe war unterstützendes Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen. Geschlossen und gefertigt am 30. April 1939

Schmiedbauer

Reiterer

Schriftführer

### **Feuerwehr - Appell**

am 17.7.1938 im Mayers Gasthaus um 9 Uhr vormittags, der sämtlichen Feuerwehren. Unter den Vorsitzenden Bürgermeister Johann Weisheidinger.

#### **Tagesordnung!**

Bürgermeister Weisheitinger eröffnete den Appell und erklärte, das laut Verordnung sämtliche Wehren wieder auf eine zusammen legt werden muss und nur mehr auf Löschzügen aufgeteilt werden kann und betonte das jeder Wehr Vernunft annehmen soll und ohne Rivalitäten durch geführt wird. Bürgermeister bestimmte als kommissarischen Anton Schmiedbauer als Stellvertreter Hofinger Johann weiter wurden noch Funktionäre der Feuerwehr bestimmt: Reiterer Schriftführer, Heusl Säckelwart, Eder Zeugwart, als Löschzugskommandanten die ehemaligen Wehrführer der Wehren. Niedermaier, Litzlbauer, Parth, Egger. Die ehemaligen Kassiere der Wehren wurden als Blockwart bestimmt. Der kommissarische Leiter Schmiedbauer dankte insbesondere den alten Wehrausschusses für das stramme Mitwirken und Aufopferung und nicht zuletzt dankte Schmiedbauer von Herzen das die Zusammenlegung der Wehren so vernünftig und guten Verlauf voran gegangen ist.

Und schloss den Appell um ½ 12 Uhr mit einen Dreifachen Sieg Heil.

Geschlossen und gefertigt am 20.7.1938

Kommissarischer Leiter

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer Josef

Im abgelaufenen Jahr 1938 hatte auch mehrere Ausrückungen stattgefunden. Reiterer

### **Feuerwehrrübung!**

Am 23. Okt. 1938. der Feuerwehr Taufkirchen. Da Oberwehrrührer in Folge seinen Berufe geschäftlich verhindert war und sein Stellvertreter Hofinger

unentschuldigt ausblieb, musste Schriftführer Reiterer das Kommando übernehmen.

Abfahrt der Übung um 1 Uhr nachmittags. Das Brandobjekt das Brücklhaus. Infolge bei starkem Ostwind war das Haus von Hainzl sehr gefährdet, Folge dessen musste die Hauptlinie zum Hainzl Haus verlegt werden. Die zweite Linie wurde auch sofort auf das Brandobjekt verlegt und in Angriff genommen. Die Übung hatte einen sehr zufriedenen Verlauf genommen und ½ 3 Uhr beendet. Dann war gemeinsamer Abmarsch samt Spritze zum Depot. Nach den Sacken und Instandhaltung der Spritze in Ordnung waren lies Reiterer sämtliche Wehrkameraden antreten und dankte im Namen des Oberwehrführer Schmiedbauer für das Erscheinen und strammes Verhalten der Übung.

Mit den Deutschen Gruß Heil Hitler

Geschlossen und gefertigt am 28.10.1938

Oberwehrführer

Schriftführer

Schmiedbauer

Reiterer Josef

### **Feuerwehr - Appell**

Am 4. Jänner 39 ½ 8 Uhr abends im Mayers Gasthaus

Gegenstand

Bestimmung über Feuerwehrball welcher für den 15. Jänner 1939 einstimmig bestimmt wurde. Anwesend waren Reiterer, Heusl, Parth, Litzlbauer, Eder, Neulinger, Denk, Donninger. Entschuldigt war Wehrführer Schmiedbauer, die anderen nicht erschienenen Ausschussmitglieder nicht entschuldigt.

Am 8.1.1939

Schmiedbauer

Reiterer

### **Brandberichte!**

Am 19. August 1938 brach um 16 Uhr nachmittags im Anwesen Josef Peterbauer vulgo Reisinger in Oberpramau ein Feuer aus wodurch der Stadl zur Gänze eingeäschert wurde. Zum Opfer fielen auch noch mehrere landwirtschaftliche Maschinen sowie Futtermittelvorräte und die Ernte. Die so sehr stark gefährdeten Stallungen konnte nur durch das rasche eingreifen des Löschzug Pramau und der Feuerwehr Taufkirchen gerettet werden. Zur Tätigkeit waren folgende Wehren, Löschzug Pramau und Taufkirchen und Andorf. Das Feuer lokalisierte zur Gänze Löschzug Pramau.

Gefertigt am 24.8.38

Reiterer

### **Brand!**

Am 7.2.1939 wurde die Feuerwehr Taufkirchen alarmiert, zum Kaminbrand bei Karl Stoiber in Holzing. In raschesten Zustand fuhr die Feuerwehr aus und in wenigen Minuten war sie am Brandobjekte, brauchte aber nicht mehr in Tätigkeit

treten, da der Brand von der Bewohner sowie mit Mithilfe der Nachbarleute eingedämmt werden konnte. Die Spritze wurde nur mehr in Bereitschaft gestellt.  
Gefertigt am 17.2.39 Reiterer

### **Brand!**

Am 3. März 39 um zirka  $\frac{3}{4}$  1 Uhr nachts brach im Anwesen Johann Ebner vulgo Schmiedbauer Wagholming ein Feuer aus, wodurch ein Stadl samt Futtermitteln und mehrere landwirtschaftliche Maschinen und 4 Stück Wagen zum Opfer fielen und zur Gänze eingeäschert wurde. Den Brand lokalisierte Feuerwehr Taufkirchen, Löschzug Höbmansbach, Löschzug Teufenbach.

Gefertigt und geschlossen am 7. März 1939

Schmiedbauer

Reiterer

Wehrführer

### **Feuerwehrball!**

Am 15. Jänner 1939 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Mayers Gasthaus ihren Ball ab. Welcher ein zufrieden stellend war und einen ganz guten Verlauf nahm. Der Reingewinn war nicht von Bedeutung, da der Ball nicht mit Glückshafen verbunden war. Aber die Kameraden sowie die Gönner der Feuerwehr unterhielten prächtig bis in die späten Abendstunden, den die unermüdliche Musikkapelle Braidt spielte andauernd herrliche Walzer Trio und die jungen sowie die Alten schwungen das Tanzbein.

Gefertigt am 25.1.39

Reiterer

### **Feuerwehr-Appell**

am 13.1.1939 um 8 Uhr abends im Mayers Gasthaus.

Der Zweck der Zusammenkunft, war für das Sammlung des W. H. W. Tag der Deutschen für 28. 29. 1 - Polizei. Anwesend waren bei den Appell Schmiedbauer, Reiterer, Heusl, Gendarmerie Insp. Weber und Gillesberger. Beschlossen wurde folgender Weise 1. Samstag den 28.1.39 haben die Wehrkameraden welche bestimmt worden an einzelnen Dörfer und Gehöfe die Sammlung restlos und anstandslos durchzuführen. Weiters wurden auch für Sonntag 29.1.39 für Ort Taufkirchen zur Straßensammlung bestimmt. Ferner wurde auch noch beschlossen Sämtliche Gliederung zum Aufmarsch am Sonntag den 29.1.39 um 7 Uhr früh und zu der stattfindeten Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal einzuladen.

Oberwehrführer Schmiedbauer schloss um 11 Uhr den Appell mit Heil Hitler dem Grube.

### **Feuerwehr-Appell!**

Am 27.4.39 im Mayers Gasthaus um 8 Uhr abends.

## Gegenstand!

Besprechung über den Brand bei Ebner Wagholming, wo Wehrführer Schmiedbauer den Spritzenmeister Denk Instandhaltung der Spritze neuerlich verantwortlich machte. Weiters wurde beschlossen einen Führer - Appell für Donnerstag den 4. Mai 1939 einzuberufen.

Gefertigt und beschlossen am 29.4.1939

Oberwehrrührer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### Feuerwehr-Appell! (Führer)

Am 4.5.1939 um 8 Uhr abends im Mayers Gasthaus

Niederschrift!

Oberwehrrührer Schmiedbauer öffnete den Appell und begrüßte sämtliche Wehrkameraden die anwesend waren und ging dann zur Tagesordnung über!

Punkt 1: Aussprache über die Mitgliederbeiträge von aktive sowie unterstützende Mitglieder die Löschzüge haben die Beiträge sind unbedingt der Gemeinde Feuerwehr abzuliefern.

Punkt 2: Aussprache über Ausrückung der unterstützenden Mitgliedern.

Punkt 3: Neubetriebe der unterstützenden Mitglieder können nach der neuen Verordnung Spender der Feuerwehr werden.

Punkt 4: Oberwehrrührer Schmiedbauer erklärte das es sehr notwendig ist, unbedingt die Löschzüge mit der Gemeinde Feuerwehr zusammenhalten.

Punkt 5: Gab Schmiedbauer Aufklärung über die Löschangriffe und betonte dieselben genau einzuhalten.

Punkt 6: Abhaltung einer Frühjahrsübung.

Punkt 7: Die Übung wurde mit folgenden Datum festgesetzt für Sonntag den 14. Mai um ½ 2 Uhr nachmittags und zwar für Ort Taufkirchen Aufstellung bei der Mühle.

Punkt 8: Beschluss das sich die Sanitäts. bei der Übung stellig zu machen hat.

Punkt 9: Die Wehren haben sich folgender Weise aufzustellen: Taufkirchen, Höbmansbach, Brauchsdorf, Pramau, Laufenbach.

Punkt 10: Ansuchen an die Gemeinde für Löschzug Laufenbach um 2 m langen Saugschlauch. Ansuchen für Löschzug Pramau um einen wasserdichten Überzug der Motorspritze. Ansuchen für Löschzug Brauchsdorf um 60 Meter Hochdruckschläuche ohne Kupplungen.

Punkt 11: Festsetzung des Feuerwehrjahre Appell. Welcher für den 21. Mai 1939 um ½ 3 Uhr im Gasthaus Stoiber Holzring bestimmt wurde.

Punkt 12: Vortrag Belehrung von Kamerad Parth über das Luftschutzwesen.

Um 11 Uhr nachts schloss Oberwehrrührer Schmiedbauer den Führer Appell und dankte den Kameraden für die Aufmerksamkeit und Ihr Erscheinen.

Mit den Worte Heil Hitler.

Gefertigt und geschlossen am 9.5.1939

Oberwehrführer  
Schmiedbauer

Schriftführer  
Reiterer

### **Niederschrift!**

Über die Frühjahrsübung der Feuerwehr mit sämtliche Löschzüge Taufkirchens die am 14. Mai d. J. stattgefunden. Um zirka ½ 2 Uhr nachmittags wurde Alarm geblasen und die Löschzüge kamen mit ihren Geräte herangefahren, jeder Löschzugskommandant hat sich anstandslos bei Oberwehrführer Schmiedbauer gemeldet, welcher jeden Löschzug weitere Befehle erteilte.

Die Spritzen wurden längs des Müllers Bache aufgestellt. Eine Masse von Zuschauern waren auch anwesend, den sie wollten ersehen, welche Schlagfertigkeit, Geschwindigkeit die Feuerwehr hat.

Auf Befehl des Oberwehrführers fertig los, rasselten im Nu die Motoren und in einige Sekunden ergoss der Wasserstrahl. Die Übung war von eine Dauer eine Stunde, den es wurde verschiedene ausprobiert, den es war zugleich eine Schulübung. Nach Anscheinen war es für die Steiger sehr notwendig weil einige davon Fehler machten. Die Übung ansonsten sehr zufriedigenden Verlauf genommen und die Zuschauer mit Genugtuung nach Hause gegangen sind. Nach Schluss der Übung hatte Oberwehrführer alle Kameraden in Reih und Glied antreten lassen, wo er eine vortreffliche Ansprache an die Wehrkameraden hielt. Oberwehrführer Schmiedbauer sagte: Liebe Kameraden heute habt Ihr mir wieder eine große Freude bereitet und mir neuerlich für großes Vertrauen geschenkt. Nochmals danke ich Euch liebe Wehrkameraden für Eurer strammes und Schlagfertigkeit. Nach Schluss der Ansprache wurde gemeinsam zum Sportplatz marschiert und wurde eine halbe Stunde Exerzierübung abgehalten.

Gefertigt und geschlossen am 16. Mai 1939

Schmiedbauer

Reiterer

### **Bericht der Feuerwehr Laufenbach**

#### **bzw. Löschzug!**

#### **Jahreshauptversammlung!**

Abgehalten am 3. April 1938 um 2 Uhr nachmittags im Gasthaus Hasibeder Laufenbach. Wehrführer Ecker eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesende Kameraden sowie die unterstützende Mitglieder und ging zur Tagesordnung über. Ecker ersuchte den Schriftführer um Verlesung des Tätigkeitsberichtes, aus den zu entnehmen war im abgelaufenen Vereinsjahr eine reichhaltige Tätigkeit war. Anschließend brachte der Kassier den Kassenbericht der ganz befriedigend war. Unter Allfälligen wurde verschiedene Anfragen gestellt, die aber gleich zur Erledigung kamen. Wehrführer Ecker schloss die Versammlung um ½ 6 abends mit dreifachen Gut - Heil

Geschlossen am 18.5.39

Schmiedbauer

Reiterer

Wehrführer

Schriftführer

Feuerwehrrübung am 17. Mai 12 Uhr 20 mittags Brandobjekt wurde der Fellner Stadl angenommen und konnte mit 3 Schlauchlängen von der Fellner Lacke bekämpft werden. Nachher war allgemeine Vergatterung und Wehrführer Ecker dankte den Kameraden für Ihr strammes schlagfertiges Verhalten der Übung. Nach der Übung war Zusammenkunft in Hasibeder Gasthaus wo sich die Kameraden prächtig unterhielten.

Schmiedbauer

Reiterer

**Generalversammlung im Gasthaus Mayer Taufkirchen**  
**am 27. Jänner 1946 um 15 Uhr**

Tagesordnung:

1. Wahl des Wehrführers
2. Wahl des Wehrführer Stellvertreters
3. Wahl des Schriftführers
4. Wahl des Kassier
5. Wahl des Spritzenmeisters
6. Wahl des Spritzenmeister Stellvertreter
7. Wahl des Chauffeurs
8. Wahl des Zeugwartes
9. Wahl sämtlicher Löschzugführer
10. Aufnahme von Mitgliedern.

1. Oberwehrrührer Schmiedbauer eröffnete die Generalversammlung und begrüßte alle aufs herzlichste und erklärte hiermit, infolge seines vorgeschrittenen Alters und Überanstrengung durch seinen Beruf, seine Funktion als Oberwehrrührers niederzulegen. Oberwehrrührer Schmiedbauer ging gleich zu Punkt 1 über. Wahl eines neuen Wehrführers. Als Nachfolger des Oberwehrrührers Schmiedbauer wurde Kamerad Part Matthias aus Igling vorgeschlagen und einstimmig als Wehrführer gewählt. Der neugewählte Wehrführer Part dankte Oberwehrrührer Schmiedbauer für seine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr. Wehrführer Part dankte auch zugleich den Feuerwehrkameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach Wehrführer vom Scheitel bis zur Sohle zu sein.
2. Als Wehrführer Stellvertreter und Kommandant des Löschzuges Taufkirchen wurde Reiterer Josef sen. vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Reiterer ergriff dann das Wort und dankte den Kameraden für das Vertrauen seitens als

Löschzugskommandant und Wehrführer Stellvertreter. Anderweitig richtete Reiterer einen Appell an die gesamten Feuerwehrkameraden einen Appell, dass heute ein Mann aus der Feuerwehr geschieden ist, der Jahrzehnte als Vorbild und Mutter der Feuerwehr war. Oberwehrführer Schmiedbauer war Mitgründer der Feuerwehr Taufkirchen und hat sich in uneigennütziger Weise der Feuerwehr geopfert. Durch seine 52 jährige Tätigkeit davon 42 Jahre Wehrführer, wurden durch 72 mitgemachten Bränden schwere und große Opfer von ihm gefordert. Oberwehrführer Schmiedbauer hat es auch verstanden durch seine Umgangsformen bzw. Charaktereigenschaften, dass ihm jeder Feuerwehrkamerad das volle Vertrauen schenkte. Oberwehrführer Schmiedbauer war immer genau und gerecht während seines Dienstes aber sehr kameradschaftlich. Anbei erwähnte noch Kamerad Reiterer Schmiedbauer möge auch weiterhin der Feuerwehr treu bleiben und auch noch in Zukunft mit Rat und Tat beizustehen.

3. Wahl Schriftführer: Als Schriftführer wurde Penzinger Johann Taufkirchen gewählt.
4. Wahl des Kassiers: Als Kassier wurde Sepp Heusl Taufkirchen gewählt.
5. Als Spritzenmeister wurde Josef Denk sen. Taufkirchen gewählt.
6. Als Spritzenmeister Stellvertreter wurde Penzinger Johann Taufkirchen gewählt
7. Chauffeur: Penzinger, Putzinger, Luger Karl, Doninger Fritz.
8. Als Zeugwart wurde Luger Karl Taufkirchen gewählt.
9. Als Löschzugführer wurden Reiterer Josef Löschzug Taufkirchen, Daller Josef Höbmansbach, Ecker Johann Laufenbach, Mairhofer Johann Brauchsdorf und Ezinger Ferdinand Löschzug Pramau gewählt.
10. Als Jahresbeitrag wurde für jedes einzelne Mitglied 2 Schilling festgesetzt.

Vor Schluss der Generalversammlung ergriff nochmals Schmiedbauer das Wort und dankte jeden einzelnen Funktionär sowie den Feuerwehrkameraden die während seines Dienstes tapfer und treu ihm zur Seite standen und appellierte noch an die Feuerwehrkameraden, dass sie auch in Zukunft Verständnis und Vertrauen zu den neuen Wehrführer und dessen neuen Funktionären haben sollen und schloss dann seine Ansprache mit Heil - Feuerwehrkameraden. Anschließend dankte Wehrführer Part Herrn Schmiedbauer für seine lieben und reichhaltigen Worte und allen einzelnen Feuerwehrkameraden für das Erscheinen und schloss dann um 19 Uhr die Generalversammlung.

### Ausschusssitzung,

am 13.2.1946 im Gasthaus Steiniger Taufkirchen.

Um 20 Uhr eröffnete Wehrführer Part die Sitzung und übergab seinen Stellvertreter Reiterer das Wort. Reiterer begrüßte alle erschienenen Ausschussmitglieder und ging gleich zur Tagesordnung über.

**1. Festsetzung eines Feuerwehrballes.**

Zu Punkt 1 wurde gleich festgesetzt und einstimmig angenommen, das Feuerwehrball am 24. 2. 1946 um 20 Uhr im Gasthaus Steininger abzuhalten.

**2. Durchführung eines Glückshafens.**

Auch dieser Punkt wurde einstimmig angenommen.

**3. Eintrittsbeitrag zum Feuerwehrball. Als Eintrittsbeitrag wurde pro Person 1 Schilling festgesetzt.**

Als Musik wurde die Kapelle Braidt gewählt. Die Kassaeröffnung wurde auf 19 Uhr festgesetzt.

**4. Allfälliges: Unter Punkt 4 (Allfälliges) ersuchte Reiterer die Kameraden zum Spenden werben für den Glückshafen.**

Um 21 Uhr 50 schloss Wehrführer Part die Sitzung.

### **Feuerwehrball:**

Am 24. Februar 1946 hielt die Feuerwehr Taufkirchen nach mehreren Jahren wieder einen Feuerwehrball ab. Um 20 Uhr eröffnete Kamerad Reiterer den Ball und begrüßte alle Gäste und Gönner der Feuerwehr. Im Namen aller Feuerwehrkameraden dankte Reiterer jeden einzelnen Spender für den Glückshafen, insbesondere den Spendern, die doppelt gegeben haben d. h. die dazu beigetragen haben, dass es Bier zu trinken gab. Reiterer ersuchte auch die Gäste beim Verkauf der Lose Ruhe und Ordnung zu bewahren. Reiterer erwähnte auch, dass es nach mehreren Jahren wieder gegönnt ist, ein Feuerwehrball abzuhalten, obwohl wie dormalen nicht in der Lage sind, das zu bieten, wie es die Gäste von früher gewöhnt waren. Aber Reiterer fügte hinzu, dass es liebe und edle Menschen gibt, die dazu beigetragen haben, den Ball mit einen reichhaltigen Glückshafen zu verschönern. Anschließend an die kleine Ansprache wurde der Tanz durch die Feuerwehrkameraden eröffnet. Bei flotten Klängen der Musikkapelle Braidt vergnügten sich die Feuerwehrkameraden und Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Anbei sei noch bemerkt, dass unser alter guter Kassier Sepp Heusl mit den Einnahmen ganz befriedigt war.

### **Feuerwehrrübungen**

Es wurden im Frühling, sowie im Laufe des Sommers, auf Befehl der Militärregierung fast wöchentlich Übungen abgehalten.

### **Brand!**

Am 28.6.1946 brach im Anwesen des Gottfried und Maria Beham ein Brand aus, wo die Scheune, sowie mehrere landwirtschaftliche Maschinen zur Gänze



eingeschert wurden. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr Taufkirchen und Laufenbach sowie der Nachbarfeuerwehr Unterteufenbach konnten das Übergreifen des Feuers auf die anderen bedrohten Gebäude verhindert werden. Die Feuerbereitschaft hatte die Feuerwehr von Taufkirchen übernommen.

### **Feuerwehrversammlung!**

Am 21.1.1947 bei Steininger Gastwirt Taufkirchen.

**Punkt 1.** Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Wehrkameraden durch Löschzugführer bzw. Wehrführer Stellvertreter Reiterer.

**Punkt 2.** Besprechung und Kritik über den Brand bei Karl Stoiber Holzang.

Kamerad Reiterer forderte die beiden Zeugen, Heusl und Doninger auf, über den Vorfall bei den Scheunenbrand Stoiber wegen Nichtausfahrt Bericht zu erstatten. Heusl und Doninger alarmierten einige Feuerwehrmänner, welche sich dann am Depot abfahrbereit hielten. Da es unmöglich war, mit dem Auto durch starke Schneeverwehungen zum Brandplatz zu kommen, wendeten sie sich an den Wirtschafter vom Mayr Matthias Schachinger um mit einen Schlitten die Spritze zum Brand zu fahren, aber Schachinger verweigerte nach wiederholter Aufforderung das einspannen der Pferde, so konnte die Spritze am Brandplatze nicht erscheinen. Reiterer erklärte anbei, dass eine Wiederholung solcher Fälle nicht mehr vorkommen darf, sondern dass er sofort in Kenntnis gesetzt werden muss.

**Punkt 3.** Ankauf des Spritzenautos von Schärding. Wehrführer Part und dessen Stellvertreter Reiterer kauften schon im Laufe des Jänners das Spritzenauto von Schärding mit einer Summe von 2.000 Schilling an.

**Punkt 4.** Verkauf des Spritzenwagens an den Löschzug Laufenbach, wurde einstimmig abgestimmt ihn nicht zu verkaufen.

**Punkt 5.** Ergänzungswahl des Schriftführers. Infolge Überlastung durch mehrere Funktionen wurde Schriftführer Penzinger als solcher enthoben. Neugewählt Huber Hubert.

**Punkt 6.** Ergänzungswahl des Zeugwartes. Durch mehrmaliges Ersuchen als Zeugwartes Karl Luger wurde er als solcher enthoben. Neugewählt Karl Reisinger sen. Bachschwölln.

**Punkt 7.** Festsetzung des Feuerwehrballes für 1947. Es wurde festgesetzt, dass am 9.2.1947 bei Josef Steiniger Taufkirchen ein Feuerwehrball samt Glückshafen abgehalten wird.

**Punkt 8.** Allfälliges. Unter Allfälliges ergriff Reiterer das Wort und ernannte den Kassier Sepp Heusl als Ehrenmitglied. Begründung: Heusl ist jahrzehntelang Mitglied sowie mehrere Jahre Kassier der Feuerwehr Taufkirchen. Trotz des hohen Alters ist Kassier Heusl noch immer ein sehr eifriges pflichtbewusstes Mitglied, so dass sich so mancher Junger ein Beispiel nehmen muss, außerdem spendierte Heusl zum Ankauf des neuen Spritzenautos der Feuerwehrkassa

einen Betrag von 1.000 S. All aus diesem Grunde hat sich die Feuerwehr Taufkirchen unbedingt verpflichtet gefühlt, Kamerad Heusl als Ehrenmitglied zu ernennen. Sämtliche Feuerwehrkameraden beglückwünschte ihm zu seiner Ehrung.

Um 23 Uhr schloss Reiterer die Versammlung und dankte nochmals den Kameraden für das Erscheinen.

### **Feuerwehrball!**

Am 9.2.1947 hielt die Feuerwehr Taufkirchen den 2. Feuerwehrball seit Kriegsende ab. Um 8 Uhr eröffnete Löschzugführer Reiterer den Ball und dankte im Namen aller Feuerwehrkameraden den Spendern, die dazu beitrugen, den Ball zu verschönern, das heißt, dass mit einen schönen Glückshafen aufgewartet werden konnte. Anschließend an die Dankesworte wünschte Wehrführer Stellvertreter Reiterer recht gute Unterhaltung. Nach der Ansprache Reiterer eröffneten die Feuerwehrkameraden den Tanz, welcher auf zwei Tanzböden bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Die beliebte und überall bekannte Kapelle Braidt sorgte für beste Stimmung. Man konnte feststellen, dass das Feuerwehrball 1947 durch die Zusammenarbeit aller Feuerwehrkameraden und insbesondere durch die organisatorische Leitung des Wehrf. Stellv. Löschzugführer Reiterer ein voller Erfolg war.

### **Todesfall!**

Am 29. April 1947 gaben die Feuerwehrkameraden dem seit 1894 tatkräftigen Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen Fasthuber Ludwig hinter der Trauerfahne das letzte Geleit. Die Fr. Feuerwehr Taufkirchen wird dem Dahingegangenen stets eifrigen Mitglied ein treues Gedenken bewahren.

### **Generalversammlung 1947**

am 18. Mai

Punkt 2 Uhr wurde vor der Generalversammlung eine Übung abgehalten, Brandobjekt war die Scheune des Meisters in Windten. Wegen starken Ostwind waren beide Ställe und das Wohnhaus gefährdet. Die Übung hatte unter Aufsicht des Kommandanten Reiterer einen guten Verlauf.

#### **Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung**

Um 3 Uhr fand die Generalversammlung im Gasthaus Ratzinger in Windten unter Anwesenheit des Wehrführers Part statt. Wehrführer Stellvertreter und Löschzugführer Reiterer eröffnete die Generalversammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie den Gemeindevertreter Steininger und sämtliche Kameraden und Funktionäre der Löschzüge Höbmansbach und Brauchsdorf, sowie das Ehrenmitglied Sepp Heusl.

- Punkt 2.** Bericht des Schriftführers: Schriftführer Huber hat über das Vereinsjahr einen Tätigkeitsbericht erstattet.
- Punkt 3.** Bericht des Kassiers: Kassier Sepp Heusl weist in seinen Bericht den Kassenstand von        Schilling auf welcher durch die Kassaprüfung der Kameraden Lindinger und Doninger richtig befunden wird.
- Punkt 4.** Bericht des Zeugwarts: Zeugwart Reisinger Karl sen. gibt Bericht und erstellt das Ansuchen um neue Leinen zum Schläuche aufziehen.
- Punkt 5.** Festsetzung des Mitgliederbeitrages: Über Antrag und Abstimmung der Kameraden wurden 3 Schilling Jahresbeitrag festgesetzt.
- Punkt 6.** Einführung des Spritzendienstes: Es wurde festgesetzt dass jeder Chauffeur, das sind Penzinger Joh. , Doninger Fritz, Putzinger Alois, Luger Karl, Heusl Ferd. ein Monat Spritzendienst hat. Während dieses Monats hat jeder das Instandsein der Geräte zu überprüfen.
- Punkt 7.** Neuaufnahme von Mitgliedern: Es wurden folgende Kameraden aufgenommen: Wiesbauer Hermann Furth 4, Espenberger Hermann Furth 9, Streif Karl Jechtenham 4, Berger Franz Jechtenham 3.
- Punkt 8.** Allfälliges. Kamerad Lindinger hatte eine Kritik über die Übung und die einzelnen Fehler festgelegt und richtete zugleich eine Appell an die jungen Kameraden mit der Bitte, sie sollen wirkliche Feuerwehrmänner werden und immer streng Ordnung und Disziplin halten. Gleichzeitig stellte er einen Antrag auf gemeinsame Übungen.
- Punkt 10.** Beschließung der Generalversammlung  
Wehrführer Stellvertreter und Löschzugführer Reiterer schloss mit einem Dank für das zahlreiche Erscheinen und mit der Bitte die Funktionäre zu unterstützen, mit einem Heil Kameraden die Generalversammlung.

### Übungen!

Das ganze Jahr 1947 wurden zahlreiche, durch Benzinknappheit meist Trockenübungen abgehalten.

### Glockenweihe

am 22. November 1947.

Zur Ausrückung zur Glockenweihe am 22. November 1947 nahmen die Kameraden sehr zahlreich teil. Acht Wehrkameraden mit Kommandant Reiterer flankierten die große Glocke. Da die große Glocke zugleich die Feuerglocke ist, musste die Feuerwehr eine Glockenpatin beistellen, welche Frau Anna Heusl die Gattin des Ehrenmitgliedes und Kassier Sepp Heusl als Patin und Ehrendamen Gimplinger Hermine und Gahbauer Fanni begleiteten. Anbei hatte auch noch die Feuerwehr die große Aufgabe die Glocken aufzuziehen, sowie auch den Ordnungsdienst durchzuführen. Anschließend gab es Freibier beim Mayr wo sich

die Kameraden einige gemütliche Stunden gaben. Das Feuerwehrkommando dankte den Kameraden für ihre Leistungen.

Für sämtliche Protokolle für das Jahr 1946 und 1947

Geschlossen am 31. Dez. 1947

Für die Richtigkeit:

Schriftführer

Huber Hubert

Für die Verantwortung:

Wehrführer Stellvertreter

Löschzugführer:

Reiterer Josef

## 1951

### Generalversammlung

im Gasthaus Steininger Taufkirchen am 11.3.1951

#### Tagesordnung

1. Mitgliedsbeitrag 10 Schilling pro Jahr
2. Hilfssäckelbeitrag 2 Schilling pro Jahr
3. Gründungsfest Stichtag 15.8.1951
4. Wahl des Schriftführers
5. Wahl des Schriftführer Stellvertreter
6. Wahl des Kassier Stellvertreter
7. Wahl der vier Fahnenbegleiter
8. Entfernung des Traktor vom Feuerwehrdepot

Um 2 Uhr eröffnete Oberwehführer Part und Wehführer Reiterer die Generalversammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden und ging dann zur Tagesordnung über.

1. Über die Festsetzung des Mitgliedsbeitrag von 10 Schilling im Jahr.
2. Festsetzung zum Hilfssäckelbeitrag von 2 Schilling.
3. Gründungsfest Stichtag 15.8.51
4. Wahl des Schriftführer gewählt wurde Dallinger
5. Wahl des Schriftführer Stellvertreter gewählt wurde Stöckl.
6. Wahl des Kassier Stellvertreter gewählt wurde Streif Johann.
7. Wahl der vier Fahnenbegleiter gewählt wurden Fischer Franz Jechtenham, Schachinger Joh. Jechtenham, Streif Karl Jechtenham, Auer Joh. Kappeln
8. Laut Generalversammlung über die Entfernung des Traktor aus dem Feuerwehrdepot.
9. Wehführer Reiterer forderte die Kameraden zum Sammeln für den Glückshafen auf, und zur Dekorierung zum Feuerwehrball.

Um 17 Uhr schloss Wehführer Reiterer die Versammlung.

Wehführer

Reiterer Josef

Schriftführer

Dallinger

### **Todesfall!**

Am 11. März 1951 verschied unser aktives Mitglied Kamerad Matthias Reitzelsdorfer Steinhauer von Taufkirchen, welcher durch einen Unfall im 38. Lebensjahr plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Am 15. März 1951 gaben ihm die Kameraden unter der Trauerfahne mit Musik den dahingeschiedenen die letzte Ehre. Oberwehrführer Parth legte am offenen Grab einen Kranz nieder mit den Worten das sind die letzten Grüße von deinen Kameraden.

### **Hilfssäckelbeitrag 1951**

Am 19. März 1951 wurde für 40 Mann eingezahlt und zwar einen Betrag von 80 Schilling und am 20. März 1951 wurde die Mitgliederliste vom Hilfssäckel-Beitrag an das Landesfeuerwehrkommando Oberösterreich Linz Wirtschaftshofstraße 3 abgesandt.

### **Feuerwehrball!**

Am 26. März (Ostermontag) 1951 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthof Steininger ihren diesjährigen Ball ab, welcher mit einen außergewöhnlich reichhaltigen Glückshafen ausgestattet und von der Bevölkerung sehr zufriedenstellend war.

Der Besuch war groß und lebhaft auch von den auswärtigen Vereinen Diersbach, Rainbach, Teufenbach, Laufenbach, Höbmansbach und Pramau waren zahlreich erschienen.

Um 8 Uhr eröffnete Oberwehrführer Part und Wehrführer Reiterer den Tanz wo sich gleich die anderen Kameraden anschlossen und bis in die Morgenstunden andauerte und jeder sein Bein unter vielen Schweiß anschwingen konnte.

Unsere Musikkapelle Lindinger leistete unermüdlich sein bestes.

Anschließend sei noch erwähnt das die Einnahmen von der Kassa und Glückshafen vom Wehrführer und Kassier sehr zufriedenstellend sind.

Wehrführer

Schriftführer

Reiterer

Dallinger

### **Ausschusssitzung**

am 28.4.1951 im Gasthaus Mayer Taufkirchen.

Um 20 Uhr eröffnete Oberwehrführer Part die Sitzung und legte nach 5 jähriger Tätigkeit seine Stelle zurück, wurde aber wieder einstimmig zum Oberwehrführer gewählt und bedankte sich für das Vertrauen dass ihm entgegengebracht wurde, und übergab Kamerad Lindinger von Höbmansbach das Wort. Anwesend waren die Ausschusmitglieder von Taufkirchen Part Reiterer Heusl Reisinger Dallinger und von den übrigen Wehren.

1. Zusammenziehung bei der Löschzüge unter einer Führung.
2. Oberwehrrführer Stellvertreter sind alle Wehrrführer der übrigen Wehren wenn Oberwehrrführer Part nicht anwesend ist, Reiterer Lindinger Daller und Niedermaier.
3. Ehrung unseren altgedienten Oberwehrrf. Schmiedbauer als Ehrenhauptmann einzuführen und für unseren altgedienten Kapellmeister Breit eine Ehrung für beide langjähriges und treues Mitwirken.
4. Musikangelegenheit: Einführung zur Vereinsmusik und zur Uniformierung.
5. Anlegung einer extra Kassa für sämtliche Wehren mit einen gewissen Betrag in kürzester Zeit einzulegen, als Kassier wurde Kamerad Heusl und Buchführer Lindinger gewählt.
6. Dekorierung langgedienter Kameraden vorbehalten auf späteren Zeitpunkt, sowie die Reparatur unserer Fahne.
7. Wasserversorgung wurde die Gemeinde abgetreten. Übung gemeinsamer Wehren nach der Heuernte.
8. Allfälliges: Besprechung von Zeugwart Reisinger über die Zustände im Depot da dies auf die Dauer nicht so weiter geht, dass der Traktor in kürzester zeit entfernt werden muss.

Um 23 Uhr schloss Oberwehrrführer Part die Sitzung.

Wehrrführer

Schriftführer

Reiterer Josef

Dallinger

### **Feuerwehrrübung!**

Am 1. Mai 1951 fand um 2 Uhr Nachmittag eine Übung statt, welche von der Mannschaft gut besucht war. Als Brandobjekt wurde die Scheune des Gastwirtes Karl Wöcker in Schwendt in Angriff genommen. Um 2 Uhr 10 ist die Feuerwehrr Taufkirchen unter Führung des Wehrrführer Reiterer am Brandplatz eingetroffen und den Brandherd sofort in Angriff genommen, der erste Wasserstrahl folgte nach 3 Minuten mit zwei Schlauchlinien angenommen wurde, da das Wohnhaus gefährdet war und musste mit einer Schlauchlinie unter Schutz gehalten werden. Um 2 Uhr 40 wurde der Brand lokalisiert und wurde dann eingerückt.

### **Nachtrag vom Jahre 1949**

#### **Brand am 31. Mai 1949**

Knapp vor 22 Uhr brach im Stadl des Alois Reiterer Metzger in Laufenbach ein Brand aus, der rasch den Stadl und den Dachstuhl des Stallgebäude einäscherte. Vieh und Maschinen konnten noch rechtzeitig gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf zirka 60.000 Schilling, den eine viel kleinere Versicherungssumme gegenüber steht. In höchster Gefahr befand sich das

Nachbargebäude und das Kaufhaus Untner. Nur durch die rasche Arbeit der Feuerwehr konnten die gefährdeten Objekte gerettet werden.

### **Brand im Juni 1949**

Vor zirka 10 Uhr nachts brach in der Scheune der Hermine Mayer (vulgo) Fellner in Laufenbach ein Brand aus. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr Laufenbach und Taufkirchen konnte das sehr gefährdete Nachbargebäude gerettet werden. Die Brandüberwachung übernahm die Feuerwehr Laufenbach. Durch Motordefekt der Feuerwehr Laufenbach musste nächsten Tag um 8 Uhr früh die Feuerwehr Taufkirchen neuerdings in Aktion treten, da ansonsten die Aufräumarbeiten nicht durchgeführt werden hätten können.

### **Brand am 27. Juni 1949**

Am 27. Juni 1949 gegen halb 3 Uhr nachmittags brach in der Magazin des Bahnhofes Taufkirchen ein Brand aus, der Brand griff so rasch um sich das von Rettung der Lagergegenstände nicht möglich war.

Am Brandplatze erschienen die Feuerwehren Taufkirchen, Laufenbach, Brauchs Dorf, Pramau, Diersbach und Schärding. Durch den starken Wind waren die umliegenden Gebäude sehr gefährdet, durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren konnte der Brand bald lokalisiert werden.

### **Ausrückung im Juni 1949**

Zur goldenen Hochzeit des Ehrenmitgliedes Josef Heusl. Beteiligte sich die Kameraden sehr zahlreich, beim Kirchengzug. Die außerkirchliche Feier fand im Gasthause Mayer statt, wobei sich die Feuerwehrkameraden auf Einladung des Jubelanten beteiligten.

Bei dieser Feier wurde den Ehrenmitgliede ein Diplom überreicht.

Oberwehrrührer Part würdigte das bisherige Wirken der Feuerwehr mit einer kurzen Ansprache und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche aller Feuerwehrkameraden.

Wehrrührer  
Reiterer Josef

Schriftführer  
Dallinger

### **Kondukt**

Johann Reisinger Steinbrucharbeiter in Taufkirchen 28, welcher am 31. Mai 1943 in einem russischen Kriegsgefangenenlager an Ruhr im 28 Lebensjahre den Heldentod starb.

Am 14. Mai 1951 um 9 Uhr Vormittag gaben ihm die Kameraden unter der Trauerfahne und Musikbegleitung die letzte Ehre, und werden ihren verstorbenen Kameraden stets ein ehrenden Andenken bewahren.

### **Feuerwehübung**

Am 19. Mai 1951 hielt die Feuerwehr Taufkirchen in Höbmansbach eine Übung ab, welche sehr zufrieden war, wo sich die junge Mannschaft sehr gut aufführte es wurde mit 3 Schlauchlinien gespritzt, wo das Wasser in 2½ Minuten am Strahlrohr ausgoss.

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamstag den 24. Mai 1951 rückte wie alljährlich die Feuerwehr mit Fahne und Musikbegleitung aus, wo die Kameraden zahlreich erschienen waren und unter Oberwehführer Part seinen Kommando marschierten.

### **Ausschusssitzung**

Am 10. Juni 1951 hielt die Feuerwehr Taufkirchen und der Ausschuss der übrigen Wehren eine Sitzung ab, wo Bürgermeister Froschauer anwesend war, als Punkt war die Festsetzung der Dekorierung der 25 und 40 jährigen Mitglieder wo Daller in Höbmansbach stattfindet. Es wurde auch über die Vereinsmusik gesprochen wo man noch nicht auf keinen klaren Punkt ist.

### **Ausrückung zur**

### **Fahnen und Kriegerdenkmal - Weihe**

Am 17. Juni 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den anderen vier Feuerwehrkameraden unter großer Parade und starker Beteiligung und Führung Part und Reiterer zur Fahnen und Kriegerdenkmal - Weihe aus.

Um 10 Uhr fand die Feldmesse und Fahnenweihe und Fahnenbänder der beteiligten Vereine statt. Nachmittag um ½ 2 Uhr war Aufstellung zum Festzug und Kriegerdenkmalweihe, wo Bürgermeister Froschauer die Namen beider gefallenen Weltkriege und Vermissten vorgelesen hat und das Lied „Ich hat einen Kameraden“ von der Musikkapelle gespielt wurde, dann war die Kranzniederlegung von den auswärtigen Vereinen, ganz besonders war unser Nachbarland Bayern vertreten und die anderen Nachbargemeinden, wo ergreifende Ansprachen gehalten wurden, dann war vorm Kriegerdenkmal Defilierung, wo sich dann die Vereine in beiden Gasthäusern aufteilten und die Musikkapellen ein Konzert abhielten, was guten Beifall fand, wo sich die Musikkapelle Rainbach besonders hervortrat.

Schriftführer

Wehführer

Dallinger

Reiterer

### **Ausrückung**

Am Sonntag den 24. Juni 1951 rückte wieder die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne zur 40 jährigen Gründungsfest und Fahnenweihe des Gesangsverein



Taufkirchen unter Oberwehrführer Part und Wehrführer Reiterer aus, wo sich die Feuerwehrkameraden stark beteiligten. Die Feier vernahm einen sehr guten Anklang, die Vereine waren schon weit und breit erschienen besonders war Bayern gut vertreten.

Am Nachmittag waren noch viele Kameraden nach Sigharting zur Motorspritzenweihe und Zeughausweihe gefahren.

### **Feuerwehrübung**

Am 30. Juni 1951 hielt die Feuerwehr Taufkirchen in Windten eine Übung ab. Um 7 Uhr war Abfahrt im Depot, als Brandobjekt war die Scheune des Steininger, als gefährdet galt die nebenstehende Hütte, das Wasser war in 2 Minuten aus dem Strahlrohr gegossen. Es wurden vom Verteiler mit 3 Schlauchlinien gespritzt. Die Übung dauerte 30 Minuten, hernach war beim Wirt eine kleine Versammlung wo die Formulare verteilt wurden zur Aufnahme für unterstützende Mitglieder, es wurde auch sonst noch verschiedenes besprochen, wo dann Wehrführer Reiterer den Abend schloss.

### **Ausrückung**

Am 27. Mai 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik nach Bazerbach Rott aus wo sich viele Kameraden beteiligten. Zur Fahrt wurde ein Reise - Omnibus zur Verfügung gestellt.

### **Ausrückung**

Am 3. Juni 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen nach Waging zum 50 jährigen Gründungsfest aus. Zur Fahrt wurde das Feuerwehrauto benützt.

### **Ausrückung**

Am 24. Juni 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen nach Sigharting zum 60 jährigen Gründungsfest verbunden mit Zeughausweihe ab.

### **Ausschusssitzung!**

Am 7. Juli 1951 hielt die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren im Gasthaus Steininger eine Ausschusssitzung ab, Oberwehrführer Part eröffnete die Sitzung und geht dann zur Tagesordnung über.

1. Dekorierungsfeier in Höbmansbach anschließend Ehrung des Ehrenwehrführers Schmiedbauer und Diplombestellung.
2. Anton Schmiedbauer Kurschmied und Hausbesitzer in Taufkirchen. In höchster Anerkennung seiner über 50 jähriges Wirken als Gründungsmitglied Obgenannter Feuerwehr, sowie Mitglied des Bezirkes und Landesverbandes in Würdigung seiner verdienstvollen Förderung zu ihren Ehrenwehrführer zu ernennen.

3. Der Verband der frw. Feuerwehren von Taufkirchen hat in ihrer Sitzung einstimmig beschlossen Herrn Josef Braidt Hausbesitzer in Schwendt in Anerkennung seiner über 50 jährigen Wirken als Feuerwehr - Musik und Kapellmeister in dankbarer Würdigung seiner opferwilligen Kapelle in Anbetracht stets der Wehr entgegengebrachtes Wohlwollen und Förderung zu ihren Ehrenmitglied zu ernennen.
4. Ehrungen späterer Mitglieder. Diplom Bestellungen einstimmig angenommen. Dekorierung der Ehrentribüne ganz einfach. Einladung für den Gesangverein extra.
5. Aufstellung zur Ehrentafel. Gemeinde, Ehrenmitglied Schmiedbauer und Braidt. Aufgetischt Wiener Schnitzel nachher 2 l Wein mit Mehlspeise. Zur Ehrentafel gehören sämtliche dekorierten Kameraden.

#### Ausrückung

Am 8. Juli 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren nach Andorf zur Fahnenweihe aus, wo sich viele Kameraden beteiligten die Führung hatte Wehrführer Reiterer.

#### Ausrückung

Am 15. Juli 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen wieder mit den übrigen Wehren nach Lambrechten zum 60 jährigen Gründungsfest mit Fahne aus. Die Führung hatte Oberwehrrührer Part.

Schriftführer  
Dallinger

Wehrführer  
Reiterer

#### Versammlung!

Am 5. August hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Mayer eine Versammlung ab, die von den Kameraden gut besucht war. Wehrführer Reiterer eröffnete die Versammlung und geht gleich zu Verschiedenen über wobei er gleich über die Dekorierung der verdienten Wehrmänner in Höbmansbach betonte wo sich alle Kameraden beteiligten müssen und ihre Uniform in Ordnung haben.

Dann über die Schuldenabzahlung bei der Firma Rosenbauer in Linz. Reiterer betonte dass die Schulden restlos abbezahlt sind. Zuletzt wurde vom Wehrführer Reiterer zum Wehrführer Stellvertreter Donniger sen. gewählt, welcher von den Kameraden auch einstimmig gewählt wurde, wo sich Stellvertreter Donniger bedankte und zugleich seine Mithilfe aussprach, sodann beschloss Wehrführer Reiterer die Versammlung.

#### Dekorierungsfeier in Höbmansbach

Ausrückung am 15. August 1951.

Am 15. August 1951 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit sämtlichen Löschzügen zur Dekorierungsfeier nach Höbmansbach aus, wo sich sehr viele Kameraden beteiligten und die Feier sehr ergreifend von sich ging. Es waren auch drei auswärtige Vereine anwesend, die Feuerwehr Rainbach mit Musik und Fahne, Suben und Allerding.

Aus Schärding waren Delegierte da die die Dekorierung der verdienten Kameraden verleihen.

Als Erster wurde Schmiedbauer zum Ehrenwehrführer ernannt wo ihm ein schönes Bild überreicht wurde, dann unser altgedienter Kapellmeister Braidt als Ehrenmitglied und ihm ebenfalls ein schönes Bild überreicht wurde.

Dann die 40 und 25 jährigen Kameraden zur Verleihung, von der Feuerwehr Taufkirchen wurden für ihr eifriges Wirken ausgezeichnet und zwar für 25 Jahre Oberwehrführer Part, Wehrführer Reiterer, Wehrführer Stellvertreter Doninger, dann Kameraden Kikinger Karl, Demmelbauer Konrad, Denk Josef, Bogner Josef, Ellerböck Ferdinand, Reisinger Karl, Streif Matthias, Wiesbauer Josef und Dobler Johann. Die Dekorierung der verdienten Kameraden nahm Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Bauer und Feuerwehrhauptmann Schneider und einige Kameraden aus Schärding die Gemeindevertretung und Bürgermeister Froschauer, der ergreifende Worte zu den Kameraden sprachen. Nach der Dekorierung war dann die Defilierung hernach das Festessen der Kameraden verbunden mit einen Konzert.

Es war noch zu erwähnen, das ein Gast aus Amerika anwesend war Kamerad Strasser der schon 15 Jahre in Amerika ist der für die Feuerwehr 1000 Schilling spendete.

Die Feier verlief sehr gemütlich bis zum späten Abend hinein.

Schriftführer

Wehrführer

Dallinger

Reiterer Josef

### **Hendlpartie!**

Die Feuerwehr Taufkirchen veranstaltet am 8. September im Gasthaus Steininger eine Hendlpartie Feier, wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten und welche sehr gemütlich verlief. Es war auch Kamerad Steininger anwesend, welcher ein langjähriges und früher immer Fahnen Träger war. Die Feier dauerte gegen Mitternacht wo die Kameraden dann sich nach Haus begeben.

### **Todesfall**

Am 25. September 1951 gaben die Kameraden mit Trauerfahne und Musik ihren verstorbenen Mitglied August Ezinger das letzte Geleite. Ezinger war aktives Mitglied der Feuerwehr Pramau, ihm werden wir stets ein treues Andenken bewahren.

### **Brand!**

Am 12. Oktober 1951 brach beim Mühlenbesitzer Anton Gruber in Furth, durch den Benzinmotor ein Brand aus, der durch rasches Eingreifen der Hausleute und Wehrführer Reiterer nicht zur Ausdehnung kommen konnte und somit ein großes Unglück verhütet werden konnte. Wehrführer Reiterer und Gruber leisteten unter großer Aufopferung bis zur letzten Kraft ihr bestes damit der Brand nicht weiter um sich greifen konnte. Wehrführer Reiterer alarmierte auch die Feuerwehr Brauchsdorf und Taufkirchen und ließ zugleich Sturm läuten, die zwei Wehren waren rasch zur Stelle brauchten aber nicht mehr zum Angriff antreten, weil die genannten tatsächlich den Brand lokalisiert hatten und sich beste Anerkennung verdient hatten.

### **Übung!**

Am 14. Oktober 1951 hielt die Feuerwehr Taufkirchen beim Stoiber eine Übung unter der Leitung des Wehrführer Reiterer und Stellvertreter Doninger ab, wo hauptsächlich die jungen bei der Motorspritze Erklärung und praktische Übung erhielten. Wehrführer Reiterer gab hernach noch eine Erklärung wie wichtig der Mannschaft sein Können im Ernstfall ist.

Schriftführer  
Dallinger

Wehrführer  
Reiterer Josef

### **1952**

#### **Kondukt**

Am Sonntag den 20. Jänner 1952 begleiten die Kameraden mit Musik und Trauerfahne ihr Mitglied August Flierer welcher am 20. Jänner 1944 bei Leningrad im 27. Lebensjahr gefallen ist.

Die Feuerwehr Kameraden werden ihn stets ein treues Andenken bewahren.

#### **Ausschusssitzung!**

Am 22. Jänner 1952 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehrausschüssen im Gasthaus Steininger eine Sitzung ab.

Oberwehrführer Part und Wehrführer Reiterer eröffneten die Sitzung und begrüßten die anwesenden Kameraden.

1. Besprechung zwecks Hochzeitsgeschenk des Wehrführer Ezinger Ferdinand, was der Feuerwehr Pramau selber überlassen wurde, und die übrigen Wehren selber ein Geschenk aufbringen was einstimmig angenommen wurde.
2. Über die Pünktlichkeit der Ausrückungen und Verständigungen liegt den einzelnen Wehren, da immer nicht rechtzeitig angetreten werden kann.

3. Musikbeitrag und Uniformierung der Musik, Anlegung der Verbandskassa wogleich von jeder Wehr 100 S eingelegt wurden und jeder Wehr anerkannt wurde.

Oberwehrführer Part schließt die Sitzung und dankte den anwesenden Kameraden, hernach bedankte sich ebenfalls Wehrführer Reiterer, wo hernach in das gemütliche übergegangen wurde.

Schriftführer  
Dallinger

Wehrführer  
Reiterer Josef

### **Generalversammlung**

Gasthaus Steininger. Am Sonntag den 4. Mai 1952 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihre Generalversammlung ab, wo von den anderen Wehren Kameraden anwesend waren. Die Versammlung war sehr gut besucht. Wehrführer Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden.

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch Wehrführer Reiterer.
2. Verlesung des Protokoll durch Schriftführer
3. Verlesung des Protokoll durch Kassier
4. Verlesung des Protokoll durch Zeugwart
5. Sanitätsbericht
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrag und Hilfssäckel
7. Besprechung zu den Veranstaltungen der auswärtigen Vereine.
8. Besprechung des Feuerwehrball
9. Allfälliges.

Kamerad Heusl war 30 Jahre Kassier und legte durch sein vorgeschrittenen Alter seine Stelle zurück, wobei ihm Wehrführer Reiterer und Bürgermeister Froschauer für sein treues Wirken dankte und wurde zum Ehrenkassier ernannt. Wehrführer Reiterer schloss die Versammlung und dankte allen anwesenden Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen.

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamstag den 12. Juni 1952 rückte wie alljährlich die gesamte Feuerwehr mit Fahne und Musik aus, wo die Kameraden zahlreich erschienen waren. Die Führung hatte Oberwehrführer Part.

### **Todesfall**

Am 8. Juni 1952 verschied nach kurzer Krankheit unser altgedienter Kamerad Heusl und am 11. Juni 1952 begleiten ihm die Kameraden mit der Trauerfahne und Musik zur letzten Ruhestätte.

Kamerad Heusl war über 50 Jahre Mitglied der Feuerwehr und über 30 Jahre Kassier, er war immer ein guter Kamerad und wird uns immer in diesen Buch

eine Erinnerung und Mahnung sein, die Feuerwehr Taufkirchen wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Ausrückung**

Am Sonntag den 24. August 1952 rückte die Feuerwehr mit Fahne und Musik zur Gleichfeier des neuen Schulgebäudes aus.

### **Brand**

Am 25. August 1952 musste die Feuerwehr Taufkirchen zu einem Brand ausrücken, beim Landwirt Josef Höfler in Hernberg Gem. Diersbach, die Wagenhütte durch unbekannter Ursache ein Brand aus, wo sich die Feuerwehr Taufkirchen unter Führung des Wehrführer Reiterer bestens auszeichneten.

### **Wettbewerbs u. Leistungsabzeichen Bronze**

Am 14. Sept. 1952 hat von der Feuerwehr Taufkirchen 2 Gruppen in Schärding das Wettbewerbs- u. Leistungsabzeichen abgelegt, folgende Kameraden:

Gruppe 2.

Wehrführer Reiterer Josef

Maschinist Stöckl Johann

Melder Wiesbauer Josef

1. Streif Johann

2. Ortbauer Ferdinand

3. Doninger Fritz jun.

4. Jagereder Josef

5. -----

6. Doblinger Felix

Gruppe 1.

Gruppenführer Doninger Fritz sen.

Maschinist Denk Josef sen.

Melder Reisinger Karl sen.

1. Wintersteiger Eduard

2. Dallinger Karl

3. Schachinger Johann

4. Reisinger Alois

5. Gnigler Franz

6. Reisinger Karl jun.

### **Hendlpartie**

Am 27. Sept. 1952 veranstaltete die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger eine Hendlpartie welche sehr gut und zufrieden verlief und von den

Kameraden gut besucht war. Die Musikkapelle gab ihr bestes dazu, welcher bis um Mitternacht andauerte.

Schriftführer  
Dallinger

Wehrführer  
Reiterer Josef

### **Motorradrennen**

Am Sonntag den 12. Oktober 1952 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ein Motorradrennen ab, welches bei ungünstigen Witterung zufriedenstellend war, wo sich auch einige Fahrer beteiligten.

### **Todesfall**

Am 22. Oktober 1952 verunglückte im Steinbruch Allerding Kamerad Franz Indinger von Laufenbach tödlich. Kamerad Indinger wurde am Samstag den 25. Oktober unter Begleitung der Trauerfahne und Musik zur letzten Ruhe begleitet. Die Feuerwehr wird ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Schriftführer  
Dallinger

Wehrführer  
Reiterer

### **Mitgliederstand**

Aktive Mitglieder  
70 Mann

Unterstützende Mitglieder  
77 Mitglieder

### **Generalversammlung am 15.3.1953**

Eröffnung durch Wehrführer Reiterer und begrüßte alle anwesenden Nachbarwehren.

1. Verlesung des Protokoll durch den Kassier
2. Verlesung des Protokoll durch den Schriftführer
3. Verlesung des Protokoll durch den Zeugwart
4. Verlesung des Sanitätsbericht des Sanitätsführer
5. Verlesung der Mitglieder und Hilfsäckelbeitrag
6. Besprechung zum Feuerwehrball
7. Besprechung wegen schwarzer Leibriemen
8. Besprechung wegen Traktor und Einbau von Benzinpunker. Ein Protokoll an die Gemeinde zur Entfernung des Traktor wurde laut Sitzungsbeschluss beschlossen.
9. Neuaufnahme von Mitgliedern.
10. Allfälliges

Wehrführer Reiterer schloss die Versammlung und dankte alle anwesenden Kameraden.

### **Brand**

Am 23. März 1953 musste die Feuerwehr Taufkirchen nach Samberg zum Wächterhaus Anton Sulzer ausrücken und zum Einsatz eingreifen wo noch zwei Nachbarwehren anwesend waren, den Löschangriff führte Wehrführer Reiterer. Der Brand wurde durch unvorsichtiges Hantieren mit Feuer von einen Buben verursacht wo eine Hütte (Stall) und ein Teil des Dachstühle vom Feuer zerstört.

Schriftführer

Wehrführer

Dallinger

Reiterer Josef

### **Feuerwehrball!**

Am 6. April (Ostermontag) hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihren diesjährigen Ball ab, der außergewöhnlich gut besucht war, es waren auswärtige Vereine anwesend, Laufenbach, Höbmansbach, Brauchsdorf, Pramau, Teufenbach, Allerding, Diersbach, Rainbach.

Um 20 Uhr eröffnete Wehrführer Reiterer den Tanz wo sich alle anderen Tanzlustigen anschließen. Anstatt den Glückshafen wurde eine Geldsammlung durchgeführt, die einen Ertrag von ungefähr 2000 Schilling hereinbrachte. Die Gemütlichkeit dauerte bis in die Morgenstunden an.

### **Brand!**

Am 12. April 1953 musste die Feuerwehr um 19 Uhr neuerlich zu einen Brand nach Sigharting ausrücken, brauchte aber nicht mehr zum Einsatz greifen. Die Führung hatte Wehrführer Reiterer.

### **Hauptübung**

Am Sonntag den 19. April 53 hielt die Feuerwehr Taufkirchen gemeinsam mit den Feuerwehren Höbmansbach, Laufenbach, Pramau in Höbmansbach ihre Frühjahrsübung ab, welche sehr zufriedenend war. Um 13.45 Uhr wurde aufgefahren, die Übung bewegte sich diesmal einer ganz anderen Form, es wurde von einer Spritze zu der anderen das Wasser gespeist, zuerst zwei und zwei, welche sich sehr gut bewährt hat, dann alle vier einander gekuppelt und so dass Wasser von einer Spritze zu der anderen Spritze gespeist welche sich nicht sehr zufrieden bewiesen hat und wie die Maschinisten auf der Hut sein mussten, die auch ihr bestes gezeigt hatten. Die Führung hatte Oberwehrführer Part und die übrigen Wehrführer.

### **Ausrückung!**

Am 25.5.53 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Musik und Fahne unter Führung des Oberwehrführer Part und Wehrführer Reiterer nach Diersbach zum 60 jährigen Gründungsfest aus, wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten.



### Ausrückung

Am Fronleichnamstag den 4. Juni 1953 rückte wie alljährlich die gesamte Feuerwehr mit Fahne und Musik aus, wo sich die Kameraden sich zahlreich beteiligten. Die Leitung hatte Oberwehrführer Part und Wehrführer Reiterer.

### Ausrückung

Am 21.6.53 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne zum 80 jährigen Gründungsfest nach Schärding aus. Die Führung hatte Oberwehrführer Part.

### Ausrückung

Am 30.6.53 rückte die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur goldenen Hochzeit des Ehepaares Dantler von Brauchsdorf. Die Führung hatte Oberwehrführer Part.

### Ausrückung

Am 5.7.53 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den anderen Kameraden zum 75 jährigen Gründungsfest und Fahnenweihe nach Riedau aus. Die Führung hatte Oberwehrführer Part.

Schriftführer  
Dallinger

Wehrführer  
Reiterer Josef

### Ausrückung

Am 27. Juli rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne zum 60 jährigen Gründungsfest nach Suben aus.

### Ausrückung

Am 2. August rückte die Feuerwehr mit Fahne zum Gründungsfest nach Freinberg aus.

### Verbandsausschusssitzung

Am Sonntag den 23.8.53 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren eine Ausschusssitzung ab, welche von den Ausschusmitgliedern gut besucht war. Oberwehrführer Part eröffnete die Sitzung, Wehrführer Reiterer brachte dann die Protokollaufstellung mit folgenden Punkten:

1. Schulfeier am 13.9.53 Aufstellung um ½ 8 Uhr früh im Gasthof Mayer und um ½ 1 Uhr vom Gasthof Steininger Abfahrt nach Rainbach.
2. Besprechung des Fähnrich, es wurde Gottfried Beham einstimmig zum Fähnrich gewählt und zugleich gebeten genau so treu verlässlich wie Kamerad

Lindinger jun. und Lindinger ein Dankschreiben zu überreichen. Ihn wurde für sein eifriges Wirken als Fähnrich der Dank ausgesprochen.

3. Besprechung und Festsetzung der Verleihung der Ehrenzeichen verdienter Kameraden am 27.9.53
4. Besprechung. Zur Reparatur der Fahne da sie schon fast durch die vielen Jahre sehr schadhaf ist und zur Ausrückungen nicht mehr entspricht und daher eine Reparatur dringend benötigt.
5. Allfälliges, Besprechung des Musikbeitrages durch Kamerad Lindinger sen., welche für gut geheißen wurde aber keine Einigung erzielt werden konnte und bei der nächsten Sitzung Kapellmeister Lindinger eingeladen wird. Kamerad Lindinger sen. kam scharf über die Disziplin und Haltung der Kameraden in Uniform, er betonte ausdrücklich es liegt sehr viel an den Wehrführern. Lindinger betonte, wenn der Kamerad die Uniform an hat und Vergatterung ist, heißt es antreten und jeder seinen Mann stellen und Kamerad Lindinger sen. ein großes Augenmerk zugewendet wurde.

Oberwehrrführer Part und Wehrrführer Reiterer schlossen die Sitzung und dankten den Kameraden für ihr Erscheinen.

#### **Todesfall!**

Am 28. August 1953 ist Kamerad Loher Johann im 48 Lebensjahr gestorben. Die Feuerwehr Taufkirchen gab ihm am 30. August 1953 mit Fahne und Musik das letzte Geleite.

#### **Ausrückung**

Am 13. September 1953 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik unter Führung des Oberwehrrführers Part und Wehrrführer Reiterer zur Schuleinweihung aus.

#### **Ausrückung**

Am 13. September 1953 rückte die Feuerwehr Taufkirchen nach Rainbach zur Autoweihung aus. Die Führung hatte Oberwehrrführer Part und Wehrrführer Reiterer.

Schriftführer	Wehrrführer
Dallinger	Reiterer Josef

#### **Todesfall!**

Am 22. September 1953 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik für verstorbenen Kamerad Josef Reisinger aus. Reisinger gew. Bauer in Bachschwölln stand im 46. Lebensjahr, er war Chormeister des Gesangsvereins und Mitglied der Musikkapelle. Die Feuerwehr wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Brand!**

Am 22. Oktober 1953 um 2 Uhr früh brach in der Scheune des Besitzers Karl Schmiedseder in Waghölming ein Brand aus, welcher die Scheune samt der gesamten Ernte - Futtermitteln und Maschinen zur Gänze verbrannte. Am Brandplatze waren die Feuerwehren Taufkirchen, Höbmannsbach, Laufenbach, Teufenbach und Allerding anwesend. Die Feuerwehr Taufkirchen unter Führung des Wehrführer Reiterer nahm an der Brandbekämpfung teil und war 15 Stunden im Einsatz.

### **Ausschusssitzung**

Am 26. 10.1953 im Gasthof Mayer. Aufstellung zum neuen Wahlverzeichnis. Oberwehrführer Reiterer eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Kameraden und geht dann zum Bericht über.

Anwesend waren: Wehrführer Reiterer Josef, Wehrführer Stv. Doninger Fritz sen., Streif Johann, Reisinger Karl sen., Dallinger Karl, Demmelbauer Konrad, Gruber Franz, Stöckl Johann, Wintersteiger Eduard, Beham Gottfried, Schachinger Johann, Reisinger Karl jun.

Es wurde laut Sitzungsbeschluss von den Beisitzenden Wahlausschusses beschlossen, vom Gruber Franz, Demmelbauer Konrad, Streif Matthias eine einfache Aufstellung der neuen Funktionäre einstimmig beschlossen und aufzustellen.

Wehrführer Reiterer Josef

Wehrführer Stv. Doninger Fritz sen.

Schriftführer Dallinger Karl

Kassier Streif Johann

Zeugwart Reisinger Karl sen.

Wehrführer Reiterer schloss hernach die Sitzung und dankte nochmals allen anwesenden Kameraden für ihr Erscheinen.

### **Todesfall!**

Am 1. November 1953 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik für tödlich verunglückten Mitglied der Feuerwehr Laufenbach Friedrich Fisegger aus welcher im 33 Lebensjahr bei den Schärddinger Granitwerken tödlich verunglückt ist. Die Feuerwehrkameraden werden ihren verstorbenen Mitglied stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Ausrückung!**

Am Sonntag den 8. November 1953 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Heldengedenkfeier aus, wo Oberwehrführer Part beim Kriegergedenkmal einen Kranz nieder legte.

### **Kommandanten-Wahl!**

Am 8. November 1953 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren im Gasthof Mayer ihre Wahlversammlung ab und anschließend war die Wahl für die Funktionäre, welche keine Änderung ergab. Es wurden wieder die alten gewählt, zwar Wehrführer Reiterer, Stellvertreter Doninger, Kassier Streif, Zeugwart Reisinger, Schriftführer Dallinger. Es ist ein Beweis von den Kameraden, dass sie mit den Funktionären zufrieden sind.

### **Pfarrer-Installation!**

Am 15. November 1953 rückte die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Pfarrer Installationsfeier aus, wo sich die Kameraden gut beteiligten und sehr feierlich verlief, wo hernach in beiden Gasthäusern ein gemütliches Beisammensein war.

### **Übung!**

Am Sonntag den 29. November 1953 hielt die Feuerwehr Taufkirchen unter Führung des Wehrführers Reiterer bei der Prambrücke eine Übung ab, die einen guten Verlauf nahm.

### **Hasenpartie!**

Am Sonntag den 19. November 1953 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Aumaier eine Hasenpartie unter Zustande kommen des Wehrführers Reiterer und Stellvertreter Doninger ab, wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten, es waren auch von den anderen Kameraden einige anwesend sowie auch Oberwehrrührer Part. Die Musikkapelle Lindlbauer verschönerte die Feier mit seinen bestgeschulten Musikkameraden die eine guten Stimmung bereiten. Das Essen war ganz vorzüglich vorbereitet und sich jeder seinen Hunger stillen kann. Wehrführer Reiterer dankte hernach allen Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen.

### **Protokoll der vom Obwf. Part einberufenen Verbandssitzung**

Am 28.1.1954 im Gasthaus Stadler Taufkirchen/Pram.

Anwesend: anwesend waren Taufkirchen, Laufenbach, Pramau und Höbmansbach.

Eröffnung und Begrüßung durch Oberwehrrührer Part.

Es wurde beschlossen dass die Sitzung beschlussfähig ist, da die Feuerwehr Brauchsdorf nicht anwesend war und sich nicht entschuldigt hat.

Tagesordnung:

Bei der letzten Bezirkstagung erklärte Bezirksleiter Palfinger dass den einzelnen Feuerwehren das Landesgesetzblatt in kürze zugesandt wird. Bis jetzt ist noch keiner Feuerwehr eine Verfügung zugegangen. Obf. Part ersuchte Wehrrf. Reiterer

ob die Gemeinde über die nötigen Unterlagen verfüge, konnte aber auch nicht ausreichend Erklärung geben. Mittlerweile ist der Voranschlag an die Gemeinde eingebracht worden, der eigentlich einige Punkte voraussieht die bis jetzt nicht inbegriffen worden sind. z.B. Haussammlung, Glückshafeneinnahmen, Veranstaltungen usw. Es ist klar, das Gelder die von der Gemeinde oder des Landesverbandes einer Feuerwehr zukommen, selbe aber mit Bescheinigung vorzuweisen sind, aber Gelder die innerhalb der Feuerwehr umgesetzt werden, brauchen nur dem Kommando Rechenschaft gegeben werden, soweit keine anderen Vorschriften bekannt sind.

Versicherung: Ist die Feuerwehr in Fahrten zu Veranstaltungen versichert oder nicht. Oberwf. Part nahm Stellung laut Rücksprache mit den Versicherungsbeamten ist ihm bekannt das die gesamte Feuerwehr von Taufkirchen durch die Gemeinde eine Nebenversicherung abgeschlossen hat. Daher ist jede Fahrt die vom Feuerwehrkommandanten oder Stellvertreter angeordnet ist, daher eine Dienstfahrt anzusehen ist, versichert ist. Wehrführer Reiterer erklärte das dies nicht stimmt, im Ernstfall erklärte Oberwf. Part er werde selbst sich vom Versicherungsbeamten sich schriftlich um die Unklarheiten geben zu lassen.

Zum Sanitätstag des Jahres schloss Kamerad Lindinger sen. das Dr. Schmiedbauer unentgeltlich den Kurs ganz hervorragend und lehrreich durchgeführt hat und für einen Sanitätssonntag im Jahr hergibt bezüglich für notwendig hält ist es für den Verband eine Verpflichtung Dr. Schmiedbauer zu danken.

Es wurde beschlossen beim nächsten Sanitätssonntag den gebührenden Dank des Verbandes durchzuführen.

Zum Punkt Ausrücken wurde erwähnt, es gibt eine Fahne, ein Kommando und eine Kameradschaft, daher ist es den Wehrführern überlassen ob die Kassa zur Ausrückungen wenn es ein Freibier gibt oder nicht entweder aus der Verbandskassa etwas zuzahlt oder nicht. Jedoch muss getrachtet werden das jede Feuerwehr gleichen Rechtes handelt.

Weiters wurde beschlossen die Verbandskassa die einen Stand von S 125,75 aufweist von jeder Feuerwehr mit S 100 zu erhöhen. Oberf. Part gab S 50 der Verbandskassa damit sie endlich einmal zahlungskräftiger wird.

Zum Punkt Musikbeitrag der FF Pramau wurde eingehend angeregt den Betrag von S 1000 ehebaldigst zu bereinigen, Wehrf. Höller stimmte den Antrag zu sobald es ihnen irgend wie möglich ist den Betrag über die noch ausständigen S 250 für Musik bei Ezinger werden anschließend an den Ball bezahlt werden.

Frühjahrsübung: Dieser Punkt ist schon öfters besprochen worden aber nicht jedes Mal zur Durchführung gelangt. Es ist Anregung für eine gesamte Frühjahrsübung gegeben. Tag und Gelände sind nicht bestimmt, jedoch im Raum

von Taufkirchen und nicht zu groß anlegen so ähnlich wie seinerzeit in Höbmansbach.

Wehrführer Reiterer brachte vor, das die eingegebenen Kameraden für 25 und 40 jährige Dienstzeit schon längere Zeit auf der Gemeinde aufliegt und bei der Generalversammlung auch die Dekorierungsfeier auch stattfinden soll, was auch beschlossen wurde.

Löschwasseranlagen sind immer ein Problem und muss deswegen schon öfters besprochen werden. Angeblich soll im Frühjahr eine Planierdraupe nach Taufkirchen kommen, es soll daher jeder Wehrführer seinen Bereich durchgehen und nach Möglichkeit einen Teich auszusehen. Und einen Ort bzw. einen Platz auszusehen und ehestens den Oberf. Part zu melden. Vielleicht kann Herr Bürgermeister etwas zur Rechten stehen.

Nun zum Gründungsfest: Wurde der 11. Juli 1954 festgesetzt. Die gesamten Feuerwehren sind interessiert das Fest unbedingt abzuhalten.

Punkt a) Fahnenreparatur die voraussichtlich einen Betrag von 2500 Schilling auslasst. Nähere Punkte zur Veranstaltung der Feier muss sowieso noch eine Verbandssitzung einberufen werden, es soll auch getrachtet werden wegen den Leibriemen soweit es die einzelnen Kassen erlauben wenigsten die gewählten Kameraden und die Strahlrohrführer oder Truppführer mit Rüstung und Helmen auszurücken.

Die Fahne wird in kürze zur Reparatur übergeben. Die Anregung von Wehrf. Stv. Doninger wurde abgelehnt da ja der Reingewinn des ganzen Festes nicht einmal zum Ankauf einer Fahne ausreichen würde und wie lang überhaupt noch getragen werden dürfen.

Somit schloss Oberwf. Part die Verbandssitzung dankte für ihr Erscheinen und drückte sich für die nächste Verbandssitzung etwas pünktlicher zu erscheinen.

Schriftführer

Wehrführer

Dallinger

Reiterer Josef

Ausrückungen waren 18 davon 3 Brände

Aktive Mitglieder

Unterstützende Mitglieder

69 Mann

79

### **Protokoll der Abschnittstagung**

In Schärding am 21.2.1954 im Gasthaus Hager Allerheiligen, Beginn 9 Uhr Vorm.. Zugegen: Gen. Major Hirt Wels, Bez. Kommandant Palfinger und Abschnitk. Weizenauer, weiters alle Kommandanten des Bezirkes Schärding. Aufklärung einiger Punkte der Feuerwehrpolizeiordnung.

Die Gemeinde ist verpflichtet, sämtliches Gerät zu beschaffen. Aus der Kameradschaftskassa keine Geräte anzukaufen, über das Kassabuch hat die Gemeinde das Recht zu prüfen, jedoch nicht über das 1

Kameradschaftskassabuch zu führen sind: 1. Kassenbuch, 1 Inventarbuch, 1 Kameradschaftskassenbuch.

Umbenennung des Mitgliedsbeitrages auf Kameradschaftsbeitrag, es geht nicht an, wenn ein Kamerad sein Leben einsetzt in Katastropheneinsätzen und den Beitrag als öffentliches Verwaltungsgeld preisgeben muss.

Die Veranstaltungen die den Vermerk tragen: Kameradschaft gehören in die Kameradschaftskassa, jedoch Unterstützungsbeitrag gehört ausnahmslos in die Hauptkassa.

Von der Gemeinde wird ein Pflichtbereichskommandant gewählt, der überordnet allen Feuerwehren soweit sie als selbstständige Feuerwehren öffentlich anerkannt sind.

Bez. Palfinger gab Nachdruck das in den Zeugstätten peinliche Ordnung und Sauberkeit gepflegt wird, weiters die Schläuche trocken gelagert werden, um langjährigen Verwendung zu erhalten.

Wichtigkeit der Feuerweherschule wurde erwähnt. Alle jungen Kameraden zur Schule zu senden.

Wenn im Einsatz ein Kamerad erkrankt, ist innerhalb drei Tagen Meldung nach Linz zu erstatten. Formblätter liegen auf der Gemeinde auf späteren Anmeldungen werden nicht angenommen.

Dem Hilfssäckel sind endlich alle Feuerwehren außer Laufenbach beigetreten. An selben wurde auch die Wichtigkeit derselben aufgeklärt. Kamerad Feichtinger Feuerwehr Allerdings dankte öffentlich für die Spende des Hilfssäckel, die ihm wegen seines Betriebsunfalls zugegangen ist.

Alle Feuerwehren dürfen nur den Rundstempel für Dienstscheiben verwenden. Brandbericht schickt nur die Feuerwehr ein, in deren Pflichtbereich der Brand war.

Für Sirenen werden 50 Prozent Subventionen erteilt Anschaffungskosten zirka S 5.000 für Zeugstätten werden keine Subventionen da dies Gemeindesache ist mehr gegeben.

In den Feuerbesuchen gehört unbedingt der Feuerwehrkommandant verständigt der zugegen sein muss. Es ist auch sehr wichtig das der Kommandant sämtliche Objekte in seinen Pflichtbereich liegen auch von ihnen näher kennen lernt.

Nach längeren hin und her Debatte wurde beschlossen das die kleinen Anerkennungen für die vielen Dienstjahre sei 25 oder 40 jährige Dekoration nicht auf fünf Jahre aufgeschoben werden dürfen sondern Gemeindeweise alle Jahre in welche Kameraden geehrt werden durchgeführt werden.

Lotsendienst: Einführung einer Melde- und Nachrichtenstaffel, wird demnächst von Abschn. Kommandanten Waizenauer ausgearbeitet, neue Versicherung abschließen über die zur Meldestaffel aufgestellten Motorräder Prämie bezahlt die Gemeinde, öffentliche Kennzeichnung der Motorräder, nicht Rennfahrer

zügeln, sondern gewissenhafte Fahrer. Vorgeschlagen wurde eine Pauschalversicherung im haltbaren Rahmen gemeinsam aller Wehren zusammen. Löschwassieranlagen gibt es eigentlich seitens des Landesverbandes keine Subvention da dies Gemeindeangelegenheit ist jedoch gewährt der Landesverband eine Beihilfe bis S 740. Feuerwehrfeste womöglich einschränken da es immer auf Kosten der Kameraden geht. Termine rechtzeitig den Bezirk melden, gemeldet sind Brunnenthal am 24. Mai und Taufkirchen 11. Juli 54. Kleine Übungen einschalten bei Festen. Anregung der Stadtk. Hubers über Einführung von Schulungskursen über 1. Hilfe b. elektrische Leitungen, Bautechnik und Exekutive haben gewisses Interesse gefunden, was vom Major Hirt bestens begrüßt wurde, Bürgermeister und Feuerwehrkommandant sind Helfer zur Ermittlung der Brandursache den sie kennen die örtlichen Verhältnisse und einzelne Objekte. Vorführung der Firma Haberkorn eines Schlauch?? der auch Anklang fand Preis zirka S 1.000 dies könnte Gemeinde weise vorgenommen werden, denn dieses Gerät ist leicht ausreichend für die gesamten Feuerwehren der Gemeinde. Dank an allen Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen und ihrer tatkräftigen Mitarbeit schloss Bezirks und Abschnittskommandant Palfinger und Weizenauer. Besonderer Dank galt Major Hirt.

## 1954

### Generalversammlung und Dekorierungsfeier

der 40 und 25 jährigen Kameraden am 28.3.54 im Gasthaus Steininger Taufkirchen/Pram.

Wehrführer Reiterer eröffnete die Generalversammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden besonders Oberwehrl. Part und Bürgermeister.

1. Verlesung des Protokoll durch Schriftführer
2. Verlesung des Protokoll durch Kassier
3. Verlesung des Protokoll durch Zeugwart
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrag wie früher
5. Überprüfung der Kassa
6. Zukauf von Lederriemen, Rüstungen und Helme
7. Bericht über die Fahne zur Reparatur
8. Besprechung des 60 jährigen Gründungsfest
9. Über Informationsfahrt nach Schärding
10. Allfälliges: Kamerad Lindinger begrüßte die Feuerwehr Taufkirchen und spricht seine Anerkennung aus für sein kompaktes Zusammenwirken aller Kameraden besonders gilt seine Anerkennung Wehrführer Reiterer für sein umsichtiges Handeln und besondere Anerkennung gebührt Herrn Bürgermeister als Vater der Feuerwehren für seine Hilfsbereitschaft den ohne Hilfe von der



Gemeinde würde die Feuerwehr durchgehend auf Schwierigkeiten kommen. Herr Bürgermeister erwähnte die Gemeinde werde immer der Feuerwehr unter die Arme greifen und immer eine kleine Subvention zu erteilen. Kamerad Lindinger sen. wendete sich über die Wasserversorgung da immer auf Schwierigkeiten bestoßen wurde. Oberwehrführer Part betonte über die Zusammenhaltung aller Feuerwehren und betonte durch den Beistand vom Bürgermeister seiner großen Hilfe seitens der Gemeinde.

Wehrführer Reiterer bedankte sich bei den Kameraden für das abgelaufene Jahr für sein Mitwirken und bittet zugleich seine Kameraden auch im kommenden Jahr wieder an seiner Seite zu stehen. Wehrführer Reiterer schloss die Versammlung und bedankte sich für ihr zahlreiches Erscheinen.

### **Verleihung der 40 und 25 jährigen Verdienstmedaillen**

Am 28. März 1954 wurde durch Herrn Bürgermeister für 40 und 25 jährigen Kameraden der Verdienstmedaillen, wo die Kapelle Lindlbauer durch ihre flotten Weisen das Fest verschönerten. Es wurden folgende Kameraden ausgezeichnet von der Feuerwehr Taufkirchen:

Gupfinger Anton, Ellerböck Franz, Reisinger Ferdinand, Ratzinger Johann, Espenberger Josef, Wintersteiger Eduard;

### **Feuerwehr - Ball!**

Am 19. April (Ostermontag) hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Stadler ihren Ball ab, der außergewöhnlich gut besucht war, es waren auch auswärtige Vereine anwesend Höbmannsbach, Laufenbach, Pramau, Brauchsdorf, Allerding und Diersbach.

Um 20 Uhr eröffnete Wehrführer Reiterer den Tanz. Die Kapelle Lindlbauer sorgte für die gute Musik.

Durch Geldsammlung und Eintritt ist ein ganz schöner Betrag der Kassa zugeflossen. Die Gemütlichkeit dauerte bis gegen Morgen an.

Schriftführer

Wehrführer

Dallinger

Reiterer

### **Ausrückung!**

Am Sonntag den 23. Mai 1954 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik zum 60 jährigen Gründungsfest nach Brunnenthal aus.

### **Ausschusssitzung!**

Am Sonntag den 30. Mai hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Stadler mit den übrigen Ausschusssmitglieder unter Führung des Oberwehrführer Part und

Wehrführer Reiterer ab. Anwesend waren war auch Ehrenwehrführer Schmiedbauer.

Oberwehrführer Part eröffnete die Sitzung.

1. Festsetzung des Gründungsfestes, musikalischer Weckruf 7 Uhr früh, Kriegerehrung mit Kranzniederlegung.
2. Von 8 - 9.30 Empfang der auswärtigen Vereine, Abmarsch zum Kirchenzug
3. Festrede durch Bezirkskommandant Palfinger, Schönecker und Bürgermeister
4. Anschaffung der Einladungen - Abzeichen, Plakate durch Kamerad Lindinger jun.
5. Festsetzung der Erinnerungsbänder, sowie Taferl und Fahnen.

Oberwehrführer Part und Wehrführer Reiterer schlossen die Sitzung und dankten allen erschienenen Kameraden.

### **Ausrückung**

Am Sonntag den 13. Juni 54 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne zum Gründungsfest nach Mitterndorf aus.

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamstag den 17. Juni 54 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Fronleichnamsprozession aus, welche von den Kameraden sehr gut beteiligt war.

### **Todesfall!**

Am 12. Juli 1954 verunglückte Johann Mitterecker im 55 Lebensjahr tödlich. Kamerad Mitterecker war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen und ein eifriges Mitglied der Musikkapelle, der jederzeit bereit war, wenn der auf an ihm ging. Die Feuerwehr Taufkirchen wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Todesfall!**

Am 22. Juli 1954 verunglückte tödlich im Steinbruch Kamerad Hintermaier durch einen tragischen Arbeitsunfall. Hintermaier war Mitglied der Feuerwehr Höbmannsbach. Die Beerdigung fand in Andorf statt, wo von den vier Feuerwehren Kameraden teil nahmen, auch ihm wird die Feuerwehr stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Brandbekämpfung**

in der Nähe von Hochspannungsanlagen der österr. Bundesbahnen.

Am 5. Oktober 1954 fand in der öö. Landesfeuerweherschule in Linz, im Sonderlehrgang für Brandbekämpfung in der Nähe von Hochspannungsanlagen der österr. Bundesbahnen der elektrifizieren den Bahnlinie Wels - Passau statt, wo Wehrführer Reiterer teil nahm und wichtige Erfahrungen mitbrachte.

### **Heldengedenktag!**

Die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren hielt am 7. November 1954 mit Fahne und Musik ihre Heldengedenkfeier ab. Oberwehrführer Part legte am Kriegerdenkmal der gefallenen Kameraden einen Kranz nieder, wo die Musik das Lied vom guten Kameraden spielte, wo zugleich die drei Ehrensüsse ihre Erinnerung gaben.

### **Herbst- und Ausbildungsübung!**

Am Sonntag den 7. November 1954 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihre Herbstübung ab, wo Wehrführer Reiterer hauptsächlich den jungen Kameraden wichtige Weisungen beibrachte, hernach war im Gasthaus Stoiber ein gemütliches Beisammensein.

### **Todesfall!**

Am 21. November 1954 verschied unerwartet im 51 Lebensjahr Kamerad Josef Bogner der freiw. Feuerwehr Taufkirchen. Er war ein eifriges Mitglied. Die Feuerwehr wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Brand!**

Am 3. März 1955 brach um 10 Uhr abends in der Scheune des Besitzers Johann Penzinger in Taufkirchen ein Brand aus, der die Scheune samt Futter, Holz und wertvolle Maschinen ein Raub der Flammen wurde. An der Brandbekämpfung beteiligten sich die Feuerwehren Taufkirchen, Teufenbach und Diersbach. Die Bekämpfung war außergewöhnlich durch die starke Kälte. Die Feuerwehr Teufenbach übernahm als erste die Brandbekämpfung, die sich aber durch die starke Kälte und große Steigung eine überaus große Anstrengung forderte, da erst unsere Motorspritze mit größter Anstrengung und Mühe erst um 24 Uhr in Betrieb genommen werden konnte, dann lieferte sie das Wasser bis zur halben Anhöhe und von dort bis zur Brandstelle übernahm die Bekämpfung die Feuerwehr Diersbach. Um 3 Uhr früh wurde dann der Brand lokalisiert, man kann von Glück sagen das der Ostwind weht das sonst das Wohngebäude sehr gefährdet gewesen wäre. Die Führung übernahm Wehrführer Reiterer.

### **Verbandssitzung**

Am Sonntag den 12.3.1955 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Ausschussmitglieder im Gasthaus Stadler ihre Verbandssitzung ab. Oberwehrführer Part eröffnete die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Kameraden.

#### **Tagesordnung:**

- 1. Protokollverlesung für das abgelaufene Jahr 1954**

2. Bekanntgabe der Ausgaben und Einnahmen für das anberaumte Gründungsfest 1954.
  3. Ehrendiplomunterzeichnung durch die Wehrführer am 27.3.1955
  4. Festsetzung des Gründungsfest am 15. Mai 1955. Die Voranzeige übernimmt Wehrführer Reiterer.
  5. Stellungnahme wegen unkameradschaftliches Benehmen des Kamerad Wintersteiger beim Brand Penzinger.
  6. Unter Allfälliges: Besprechung des Wettbewerbes, Festsetzung der Generalversammlung, Kamerad Lindinger sen. brachte eine kleine Beschwerde über den abgehaltenen Schriftführer - Lehrgang der von größter Wichtigkeit war, wo sich von der Feuerwehr Taufkirchen der Schriftführer nicht beteiligt hat. Auch betonte Lindinger über die Anlegung von Löschteichen die von größter Bedeutung wären.
- Oberwehrführer Part schloss hernach die Sitzung.

### **Todesfall!**

Am 20. März 1955 ist Kamerad Josef Kickinger Steinhauer in Kappeln im 26 Lebensjahr tödlich verunglückt, die Feuerwehr Taufkirchen hat durch den Tod des Feuerwehrkameraden einen großen Verlust erlitten. Kamerad Kickinger war einer von den eifrigsten ein Mitglied wenn der Ruf an ihm ging war er zur Stelle. Diese Beliebtheit hat sich beim letzten Gang zur seiner letzten Ruhestätte bewiesen, womit ihm die Kameraden mit Fahne und Musik seine Ehre erwiesen. Die Feuerwehr Taufkirchen wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

Ausrückungen 8

Aktiver Mitgliederstand  
66 Mann

Unterstützende Mitglieder  
65

Schriftführer  
Dallinger Karl

Wehrführer  
Reiterer Josef

### **1955**

#### **Hauptversammlung**

Am Sonntag den 27. März 1955 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Aumayer ihre Hauptversammlung ab, welche von den Kameraden sehr gut besucht war. Es waren erschienen Pram, Höbmannsbach, Brauchsdorf und Laufenbach, auch Oberwehrführer Part und Bezirkskommandant Palfinger aus Schärding waren anwesend.

Wehrführer Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden.

1. Verlesung des Protokoll durch den Schriftführer
2. Verlesung des Protokoll durch den Kassier
3. Ernennung der Steiger
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
5. Anschaffung der Leibriemen
6. Besprechung des Feuerwehrball
7. Besprechung des Gründungsfest am 15.5.1955
8. Besprechung der Hochwasser-Medaillen
9. Ernennung von Ehrenmitglieder - Ehrung
10. Allfälliges

Anschließend wurden zwei Kameraden zu Ehrenmitglieder ernannt und zwar Denk Josef sen. und Lindinger sen. und zugleich von Wehrführer Reiterer an beiden Genannten eine Ehrenmitgliedstafel überreicht und sein Dank für ihr treues Mitwirken die Anerkennung ausgesprochen. Wehrführer Reiterer schloss hernach die Versammlung und bedankte sich nochmals für ihr zahlreiches Erscheinen.

### **Brand**

Am Sonntag den 3. April 1955 wurde die Feuerwehr Taufkirchen angerufen, im Bahnhof Taufkirchen brannte ein Waggon mit Hanf. Wehrführer Reiterer nahm mit 6 Mann die Brandbekämpfung teil, die bis 3 Uhr früh dauerte.

### **Feuerwehrball!**

Am Ostermontag hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihren diesjährigen Ball ab, der trotz des schlechten Wetter gut besucht war, wo auch auswärtige Kameraden erschienen waren.

### **Bezirkstagung!**

Am 26. April 1955 fand in Schärding eine Bezirkstagung statt, wo Wehrführer Reiterer teilnahm, bei dieser Tagung wurden Fragen von großer Wichtigkeit behandelt.

### **Verbandsausschusssitzung!**

Am 1. Mai 1955 hielt die Feuerwehr Taufkirchen und den übrigen Ausschussmitgliedern im Gasthaus Stadler eine Sitzung ab, wo Oberwehrführer Part anwesend war. Wehrführer Reiterer eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Kameraden.

#### **Tagesordnung:**

1. Besprechung über Einladungen zum Gründungsfest
2. Für Gründungsmitglieder werden Wagen zur Verfügung gestellt.
3. Aufstellung der Fahnen

4. Die Aufstellung übernimmt Kommandant Höller
5. Aufstellung der Ständer und Fahnen übernimmt Beham Gottfried
6. Fahnenständer werden von Tischlermeister Moser hergestellt.
7. Aufruf über die Vorbereitung zum Gründungsfest
8. Die Einweisung der Verbände übernimmt Daller, Höller, Eder und Egger, Parkplatz übernimmt Hattinger Karl.
9. Die Tafelbuben übernehmen Reisinger sen.
10. Bestimmung der Festtafel
11. Festsetzung für die Kameraden 1l Bier, Würstel mit Brot
12. Den Festzug leitet Obwf. Part
13. Jede Wehr stellt 4 Mann zum Verkauf der Abzeichen
14. Die Festkanzlei übernimmt Lindinger sen., Doninger sen., Dallinger
15. Aufstellung zum Kirchengzug und Festzug übernimmt Oberwehrführer Part
16. Die Begrüßung der Verbände übernimmt Obwf. Part und Wehrführer Reiterer mit der Ehrenkompanie.
17. Tafelbuben stellt jede Wehr 6 Buben
18. Kriegerehrung um 7 Uhr früh mit Kranzniederlegung
19. Lautsprecheranlage stellt Stoiber
20. Allfälliges.

### Ausrückung

Am 3. Mai 1955 rückte die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Hochzeitsfeier des Kameraden Fritz Doninger aus, welche von den Kameraden gut vertreten war und dadurch den Hochzeitszug verschönerten. Die Führung leitete Wehrführer Reiterer.

### 60 jähriges Gründungsfest

Am 15. Mai 1955 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihr 60 jähriges Gründungsfest ab, der mit einem Weckruf begonnen wurde. Beim Kriegerdenkmal fand eine Heldenehrung statt, wobei die Feuerwehr und der Kriegeropferverband Kränze niederlegten.

Wehrführer Reiterer der für die mustergütige Vorbereitung und Organisation des Feste gesorgt hatte, kann Oberwehrführer Part trotz strömenden regen 30 Vereine begrüßen.

Auf der Festtribüne begrüßte anschließend Obwf. Part die Feuerwehrkameraden aus nah und fern, worauf Direktor Schönecker die Festrede hielt, und einen Überblick über die Feuerwehr Taufkirchen durch ihre Entwicklung hielt. Er gedachte dabei des verstorbenen Bundesrates Josef Mayer und des Landtagsabgeordneten Anton Schmiedbauer der selbst durch 40 Jahre hindurch sich große Dienste im Ausbau des Feuerwehrwesen erworben hatte. Er gedachte auch des Herrn Matthias Reiterer, der ebenfalls zu den Gründern der Feuerwehr

Taufkirchen gehörte und des beider durch Krankheit verhinderten ersten Fahnenträger Ferdinand Steinmann. Er würdigte auch die Verdienste des Wehrführer Reiterer der jederzeit bemüht ist die Feuerwehr einsatzbereit und schlagkräftig zu erhalten. Anton Schmiedbauer sprach von Fenster aus - da er erst am Vortage aus dem Krankenhaus gekommen war einige Worte zu den Kameraden.

Anschließend sprach Bezirksobmann Palfinger aus Schärding und überreichte den noch lebenden 5 Gründungsmitgliedern die Ehrentafel: Ehrenwehrführer Anton Schmiedbauer, Matthias Reiterer, Steinmann Johann, Peterbauer Josef, Riedl Alois.

Nach dem Festzug defilierten die Feuerwehren vor den Ehrengästen, dem Bürgermeister, u. d. Vertretung der Gemeinde, u. d. anderen Körperschaften. Trotz des Regens herrschte ausgezeichnete Stimmung, sodass die bayrischen Gäste nicht allzu früh nach Hause gekommen sein dürften, anschließend Mittagessen und Konzert in beiden Gasthäusern.

Anwesende Feuerwehrverbände:

Mittich Bayern, Pocking, Beierbach-Roht, Oberzell-Bayern, Donnerstahl, Höcking, Wernstein, Enzenkirchen, Schulleredt, Schardenberg, Engertsberg, Kopfing, Oberedt, Rainbach mit Musik, Sigharting mit Musik, Aschenberg, Dorf an der Pram, Linden, St. Florian, Mitterndorf, Riedau, Antisenhofen, Hartkirchen, Schärding, Diersbach, Suben mit Musik, Andorf, Raab, Eggerding mit Musik, Brunnenthal, Kronberg, Gesangsverein u. d. K.O.V.

### **Ausrückung**

Am 24. Mai 1955 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik zur Hochzeitsfeier des Kamerad Josef Daller in Höbmansbach welcher ein eifriges Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach ist.

### **Ausrückung**

Am 5. Juni 1955 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne zur Zeughausweihe nach Edt, St. Florian aus. Die Führung hatte Wehrführer Reiterer.

Schriftführer

Kommandant

Dallinger

Reiterer Josef

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamstag den 9. Juni 1955 rückte die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik aus, wo sich die Kameraden unter Führung des Obwf. Part und Wehrführer Reiterer sehr beteiligten.

### **Todesfall!**

Am 16.6.1955 ist Kamerad Johann Auzinger in Berg im 59 Lebensjahr gestorben. Er war Mitglied der Feuerwehr Höbmannsbach, wo ihm die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik ihn die letzte Ehre erwiesen.

### **Ausrückung!**

Am Sonntag den 26.6.1955 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit übrigen Wehren mit Fahne und Musik nach Sigharting zur Fahnenweihe aus. Die Führung hatte Wehrführer Reiterer.

### **Ausrückung**

Am 5. Juli 1955 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik zur Hochzeitsfeier des Kamerad Alois Hochhuber von der Feuerwehr Laufenbach aus.

### **Verbandssitzung**

Am 10. Juli 1955. Am 10. Juli 1955 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Ausschussmitgliedern eine Verbandssitzung ab. Wehrführer Reiterer eröffnete die Sitzung und begrüßte alle erschienenen Kameraden.

#### **Tagesordnung:**

1. Ein und Ausgaben von Gründungsfest am 15. Mai 1955
2. Hochwassermedaillen - Verteilung am 24.7.55
3. Rundschreiben Einladung nach Schulleredt am 17.7.55
4. Rundschreiben des Landesfeuerwehrkommando Linz, Spenden für das Kinderdorf Altmünster
5. Besprechung über den Musikbeitrag 1955 wurde von jeder Wehr mit 100 S festgesetzt.
6. Exerzierübung für die jungen Feuerwehrkameraden
7. Allfälliges.

### **Dekorierungsfeier**

Der Feuerwehrkameraden für 40 und 25 jährige Dienstzeit, sowie Verleihung der Hochwasser - Medaillen.

Am Sonntag den 15.9.1955 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren im Gasthaus Daller in Höbmannsbach die Dekorierungsfeier der 40 und 25 jährigen Kameraden, außerdem wurden 73 Kameraden mit der Hochwassermedaillen ausgezeichnet. Hofrat Dr. Rauch, Bezirkskommandant Palfinger und Abschnittskommandant Waizenauer waren zu dieser Ehrung erschienen.

Feuerwehrkommandant Part und Wehrführer Reiterer konnten außerdem als Gäste den Bürgermeister und die Gemeindevertretung, den Ehrenhauptmann



Schmiedbauer und Ehrenmitglied Braidt begrüßen. Die Musikkapelle Lindlbauer spielte in vorbildlicher Weise. Unter Mitwirkung der Stoiber - Schrammeln, der Rainbacher Sängerguppe Gangl und des Hauptschuldirektor Josef Schönecker entwickelte sich der Familienabend zu einen lustigen Fest.

Herr Strasser aus den vereinigten Staaten, der auf Urlaub hier weilte und nun die Rückreise antritt wurde durch die Feuerwehr deren unterstützendes Mitglied ist durch ein sinniges Geschenk geehrt. Die Feier vernahm einen sehr gemütlichen Verlauf.

### **Ausrückung - Heldengedenkfeier**

Am Sonntag den 6. November rückte die Feuerwehr Taufkirchen und die übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Heldenehrung aus. Obwf. Part legte am Kriegerdenkmal einen Kranz f. die gefallenen Kameraden nieder. Die Musik spielte das Lied vom guten Kameraden wobei die 3 Ehrensüsse und die Kriegerglocke zur Erinnerung an die gefallenen Kameraden von unseren ihr Leben geopfert haben.

### **Verbandsausschusssitzung!**

Am 18.10.1955 in Höbmansbach. Oberwehrrührer Part eröffnete die Sitzung und begrüßte alle erschienenen Kameraden sowie Kapellmeister Lindlbauer aufs herzlichste, obwohl die Feuerwehr Pramau nicht vertreten war, erklärte er die Beschlussfähigkeit.

Zur Besprechung kommen Musik und Dekorierungsfeier. Vorausgesetzt ist das die Verhältnisse der Musik zu früher ganz anders sind, wozu die Feuerwehren einen beachtlichen Teil zur Anschaffung von Noten und Instrumenten beigetragen haben, nebstbei hat sich die Musik aus Bodenständigkeit und aus der Landwirtschaft ergänzt, dem gegenüber heute größtenteils in der Industrie beschäftigt sind und schwer abkommen können und nebenbei ihren Tageslohn einbüßen, gaben sie zu verstehen das eine unentgeltliche Beistellung der Musik an Wochentagen für aktive Mitglieder nicht mehr möglich ist. Demzufolge der Musik entgegen zukommen hat der Verband der Musik einen jährlichen Betrag von 500 S zugesprochen, welcher seitens der Musik als unzureichend zurück gewiesen wurde.

Wehrrührer Reiterer beantragte der Musik weitgehend entgegen zu kommen und den Jahresbeitrag von 500 S auf S 1000 zu erhöhen, welcher seitens des Verbandes genehmigt wurde.

Kapellmeister Lindlbauer nahm dazu Stellung und erklärte dass von den üblichen Verdienst für ein Kondukt von 400 S auf 300 S für Feuerwehrkameraden entgegen zu kommen. Kamerad Lindlbauer erklärte er sei gewillt der Feuerwehr soweit entgegen zu kommen als es in seiner Macht liegt, und beantragt die

heutige Besprechung zu verlegen indem er sich mit seinen Kameraden ins Einvernehmen zu setzen.

Kamerad Lindinger betonte wir anerkennen das entgegenkommen seitens der Musik das ihr Antrag eine Ermäßigung zu Gunsten der Feuerwehr von S 400 auf S 300 , aber für die Feuerwehr untragbar ist für jedes Kondukt 300 S aufzukommen, appellierte an die Musik und Feuerwehren einen anderen Ausweg zu finden.

Zwecks Dekorierung der 25 und 40 jährigen und der Auszeichnung für Hochwassereinsatz beantragte Wehrführer Reiterer den 18.9. um 3 Uhr nachmittags in Höbmansbach zu veranstalten. Nach wechselvollen Aussprache wurde der Antrag genehmigt.

Wehrf. Reiterer übernimmt die Einladungen an Bezirkshauptmann R.R.Dr. Rauch, sowie an Bezirkskommandant Palfinger und an Abschnittskommandant Waizenauer sowie Bürgermeister Froschauer und den Gemeinderat sowie Strasser mit seiner Gemahlin aus Amerika weiters Dr. Obernberger und Dr. Schmiedbauer, Hauptschuldirektor Schönecker sowie Ehrenwehrrührer Schmiedbauer, Ehrenmitglieder Braidt, Niedermaier und Lindinger einzuladen. Die Aufmachung der Bühne besorgt die Feuerwehr Höbmansbach. Die Leitung übernimmt Oberwf. Part, das Kommando zur Defilierung übernimmt Wehrführer Reiterer. Die nötigen Fahrzeuge wurden vom Kamerad Doninger und Lindinger gestellt. Zusätzlich sei bemerkt das eine Vereinbarung mit der Feuerwehrmusik durch eine durchgreifende Debatte dahingehend erzielt wurde, das bei Kondukten für aktive Kameraden mit S 200 entschädigt werden.

### **Zeugwartelehrgang!**

Am 27. Jänner 1956 wurde in Schärding ein Zeugwartelehrgang durchgeführt wo von der Feuerwehr Taufkirchen 3 Mann teilnahmen, den Ausbildungskurs leitete Landesfeuerwehrinspektor Dipl. Ing. Feichtner Bezirkskommandant Palfinger begrüßte den Vortragenden und hob die Einsatzbereitschaft und die Kameradschaftlichkeit der Wehrmänner hervor.

### **Todesfall!**

Am 6.2.1956 ist Kamerad Reiterer Matthias von Leoprechting im Alter von 93 Lebensjahr gestorben. Kamerad Reiterer zog sich vor Wochen einen Oberschenkelbruch zu welcher sich in seinem hohen Alter sich nicht mehr heilbar erwies und dadurch in ein besseres Jenseits von uns Kameraden gegangen ist. Kamerad Reiterer war der Vater unseren tüchtigen und allbeliebten Wehrführer Sepp Reiterer den wir auch so viele Jahre wie seinen Vater gönnen. Kamerad Reiterer war Gründungsmitglied der Feuerwehr Taufkirchen war also ein Beweis wie unermüdlich und eifriges Mitglied er war, er war auch lange Zeit Spritzenmeister und unterstützte wann es Not tut die Feuerwehr. Kamerad

Reiterer wurde bis heute als aktives Mitglied geführt, seine Wertschätzung beweist sich am 9. Februar beim Begräbnis wo ihm die Kameraden bei großer Kälte mit Fahne und Musik die letzte Ehre gaben. Die Feuerwehrkameraden werden ihren Ehrenmitglied stets ein treues Andenken bewahren.

### **Ausschusssitzung!**

Am 19.2.56 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger unter Wehrführer Reiterer eine Sitzung ab.

1. Wehrführer Reiterer eröffnete die Sitzung und begrüßt die anwesenden Kameraden.
2. Besprechung des Kassier. Da Kamerad Streif seine Stelle durch Wohnungsänderung zurücklegte und an seine Stelle Josef Froschauer vorgeschlagen und vom Ausschuss genehmigt wurde.
3. Bestimmung der Generalversammlung am 4.3.56 im Gasthaus Steininger.
4. Besprechung des Feuerwehrball im Gasthof Stadler wie immer am Ostermontag. Eintritt 5 S ab 10 Uhr 3 S.
5. Ernennung des Kamerad Stadler Johann von Leoprechting als Ehrenmitglied. Stadler gehörte den Feuerwehrwesen seit 1912 an seit 9.4.53 ist er eifriges Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen, auch dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
6. Allfälliges: Unter Allfälliges wurden nur Meinungsverschiedenheiten besprochen und Wehrführer Reiterer schloss mit den besten Dank für seine Aufmerksamkeit seine Sitzung.

### **Maschinistenlehrgang!**

Die Feuerwehr Taufkirchen hat vom 21.2.-23.2.56 2 Mann nach Linz zum Maschinistenlehrgang entsandt welche den Lehrgang mit sehr gut bestanden.

Schriftführer

Kommandant

Dallinger

Reiterer Josef

### **Hauptversammlung 1956**

Am Sonntag den 4.3.1956 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihre diesjährige Hauptversammlung im Gasthaus Steininger ab, welche von den Kameraden sehr gut besucht war. Es waren von den Nachbarwehren erschienen Höbmannsbach und Brauchsdorf, sowie Hauptschuldirektor Schönecker, Obwf. Part und die Musikkapelle Lindlbauer.

Kamerad Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden.

1. Begrüßung der Kameraden sowie die Ehrenmitglieder, wobei eine Trauerminute für die Verstorbenen Kameraden gedenkt wurde.
2. Bericht durch den Schriftführer vom abgelaufenen Jahr 1955

3. Bericht des Kassier Streif vom Jahr 1955
  4. Bericht des Zeugwart
  5. Festsetzung des Mitgliedsbeitrag wie vorher
  6. Besprechung des Feuerwehrballs und Dekorierung im Gasthaus Stadler
  7. Besprechung über Exerzierübungen
  8. Abgabe der Feuerwehrpässe wegen Eintragungen
  9. Urkundenverteilung an die Kameraden für den Maschinisten Lehrgang.  
Dallinger und Bogner
  10. Ehrung des Kamerad Stadler Johann sen. f. 45 jährige Dienstzeit und  
Ernennung zum Ehrenmitglied.
  11. Besprechung über Ankauf einer Sirene welche einstimmig beschlossen wurde.
  12. Besprechung über den angekauften Sanitätskasten.
  13. Besetzung der neuen Kassierstelle, wegen Ausscheidung des Kassiers Streif  
wo Kamerad Froschauer Josef gewählt wurde.
  14. Allfälliges: wo verschiedenes zur Debatte kam.
- Kommandant schloss die Versammlung und bedankte sich bei den Kameraden für ihre Aufmerksamkeit und ersucht zugleich die Kameraden im kommenden Jahr wieder an seiner Seite zu stehen.

### **Feuerwehrball!**

Am Ostersonntag den 1. April 1956 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihren diesjährigen Ball im Gasthof Stadler ab, der außergewöhnlich gut besucht war, es waren auch auswärtige Kameraden vertreten.

Um 20 Uhr wurde der Ball eröffnet wo Kapellmeister Lindlbauer für die gute Musik sorgte. Der Ball folgte unter Führung des Kommandanten Reiterer.

### **Todesfall!**

Am 13. April 1956 starb unerwartet Kamerad Karl Reisinger aus Bachschwölln im 28 Lebensjahr. Die Feuerwehr Taufkirchen hat durch den Tod des Kamerad Reisinger einen schweren Verlust erlitten, für ihn kam kein Ruf zu oft, er war jederzeit zur Stelle und half mit wo er nur konnte, seine Tapferkeit und Beliebtheit beweisen ihm seine Kameraden am 15. April die ihm die letzte Ehre erwiesen. Die Feuerwehr Taufkirchen wird ihren Kameraden stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Ausrückung!**

Am 6. Mai 1956 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik zum 50 jährigen Gründungsfest nach Eggerding aus, unter dem Kommando Reiterer.

### **Ausrückung!**

Am 29. Mai 1956 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zur Hochzeitsfeier des Kamerad Herbert Waizenauer aus, der Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach ist, unter dem Kommando Reiterer.

### **Kurs in Riedau!**

Am 26. Mai 1956 entsandte die Feuerwehr Taufkirchen 2 Kameraden zur Bekämpfung beim Brand in der Nähe von den Bundesbahnen da durch die Elektrizität mit großer Gefahr verbunden ist.

### **Brand!**

Am 27. Mai 1956 wurde die Feuerwehr Taufkirchen durch Telefonanruf zur Bekämpfung eines Waggon besonders im Bahnhof Taufkirchen verständigt welche auch gleich zur Stelle war und den Brand lokalisierte.

### **Ausrückung!**

Am 31. Mai 1956 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Fronleichnamsfeier aus, unter den Kommando Part und Reiterer.

### **Ankauf einer Sirene!**

Die Feuerwehr Taufkirchen erhielt durch Ankauf der Firma Rosenbauer Linz eine Sirene welche unser Kommandant Reiterer anschaffte und es am 11.6.56 am Depot aufmontieren ließ. Die Sirene wird jeden Samstag 12 Uhr mittags Probealarm gegeben.

### **Todesfall!**

Am 5. Juli 1956 ist im 74 Lebensjahr Kamerad Ferdinand Steinmann gestorben, wo ihm seine Kameraden am 8. Juli mit Fahne und Musik unter Kommandant Reiterer die letzte Ehre erwiesen. Kamerad Steinmann war lange Jahre Fähnrich und bis zu seinem Tode aktives Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen, die ihm stets ein treues Gedenken bewahrt.

### **Ausrückung!**

Am Sonntag den 15. Juli 1956 rückte die Feuerwehr Taufkirchen unter Führung des Kommandanten Reiterer zur Priminzfeier des H.H. Josef Schachner aus.

### **Brand!**

Am 26. August 1956 wurde um 10.30 Uhr Feueralarm gegeben, beim Ludwig Schauer in Raining St. Florian wo die Feuerwehr Taufkirchen zur Brandbekämpfung ausrückte und sich tatkräftig beteiligte, der Einsatz stand unter Kommandant Reiterer.

### **Ausrückung - Heldengedenkfeier!**

Am Sonntag den 4. November 1956 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik zur Heldenehrung der beiden Weltkriegen gefallenen Kameraden aus, wo Obwf. Part einen Kranz niederlegte wo das Lied vom guten Kameraden spielte und die 3 Ehrenschiüsse ertönten.

### **Brand!**

Vom 31. Oktober auf 1. November 1956 wurde die Feuerwehr Taufkirchen durch Alarm geweckt. Der Brand war beim Schauer in Etzelsbach Gemeinde Diersbach wo die Scheune und die Stallgebäude ein Raub der Flammen wurden. Die Feuerwehr Taufkirchen brauchte aber nicht mehr zum Einsatz greifen. Die Führung stand unter Kommandant Reiterer.

### **Sonderlehrgang!**

Der Feuerwehrverband hielt am 7. März 1957 in Schärding einen Sonderlehrgang für Feuerwehr - Kommandanten ab, wo Feuerwehrinspektor Feichtner und Stundner aus Linz anwesend waren und den Lehrgang abhielten. Der Lehrgang hielt Stoffe über Brandbekämpfung, Brandverhütung, Brandermittlung, über Alarm und Angriffspläne, Versammlungen und Festlichkeiten. Von der Feuerwehr Taufkirchen nahmen teil Kommandant Reiterer, Stellvertreter Doninger und Schriftführer Dallinger.

Ausrückungen waren 1956, 10 davon 2 Todesfälle, 3 Brände, 5 bei festlichen Veranstaltungen.

Mitgliederstand verzeichnet die Feuerwehr Taufkirchen an aktiven 79 Kameraden.

Schriftführer

Kommandanten

Dallinger

Reiterer Josef

## **1957**

### **Generalversammlung**

Am 31. März 1957 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthof Steininger ihre diesjährige Hauptversammlung ab.

Kommandant Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle erschienenen Kameraden.

#### **Tagesordnung**

- 1. Verlesung des Protokoll des Schriftführer**
- 2. Bekanntgabe der Einnahmen und Ausgaben durch den Kassier. Bericht über den Kassenstand.**

3. Bestimmung von zwei Feuerwehrkameraden zur Überprüfung der Kassa.
  4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages und Hilfssäckel wie immer.
  5. Verlesung des Anerkennungsschreiben des Waggonbrandes durch Kommandanten Reiterer.
  6. Bericht über die Sirene.
  7. Belehrung bei Bränden in der Nähe von Hochspannungsleitungen
  8. Berichte über Sonderlehrgänge über Uniformierung usw.
  9. Besprechung über Feuerwehrball
  10. Allfälliges: Anschaffung eines neuen Universalstrahlrohr.
- Kommandant Reiterer schloss hernach die Versammlung und dankte alle Kameraden für ihre Aufmerksamkeit.

### **Feuerwehrball!**

Am Ostersonntag den 21. April im Gasthof Steininger ihren Feuerwehrball ab, welcher sehr gut besucht war. Kommandant Reiterer eröffnete den Tanz, wo sich die Tanzlustigen sich vergnügt unterhielten.

### **Ausrückung!**

Am 15. Mai 1957 stellte die Feuerwehr Taufkirchen 10 Mann für Ordnungsdienst bei der Turmkreuzsteckung unter der Führung des Kommandanten Reiterer.

### **Ausrückung!**

Am 17. Juni 1957 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren zum 80 Geburtstag für unseren Ehrenkommandanten aus, die Ehrung war für Schmiedbauer ganz überraschend da dies bis zur letzten Minute geheim geblieben ist. Der Verband marschierte mit Musik im Schweigen bis zur Wohnung des Jubilars wo dann Aufstellung genommen wurde und die Musikkapelle Lindlbauer den Jubelanten ein Geburtstagsständchen spielte, hernach fanden die Glückswünsche statt. Durch Kommandant Reiterer, Oberkommandant Part, Bezirkskommandant Palfinger sowie Bürgermeister Hans Froschauer. Es wurde den Jubelanten dann eine Ehrenurkunde überreicht und von einen Schüler der in Uniform war, ein Gedicht mit einen Blumenstrauch überreicht. Dann folgte der Abmarsch voran unser Ehrenkommandant und Jubilar Schmiedbauer zum Gasthof Stadler wo es dann zur Gemütlichkeit übergang und immer wieder zu Vorträgen und Glückwünschen kommt. Es sei auch unseren Dichter und Kameraden Anton Gruber aus Furt gedankt der für unseren Jubelanten ein schönes und passendes Gedicht zum Vortrag brachte, das schönste von unseren Ehrenkommandanten und Jubilar war, das er dann von Tisch zu Tisch, Kamerad für Kamerad die Hand reichte, wobei nochmals von einzelnen Kameraden die Glückwünsche überbracht wurden und der Jubilar seinen Dank zum Ausdruck brachte. Wir Kameraden sehen nun das Schmiedbauer in seinen 80 Jahren noch ein Feuerwehrkamerad ist

und bleibt. Kommandant Reiterer bedankte sich hernach bei allen Kameraden für die zahlreiche Ausrückung und Ehrung unseres Jubilars.

### **Ausrückung!**

Am Fronleichnamstag rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik unter Führung des Oberkommandanten Part und Kommandant Reiterer unter zahlreichen Kameraden aus.

### **Ausrückung!**

Am 22. und 23. Juni 1957 rückte die Feuerwehr zum 45 jährigen Gründungsfest der Krieger und Veteranenverein unter Führung des Kommandanten Reiterer aus.

### **Ausrückung!**

Am 7. Juli 1957 rückte die Feuerwehr mit Fahne und Musik zur Priminzfeier des Priminzianten Alois Weidlinger von Taufkirchen aus.

### **Ausrückung!**

Am 27. Juli 1957 feierte unser Kommandant Reiterer seinen 60. Geburtstag wo trotz des schlechten Wetter und hochwasserführenden Flüsse nichts scheuten und zahlreich erschienen waren und unseren Jubilar seine Kameradschaft und seine Beliebtheit erwiesen.

An der Feier waren auch der Bezirkskommandant Palfinger aus Schärding anwesend, der ebenfalls keine Wetterhindernis scheute und unseren Jubilar seine Kameradschaft erwiesen hat. Die Gemeindevertretung samt Bürgermeister war anwesend. Dem Jubilar wurde ein Ehrenblatt überreicht.

### **Zeitungsausschnitt:**

**Taufkirchen/Pram.** Sepp Reiterer 60 Jahre. Im Kreise seiner Verwandten, seiner Familie, der Feuerwehrkameraden und des Sparvereines feierte am 27. Juli Sepp Reiterer seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar wurde von der Musikkapelle Lindlbauer, die im Laufe der Feier flott aufspielte, in den Saal geleitet. Nach einem Gedicht wurde dem Jubilar ein Ehrenblatt der Feuerwehr überreicht und Pflichtbereichskommandant Part sprach Glückwünsche aus. Im Namen des Sparvereines, dessen Obmann Sepp Reiterer ist, überreichte Josef Froschauer ein Dank- und Anerkennungsschreiben. Bürgermeister Froschauer dankte Sepp Reiterer für die Arbeit, die er bisher im Dienste der Gemeinde leistete, Bezirksfeuerwehrkommandant Palfinger würdigte die Verdienste des Jubilars um den Wiederaufbau einer schlagkräftigen Feuerwehr. Sepp Reiterer, der seit 1919 Feuerwehrmann ist, wurde im Mai 1945 Kommandant und hat als solcher die Feuerwehr auf einen hohen technischen Stand gebracht, dem die Ausbildung der Feuerwehrleute in nichts nachsteht.



### **Todesfall!**

Am 5. August 1957 ist im 74 Lebensjahr Kamerad Johann Stadler gestorben, Stadler war Ehrenmitglied der Feuerwehr Taufkirchen wo ihm die Kameraden mit Fahne und Musik die letzte Ehre erwiesen haben. Kamerad Stadler wird die Feuerwehr Taufkirchen stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Todesfall!**

Am 8. August 1957 ist Kamerad Josef Huber aus Schratzberg im 55 Lebensjahr gestorben. Huber war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, er wurde in St. Marienkirchen beerdigt wo ihm die Kameraden die letzte Ehre erwiesen haben Die Feuerwehr wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Ausrückung - Heldengedenkfeier!**

Am Heldensonntag rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren zur Heldengedenkfeier der gefallenen Kameraden mit Fahne und Musik aus. Oberkommandant Part legte einen Kranz nieder unter den drei Salutschüssen erklang das Lied vom guten Kameraden.

### **Hochwasser - Alarm!**

Am Sonntag den 16.2.1958 um 20 Uhr gab die Sirene Alarm zum Hochwassereinsatz, wo sich auch gleich Kameraden zur Verfügung stellten. Der Einsatz nahm gleich beim Kaufhaus Bachmeier seinen Anfang der seine drei Stunden in Anspruch nahm, wobei Magazin und Keller geräumt werden mussten. Am Montag den 17.2.58 nahm der Einsatz seinen Fortgang und zwar beim Kottbauer, Baumeister Fischer und Wenger in Furth der auch seine 7 Stunden forderte, das gleiche zielt am Dienstag 18.2. bei Luger Schlager und Perzl in Wimm wo der Einsatz seine 9 Stunden in Anspruch nahm und am Mittwoch den 19.2. war wieder dasselbe und zwar beim Demmelbauer Konrad Tfk. Schuster Wimm, Espenberger und Wiesbauer in Furth wo auch wieder 4 Stunden daran hingen, somit glaubt man es hätte sein Ende genommen, aber am 26.2.58 musste die Feuerwehr Taufkirchen wieder ausrücken zwar nach Leoprechting zum Hiermann Anton und Kalchgruber. Der Einsatz forderte auch wieder seine 3 Stunden.

Somit war im Ganzen die Einsatzzeit insgesamt von 26 Stunden. Der Einsatz folgte unter dem Kommando des Kommandanten Reiterer.

### **Mitgliederstand**

Die Feuerwehr Taufkirchen verzeichnet an aktiven Mitgliedern 79 Mann wo sich gegenüber 1956 nichts geändert hat.

Schriftführer

Kommandant

## 1958

### Generalversammlung

Am 2.3.1958 im Gasthof Steininger Tfk.

1. Protokollverlesung des Schriftführer
2. Bekanntgabe der Einnahmen und Ausgaben durch den Kassier.
3. Festsetzung des Mitgliederbeitrag und Hilfssäckel
4. Beratung über den Feuerwehrball
5. Dank den Kameraden für den Hochwassereinsatz
6. Besprechung zum Gründungsfest der FF Wernstein
7. Besprechung über Neuwahl des Kommandos
8. Ehrung des Feuerwehr-Musik-Kameraden Pötzl Alois, es wurde ihm ein Bild überreicht und zugleich zum Ehrenmitglied ernannt.
9. Pause
10. Mitgliederaufnahme, sowie übertreten von 3 Feuerwehr - Kameraden, Grund wegen Übersiedlung
11. Allfälliges: Ehrenkommandant Schmiedbauer beklagte sich über Neuaufnahmen von Mitglieder besonders bei der Jugend im Bauernstand. Kommandant Reiterer schließt die Versammlung und dankte allen Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen.

### Verbandssitzung

Am 2.3.58 Gasthaus Stadler. Anwesend war der Ausschuss von Taufkirchen Höbmansbach, Brauchsdorf, Laufenbach und Pramau.

Ortskommandant Part eröffnete die Sitzung

1. Motorspritzenweihe der Feuerwehr Brauchsdorf, Festsetzung 4.Mai 58
2. Verbunden mit Dekorierungen für 25 und 40 jährige Dienstzeit
3. Verbandskassastand 525. Thema über Lautsprecheranlage
4. Ehrung eines Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Laufenbach zum 60. Geburtstag
5. Pflichtbereichskommandant Part schloss die Sitzung und dankte allen anwesenden Kameraden.

### Todesfall!

Am 15. März 1958 ist im 71. Lebensjahr Ehrenkommandant Johann Litzlbauer von der F. Brauchsdorf gestorben wo ihm die Feuerwehrkameraden am 17. März 1958 zur letzten Ruhestätte begleiteten. Die Feuerwehr wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Todesfall!**

Am 21. März 1958 ist im 62. Lebensjahr Kamerad Johann Pauzenberger Hausbesitzer in Antersham gestorben, er war Mitglied der Feuerwehr Pramau wo ihm die Kameraden in zur letzten Ruhestätte begleiten und ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

### **Ehrung!**

Am 29. März 1958 wurde in Laufenbach der Kommandant der Feuerwehr Laufenbach zum 60. Geburtstag geehrt. Bei dieser Ehrung war auch Bezirkskommandant Palfinger und Abschnittskommandant Waizenauer aus Schärding erschienen. Bezirkskommandant Palfinger dankte Kommandant Ecker für die treue Mitarbeit im Feuerwehrwesen. Kommandant Reiterer würdigte die treue Mitarbeit des 60 jährigen Jubilanten und dankte ihm für die Arbeit als Kommandant anschließend wurde ihm ein Ehrendiplom überreicht.

### **Feuerwehr - Ball!**

Am Ostersonntag den 7. April 1958 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihren Ball ab. Welcher sehr gut besucht war. Kommandant Reiterer eröffnete den Tanz wo sich die Tanzlustigen bis in die Morgenstunden begnügten. Als Tanzkapelle spielte die Musikkapelle Lindlbauer.

### **Motorspritzenweihe**

Am 4. Mai 1958 hielt die Feuerwehr Brauchsdorf in Holzing ihre Motorspritzenweihe ab, anschließend war Dekorierungsfeier für 25 und 40 jähriger Dienstzeit, wovon auch von der Feuerwehr Taufkirchen drei für 25 Jahre und drei für 40 Jahre ausgezeichnet wurden.

### **Feuerwehrwahlen 1958**

Im Mai fanden die Kommandowahlen im Gasthof Steininger statt. Die Wahl wurde vom Bürgermeister Froschauer und Sekretär Hirner durchgeführt. An den Funktionen in der Feuerwehr Taufkirchen gab es keine Veränderung.

### **Ausrückung!**

Am 11. Mai 1958 rückte die Feuerwehr Taufkirchen nach Wernstein zum 80 jährigen Gründungsfest aus.

### **Ausrückung!**

Die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren rückte mit Fahne und Musik zur Fronleichnamtsfeier aus unter dem Kommando Part und Reiterer.

### **Ausrückung**

### **Hauptschuleinweihung!**

Am Sonntag den 19. Oktober 1958 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren zur Hauptschuleinweihung aus.

### **Heldengedenkfeier!**

Die Feuerwehr Taufkirchen rückte am 2. November 58 mit Fahne und Musik zur Heldengedenkfeier aus, wo Kommandant Reiterer einen Kranz für die gefallenen Kameraden beim Kriegerdenkmal niederlegte.

### **Inspizierung d. Zeugstätte!**

Die Inspizierung der Zeugstätte durch Organe des Landes-Feuerwehrkommandos hat ergeben, dass die Einrichtung Ihrer Zeugstätte sowie die Feuerwehrgeräte und Bücher in tadelloser und mustergültiger Ordnung vorgefunden wurden.

Es freut mich diese Feststellung ganz besonders, weil dadurch die Gewähr einer schlagkräftigen und einsatzfähigen Feuerwehr gegeben erscheint.

Ich erlaube mit daher, der Feuerwehr und allen Organen die zu dieser erfreulichen Feststellung beigetragen haben, den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

**Hartl**

**Landes-Feuerwehrkommandant**

### **Verdienstkreuz-Verleihung!**

Das Verdienstkreuz 2 Klasse wurde 1958 an Ehrenkommandant Schmiedbauer und an Pflichtbereichskommandant Part und Kommandant Reiterer wurde das Verdienstkreuz in Bronze verliehen.

Schriftführer  
Dallinger

Kommandant  
Reiterer Josef

## **1959**

### **Hauptversammlung**

Am 8.3.1959 im Gasthaus Aumayer-Bahnhof.

Die Versammlung eröffnete Kommandanten Stellvertreter Doninger und begrüßte alle erschienenen Kameraden.

1. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
2. Verlesung der Einnahmen und Ausgaben durch den Kassier
3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und Hilfssäckel
4. Besprechung des Feuerwehrball bzw. Dekorierung
5. Besprechung über den Hydranten (Schlüssel)
6. Überreichung des Verdienstkreuz an Pflichtbereichskommandant Part und Ehrenmitglied Lindinger
7. Allfälliges.

Kommandanten Stellvertreter Doninger schloss die Versammlung und dankte alle anwesenden Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen.

### **Feuerwehrball!**

Am Ostersonntag hält die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihren Ball ab, welcher gut besucht war.

### **Verbandssitzung!**

Im Gasthaus Stadler am 19.4.1959 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Ausschussmitgliedern eine Sitzung ab, wo auch Bürgermeister Froschauer anwesend war. Pflichtbereichskommandant Part eröffnete die Sitzung und ging zur Tagesordnung über.

1. Zuschriften der Gemeinde zwecks Katastropheneinsatz. Die Feuerwehr übernimmt den Katastrophen-Hilfsdienst, es wurde auch besprochen zwecks Vergütung an Kameraden durch Lohnausfall.
  2. Unterbringung der Musik, vorgeschlagen wurde ein Raum im Pfarrhof
  3. Aufklärung durch Kommandant Reiterer über die Bezirkstagung in Schärding
  4. Gründungsfest in Rainbach am 24.5.59, Ausrückung folgte mit Musik
  5. Dekorierung verdienter Kameraden wurde vorläufig auf 1960 verschoben.
- Pflichtbereichskommandant Part schloss die Verbandssitzung und bedankte sich für ihr Erscheinen.

### **Ausrückung!**

Am 24.5.59 rückte die Feuerwehr Taufkirchen und den übrigen Löschzügen und Musikkapelle zum 60 jährigen Gründungsfest und Fahnenweihe nach Rainbach aus.

### **Ausrückung!**

Am Fronleichnamfest rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren mit Fahne und Musik aus.

### **Todesfall!**

Im 66. Lebensjahr ist Johann Wallner von Höbmannsdorf gestorben. Wallner war Mitglied der Feuerwehr Höbmannsbach. Die Kameraden gaben ihm das letzte Geleit ihren verstorbenen Mitglied.

### **Goldene Hochzeit!**

Am Sonntag den 18.10.1959 hielt das Jubelpaar Josef und Maria Denk ihr 50 jähriges Ehejubiläum. Denk ist Ehrenmitglied der Feuerwehr Taufkirchen und wurde unter den Musikklingen von den Kameraden in die Kirche zum Jubel und Dankgottesdienst geleitet.

Die außerkirchliche Feier fand im Gasthaus Steininger statt. Kommandant Reiterer erinnerte in seiner Ansprache und dankte zugleich seinen Ehrenmitglied für sein langjähriges Mitwirken und überreichte ihm zum Andenken von der Feuerwehr ein Stammglas. Es sei noch zu betonen das Ehrenmitglied Denk bei der Feuerwehr Taufkirchen Jahre Zeugwart war wo er seine Pflicht mustergültig ausführte.

### **Feuerwehrübung!**

Am Sonntag den 18.10.1959 um 3 Uhr Nachmittag hielt die Feuerwehr Taufkirchen eine Übung unter Führung des Kommandanten Reiterer ab. Die Übung fand am Ortende beim Hydranten in Taufkirchen statt. Die Übung verlief zum Teil zufriedenstellend, da so manche Mängel auftraten, zum Beispiel beim äußeren Hydranten wurde zu wenig Druck festgestellt was im Ernstfall nicht 100 prozentig schlagkräftig sein könnte. Begrüßenswert ist das bei der Übung Sekretär Hirner und Scheurecker sich die Mühe fanden und feststellen konnten das unsere Motorspritze schon veraltet ist und für Taufkirchen eine neue wichtig wäre.

### **Todesfall!**

Am 26. Oktober 1959 ist im 55. Lebensjahr Kamerad Johann Untner gestorben, Untner war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, wo ihm die Feuerwehrkameraden das letzte Geleit gaben.

### **Heldengedenkfeier!**

Am 8. November 1959 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zur Heldengedenkfeier aus, wo Pflichtbereichskommandant Part am Denkmal einen Kranz niederlegte.

### **Todesfall!**

Am 21. Februar 1960 starb im 76. Lebensjahre Schlossermeister Josef Denk aus Taufkirchen. Der Verstorbene der noch vor einigen Monaten seine goldene Hochzeit feiern konnte war Ehrenmitglied der Feuerwehr Taufkirchen. Denk war viele Jahre bei der Feuerwehr Taufkirchen Spritzenmeister und Maschinist und mit 68 Jahren erwarb Ehrenmitglied Denk noch das Leistungsabzeichen in Bronze.

Die Feuerwehr Taufkirchen wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Reiterer Josef

### **Hauptversammlung!**

Am 13.3.1960 hält die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihre Versammlung ab. Kommandant Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte

alle anwesenden Kameraden, besonders Bürgermeister Froschauer und Kamerad Daller und Lindinger von der Feuerwehr Höbmannsbach für ihr Erscheinen. Anschließend Trauerminute für die verstorbenen Kameraden.

#### Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
2. Bekanntgabe der Einnahmen und Ausgaben durch den Kassier über den Kassastand
3. Festsetzung des Mitgliederbeitrages und Hilfssäckel von 10 auf 12 Schilling
4. Besprechung über den Feuerwehrball
5. Ausrückungen bei Begräbnissen und Kirchengängen
6. Einladung d. F Höcking zum Gründungsfest
7. Aufruf an alle Feuerwehrkameraden von Landesfeuerwehrkommando (Blutspende).
8. Ausrückung bei Bränden bzw. Gewitter.
9. Besprechung über neue Uniformierung
10. Besprechung über Schlauch aufziehen im Schlauchturm
11. Besprechung über die neuangekaufte Motorspritze
12. Pause
13. Allfälliges.

Kommandant Reiterer schloss die Versammlung und bedankte sich bei allen Kameraden für ihr Erscheinen.

#### **Feuerwehr-Ball!**

Am Ostersonntag hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihren Ball ab, welcher gut besucht war, für den Tanz sorgte die Musikkapelle Zibuschka.

#### **Ausrückung!**

Am Sonntag den 8. Mai 1960 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zum 50 jährigen Gründungsfest und Fahnenweihe der Feuerwehr Höcking nach Rainbach aus.

#### **Feuerwehübung!**

Die Feuerwehr Taufkirchen hielt am 14. Mai 1960 mit der neuen Motorspritze eine Übung ab, welche sich sehr zufriedenstellend erwies. Die Übung stand unter Kommandanten Reiterer.

#### **Ausrückung!**

Am Fronleichnamfest rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik wie alljährlich aus.

#### **Brand**

Kurz nach Mitternacht vom 10. auf 11. Juli ertönte in Taufkirchen die Feuersirene und die Feuerwehr rückte in Eile aus. Im Anwesen vom Karl Baier in Sonndorf (Kroneder) war ein Feuer ausgebrochen. Trotz des Einsatzes von fünf Feuerwehren konnte der Stall und die Scheune nicht gerettet werden. Bei diesem Brand hat unsere neue VW Spritze seine Feuertaufe erhalten und sich schlagkräftig und einsatzbereit erwiesen hat. Die Feuerwehr Taufkirchen hielt die Feuerwache. Der Einsatz stand unter Kommandanten Reiterer.

### **Ausrückung**

Am 3. Juli 1960 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zur Priminzianten Franz Grömer aus Antersham aus.

### **Herbstübung**

Am 9.10.60 fand unter Führung des Kommandanten Reiterer in Windten eine Übung statt, wo zugleich eine Belehrung und ihrer Handhabung über die neue Motorspritze und einzelne Startübungen durchgeführt wurden. An der Übung nahmen diesmal zahlreiche Kameraden teil.

### **Monatsversammlung**

Nach der erfolgreichen Übung war im Gasthaus Ratzinger in Windten eine Versammlung, die ebenfalls durch Kommandant Reiterer stattfand.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Feuerwehrkameraden.
2. Besprechung über die Spritzenweihe wo für einen Sonntag beim Hauptgottesdienst ein Vorschlag erzielt wurde
3. Sammlung für die neue Spritze
4. Maschinisten Lehrgang in Linz
5. Verteilung von Landeswappen und Schulerspangen
6. Allfälliges

Kommandant Reiterer schloss die Versammlung und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

### **Todesfall**

Am 15. Oktober 1960 verschied unerwartet Paul Freund im 50. Lebensjahr. Paul Freund war stets ein eifriges Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, die ihren Kamerad nicht vergessen wird.

### **Ausrückung**

Am Heldensonntag rückte die Feuerwehr wie alljährlich zur Heldenehrung aus und gedachte ihrer gefallenen Kameraden beider Weltkriege.



Pflichtbereichskommandant Part legte am Denkmal einen Kranz nieder, nachher folgt der Kriegergottesdienst statt.

### Verbandssitzung

Am 12. November 1960 war im Gasthof Stadler eine Verbandsausschusssitzung statt, wo von den fünf Feuerwehren alle Ausschusssmitglieder zahlreich erschienen sind. Kommandant Reiterer eröffnete die Sitzung und begrüßte alle erschienenen Kameraden.

1. Über die Uniformierung und Verteilung der Schulterstücke an die übrigen Feuerwehren.
2. Verbandskassabericht und Auffüllung der Verbandskassa.
3. Über den Glückshafen da dieser mit großen Ausgaben verbunden ist und sich keiner mehr lohnt.
4. Allfälliges. Über Allfälliges wurde durch Kamerad Lindinger sen. über das Ausrücken von verstorbenen Kameraden die nicht aktiv oder selten ausrückten, wo zum Teil Gegenmaß nahmen protestiert wurden.

Kommandant Reiterer schloss die Sitzung und bedankte sich für ihre Aufmerksamkeit und über das Zusammenhalten über den Feuerwehrverband.

### Ausschusssitzung

Am 1.2.61 im Gasthaus Steininger.

#### Tagesordnung

Kommandant Reiterer eröffnete um 19 Uhr die Sitzung.

1. Enthebung und Ausschließung des Kassier Sepp Froschauer von der Feuerwehr Taufkirchen. Laut: Erweiterte Ausschusssitzung wurde dir das Misstrauen ausgesprochen, laut Statuten gemäß gezwungen Dich mit sofortiger Wirkung als Kassier zu entheben und Ausschließung aus der Frw. Feuerwehr Taufkirchen. Sei nicht unbescholten wir konnten nicht anders handeln es tut uns leid dich als besten Feuerwehrkameraden zu verlieren, wir danken die jeden einzelnen erweiterten Ausschusssitzung vom 1.2.61

Mit kameradschaftlichen Gruß der erweiterte Ausschuss.

Kommandant

Sepp Reiterer

2. Besprechung und Festsetzung der Jahreshauptversammlung am 12.3.61 im Gasthaus Stadler um 3 Uhr nachmittags in Uniform
3. Besprechung des Feuerwehrball über den Eintritt, ob wir auch 10 S verlangen, wie alle übrigen Veranstaltungen
4. Allfälliges: Kommandant Stellvertreter Doninger brachte unter anderen und betonte wir benötigen zur Überbrückung zum Kassier eine vorläufige Kraft und schlug als derzeitigen bzw. als Ersatz Fischer Franz vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung endete um 21 Uhr.

Schriftführer

Dallinger

Kommandant

Reiterer Josef

## 1961

### Hauptversammlung

Am 12.3.61 war im Gasthaus Stadler die Hauptversammlung der Feuerwehr Taufkirchen.

Kommandant Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden. Der Gruß gilt besonders unseren Bürgermeister Froschauer und den Kameraden der Feuerwehr Höbmansbach und Brauchsdorf und Ehrenkommandant Schmiedbauer.

#### Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
2. Verlesung der Einnahmen und Ausgaben durch den Kassier
3. Festsetzung des Mitgliederbetrages und Hilfssäckel auf 15 S.
4. Besprechung über den Feuerwehrball am Ostersonntag
5. Festsetzung der Spritzenweihe am 7. Mai 1961
6. Festsetzung des Lotsenkommandant, gewählt wurde Angsüßer Franz
7. Ehrung von 2 Feuerwehrkameraden über 40 Jahre der Feuerwehr Taufkirchen wurde Karl Kickinger als Ehrenmitglied ernannt wobei ihm eine Ehrenurkunde überreicht wurde. Und zum 60 Geburtstag wurde unseren Pflichtbereichskommandant Part gratuliert wobei Kommandant Reiterer ihm eine Urkunde als Dank und Anerkennung überreichte.
8. Pause
9. Allfälliges: Bei Punkt Allfälliges wurde vom Kommandanten Daller fest protestiert über die Tanzmusik beim Feuerwehrball wo ihm Kommandant Reiterer fest zur Gegenrede gegenüber stand.

Kommandant Reiterer schloss hernach die Sitzung und bedankte sich nochmals bei den anwesenden Kameraden für ihr Erscheinen.

### Verbandssitzung!

Die Feuerwehr Taufkirchen hielt am 23.4.61 im Gasthaus Steininger eine Verbandsausschusssitzung ab.

Part eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Kameraden.

1. Motorspritzenweihe am 7. Mai, Abschluss im Gasthaus Steininger
2. Fahnenweihe am 4. Juni in Schärding
3. Ausrückung zur Priminz am 2. Juli 1961
4. Besprechung über die Schulterspangen und Landeswappen.

Kommandant Reiterer schloss die Sitzung und bedankte sich nochmals für das zahlreiche Erscheinen.

### **Motorspritzenweihe!**

Die Feuerwehr Taufkirchen hat am 7. Mai 1961 ihre neu angekaufte VW Spritze beim Hauptgottesdienst weihen lassen, die einfach und schlichten Feier haben sich die Feuerwehrkameraden zahlreich beteiligt.

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamfest rückt die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik aus.

### **Ausrückung**

Am 4. Juni fand in Schärding die Fahnenweihe sowie auch Geräteweihe statt, wo sich die Feuerwehr Taufkirchen unter Führung des Kommandanten Reiterer sehr gut beteiligt hat.

Am 2. Juli 1961 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zur Priminzfeier des Priminzianten Josef Bauer aus Etzelsdorf aus.

Am 9. Juli 1961 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zum 50 jährigen Gründungsfest des Gesangsvereins Taufkirchen aus.

### **Übung!**

Am 15.7.1961 hielt die Feuerwehr Taufkirchen in Windten ihre Übung ab. Wasserentnahmestelle bei der Prambrücke, als Brandobjekt wurde das Wengerhaus in Furth bestimmt, als Brand gefährdet galt das Haus des Gottfried Kottbauer welches durch dem Westwind gefährdet war sodass ab Verteiler eine zweite Schlauchlinie gelegt werden muss um übergreifen des Brandes zu verhüten. Die Übung stand unter Kommandanten Sepp Reiterer welche er mustergültig leitet, es waren auch zahlreiche Kameraden beteiligt, hernach fand im Gasthaus Ratzinger ein gemütliches Beisammensein.

### **Brand!**

Am 25.7.1961 um ½ 4 Uhr tönte die Feuerwehirsirene, aller hielt Ausschau wo es brennt nichts war zu sehen, aber es war doch ein Brand nämlich beim Bauer Ferdinand Ezinger in Unterpramau hat der Heustoß mit zirka 60 Fuhren Heu zu brennen angefangen welcher von Kottbauer rechtzeitig entdeckt wurde und somit eine größere Katastrophe verhindert werden konnte, die Feuerwehr Taufkirchen wurde durch den Besitzer Ezinger verständigt, obwohl Pramau selbst im Dorf eine hätte (warum sie nicht zur Bekämpfung eingriff soll nicht erwähnt sein). Die

Bekämpfung des Brandes dauerte bis halb 10 Uhr abends da immer wieder Flammen zu empor lodern drohten, wobei nebenan ein Kleestoß war und immer wieder Wasser herangepumpt werden musste, der Heustoß musste von den Nachbarn und Feuerwehrkameraden mit Traktoren restlos aus der Scheune entfernt werden, nach halb 10 Uhr konnte die Feuerwehr einrücken, da die Scheune nicht mehr in Gefahr war, der Einsatz stand unter unseren tüchtigen Kommandanten Sepp. Reiterer.

### **Zeitungsausschnitt:**

#### **Heuselbstentzündung in Pramau**

Im Anwesen des Ferdinand Ezinger, Demmelbauer in Pramau, entzündete sich ein Heustock. Nach aufopferndem Einsatz der Hausleute wurde die Feuerwehr Taufkirchen verständigt, die in sechsständigem Einsatz den Heustock ausräumte und die Brandgefahr beseitigte.

#### **Beerdigung des Pfarrers Fliher**

Am 16. Sept. 1961 verschied plötzlich Pfarrer Fliher welcher am 20. Sept. beerdigt wurde und die Feuerwehr mit Fahne ausrückte.

#### **Todesfall**

Am 21. Okt. 1961 wurde Johann Gaßner Sprengmeister der Schärdinger Granit Industrie beerdigt welcher am 17. Oktober durch vorzeitiges Lösen einer Sprengung tödlich verunglückte. Gaßner war Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach und stand im 53. Lebensjahr.

#### **Todesfall**

Am 26. Okt. 1961 wurde Kamerad Herbert Hoffstätter beerdigt. Hoffstätter stand im 26. Lebensjahr und war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen, Hoffstätter verunglückte bei der Schärdinger Granit Industrie wo er an den Verletzungen gestorben ist.

#### **Heldenehrung!**

Am Heldensonntag rückte die Feuerwehr wie alljährlich zur Heldenehrung aus und gedachte ihre gefallenen Kameraden beider Weltkriege. Pflichtbereichskommandant Part legte am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder, anschließend war Kriegergottesdienst.

#### **Verbandssitzung.**

Am 19. November 1961 fand im Gasthof Stadler eine Verbandssitzung statt welche sehr gut besucht war.

Oberwehrlführer Part eröffnete die Sitzung, es handelt sich um die Kosten der Musik beim Begräbnis Gaßner da die Schärldinger Granit die Rechnung zurück sandte da beschlossen wurde das für die Kosten die Hälfte die Feuerwehr und die Jagdgenossenschaft aufkommt. Es ist aber zu keinen Entschluss gekommen, es wurde beschlossen Daller, Doninger und Lindlbauer nochmals beim Stegfellner darüber zu sprechen.

Part schloss die Sitzung und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

### **Installation**

Am 17. Dezember 1961 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zur Installationsfeier des neuen Herrn Pfarrer Franz Imlinger aus, die Kameraden beteiligten sich trotz großer Kälte überaus stark.

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Reiterer Josef

### **Jahreshauptversammlung**

Am Sonntag den 25. März 1962 war im Gasthaus Aumaier die Jahreshauptversammlung.

Kommandant Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer
2. Trauerminute für die verstorbenen Kameraden.
3. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
4. Bericht des Kassiers
5. Besprechung über den Feuerwehrball
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
7. Besprechung über den Ankauf von Feuerwehrblusen und Abzeichen bei der Fa. Rosenbauer.
8. Ehrung von zwei Feuerwehrkameraden an dessen je eine Ehrenurkunde überreicht wurden für ihre Tätigkeit im Feuerwehrwesen an Reisinger Karl jun. und Streif Matthias.

### **Feuerwehr - Ball!**

Am Ostersonntag fand im Gasthaus Steininger der Ball statt, welcher schlecht besucht war, es spielte die Tanzkapelle Schmied aus Schärlding auf.

### **Todesfall!**

Am 11. April 1962 starb nach langer Krankheit im 63. Lebensjahr Kamerad Josef Egger. Egger war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, wo ihm die Kameraden die letzte Ehre zahlreich erwiesen.

### **Todesfall!**

Am 24. April 1962 verschied im 81. Lebensjahr Ferdinand Thaler Privat in Laufenbach. Thaler war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach.

### **Übung!**

Am 2. Juni 62 hält die Feuerwehr Taufkirchen eine Übung ab und zwar im Löschteich in Bachschwölln. Abfahrt beim Depot um 19 Uhr in 9 Minuten war die Feuerwehr beim Löschteich, in 3 Minuten strahlte der erste Wasserstrahl, als Brandobjekt war das Endholzer Haus wo durch den Westwind das Jodlbauer Haus gefährdet war.

Es wurde mit 4 Schlauchlinien gespritzt und zwar mit einen 24er, 16er und 12er. Die VW Spritze lief eine Stunde und 7 Minuten ohne auszuhalten und der Wasserstand bloß um 20 cm gesunken war also ein Beweis das wir genügend Wasser für einen Ernstfall ausreichend haben. An der Übung nahmen 20 Feuerwehrkameraden teil, nach der Übung war ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Aumeier. Die Übung stand unter Kommandant Reiterer.

### **Vortrag in Schärding**

Am 6. Juni 62 war im Kapsreiter-Bräustübl ein Vortrag über radioaktive Strahlung. Der Vortrag ging vom Roten Kreuz aus, wo von der Feuerwehr Taufkirchen Kameraden teilnahmen.

Am 11. 6.1962 fand beim Andorfer Volksfest eine Feuerwehrkommandantentagung statt, wo auch einige Kameraden teilnahmen.

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamstag rückte die Feuerwehr wie alljährlich mit Fahne und Musik aus.

### **Todesfall!**

Am 13. August 1962 starb unerwartet im 59. Lebensjahr Ferdinand Stieglbauer. Er war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach.

### **Todesfall!**

Am 30. August 1962 verschied im 63. Lebensjahr nach schwerer Krankheit Franz Fuchs in Brunedt und gehörte der Feuerwehr Höbmansbach an, bei seinem Begräbnis rückten viele Kameraden aus.

### **Herbstübung!**

Am 20.10.62 hält die Feuerwehr Taufkirchen eine Übung ab. Sie fand bei Nacht statt und zwar in Jechtenham welche zufriedenstellend verlief. Die Übung fand unter Kommandant Reiterer statt.

### **Todesfall!**

Am 30. Oktober 1962 wurde Kamerad Kornpoitner beerdigt. Kornpoitner war Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach. An seinem Begräbnis beteiligten sich die Feuerwehrkameraden.

### **Heldenehrung!**

Am Heldensonntag rückte wie alljährlich die Feuerwehr zur Heldenehrung der gefallenen Kameraden beider Weltkriege aus. Nach der Kranzniederlegung fand der Kriegergottesdienst statt.

Schriftführer  
Dallinger

Kommandant  
Reiterer Josef

## **1963**

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 10. März 1963 fand im Gasthaus Steininger in Taufkirchen die Jahreshauptversammlung statt, welche sehr gut besucht war, auch von den auswärtigen Feuerwehren z.B. Höbmansbach, Brauchsdorf und Pramau war gut besucht. Ganz besonders konnte Kommandant Reiterer unseren Bürgermeister Parzer begrüßen sowie die Ehrenmitglieder Streif und Reisinger und Oberwehrführer Part.

#### **Tagesordnung:**

- 1.** Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer.
- 2.** Trauerminute für verstorbenen Feuerwehrkameraden.
- 3.** Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
- 4.** Rechenschaftsbericht für das Jahr 1962 vom Kassier.
- 5.** Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Hilfssäckel auf 20 Schilling.
- 6.** Besprechung über Feuerwehrball und Saaldekoration.
- 7.** Besprechung über die Einkassierung der Beiträge für unterstützende Mitglieder
- 8.** Besprechung Neuwahl des Feuerwehrkommandanten und des Ausschusses
- 9.** Allfälliges;

### **Feuerwehrwahl!**

Anschließend der Versammlung fand die Feuerwehrkommandantenwahl und seinem Ausschuss satt. Die Neuwahl führt Bürgermeister Parzer durch, es wurde wieder einstimmig zum Kommandanten Sepp Reiterer gewählt sowie

Stellvertreter Doninger, Reisinger, Dallinger und Fischer. Kommandant Reiterer bedankte sich für sein weiteres Vertrauen das ihm wieder anvertraut wurde und forderte von jeden einzelnen Kameraden seine Unterstützung.

### **Feuerwehrball!**

Am Ostersonntag fand im Gasthof Stadler der Feuerwehrball statt, welcher sehr gut besucht war, es waren viele Gäste aus Bayern anwesend. Es spielte die Kapelle Schmied aus Schärding.

### **Übung!**

Am 18.5.63 hielt die Feuerwehr Taufkirchen in Aichberg eine Übung ab, als Brandobjekt war die Scheune des Alois Puzinger wo die Aichberg Lichtspiele durch den Ostwind stark gefährdet war, das Wasser wurde von der Pram gespeist, es wurde mit 3 Schlauchlinien gespritzt zwar mit einen 23. 26. und 12 Strahlrohr. Die Übung war sehr zufriedenstellend. Die Führung hatte Kommandant Reiterer.

### **Verbandssitzung**

Am 26.5.63 fand im Gasthaus Stadler von allen fünf Feuerwehren eine Verbandssitzung statt, wobei die Dekorierung von verdienten Feuerwehrkameraden und die Motorspritzenweihe der Feuerwehr Laufenbach zur Debatte kam.

### **Ausrückung**

Am Fronleichnamstag rückte die Feuerwehr wie alljährlich mit Fahne und Musik aus.

### **Ausrückung**

Am 23.6.63 rückte die Feuerwehr zur Fahnenweihe nach Suben mit der Musik aus. Es waren von allen fünf Wehren zahlreich die Kameraden erschienen sodass Taufkirchen am stärksten an der Spitze stand.

### **Ausrückung**

Am 7. Juli 1963 rückte die Feuerwehr zur Einweihung des neuen Amtsgebäude aus, wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten.

### **Ausrückung**

Am Sonntag den 29. September rückte die Feuerwehrkameraden nach Laufenbach zur Spritzenweihe aus, Anschließend wurde die Verleihung der



Verdienstmedaillen für 40 und 25 jährige Dienstzeit durch Bürgermeister Parzer vorgenommen.

### **Brand!**

Am Montag den 30. Sept. 63 um 15 Uhr brach bei Druscharbeiten in der Scheune des Landwirtes Karl Gahbauer in Mayberg durch Elektroschaden ein Brand aus welcher die Scheune mit sämtlichen Maschinen einäscherte. Die Feuerwehr Taufkirchen war am Brandplatz erschienen konnte aber wegen Wassermangel nicht eingesetzt werden.

### **Herbstübung!**

Die Feuerwehr Taufkirchen hielt in Pramau ihre Herbstübung ab. Als Brandobjekt war die Scheune des Besitzers Kottbauer, da durch starken Westwind die Dachstühle der beiden Stallungen und Haus sehr gefährdet waren sowie die Scheune des Besitzers Ezinger musste zwei Schlauchlinien gelegt werden, es wurde auch die neue Scheinwerferanlage eingesetzt, welche sich trotz starken Nebel sehr gut bewährt. An der Übung nahmen zahlreiche Kameraden teil, die Übung leitete Kommandant Reiterer.

### **Heldenehrung!**

Am Heldensonntag rückte wie alljährlich die Feuerwehr zur Heldenehrung der gefallenen Kameraden beider Weltkriege aus, nach der Kranzniederlegung fand der Kriegergottesdienst statt.

### **Ausschusssitzung!**

Am Samstag den 29. Februar hielt im Gasthaus Steininger die Feuerwehr Taufkirchen eine Ausschusssitzung ab.

1. Beschlussfassung des Mitgliedsbeitrag auf 26 Schilling.
2. Besprechung von Ankauf von Feuerwehrhosen
3. Besprechung über das Ansuchen von Fähnrich Beham für Ankauf von Schärpen.
4. Festsetzung der Hauptversammlung
5. Bei Allfälligen wurde lebhaft kritisiert über Ankauf von Hosen ob von Linz ein Kleidermacher kommt oder von einen Ortsansässigen schneidern lassen. Zeugwart Reisinger brachte eine Beschwerde vor über den Zustand im Zeughaus und über das herumhantieren am Fahrzeug von nicht befugten Kameraden. Es wurde auch debattiert von ausgeschlossenen Mitgliedern u.s.w. Kommandant Reiterer schloss die Sitzung und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Reiterer Josef

## 1964

### Jahreshauptversammlung!

Am Sonntag den 8. März 1964 fand im Gasthaus Stadler die Jahreshauptversammlung statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer
2. Trauerminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden
3. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
4. Rechenschaftsbericht f. das Jahr 1963 durch den Kassier.
5. Bericht des Zeugwart
6. Besprechung für den Feuerwehrball
7. Besprechung f. Kassierung der unterstützenden Mitglieder
8. Besprechung über Ankauf von Uniform-Hosen
9. Ansuchen vom Fähnrich Beham und Fahnenbegleiter für Ankauf von Schärpen
10. Bestimmung über Sammlung f. Glückshafen
11. Allfälliges

Kommandant Reiterer schloss hernach die Versammlung und bedankte sich bei den Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen ganz besonders gilt der Dank unseren Herrn Bürgermeister Parzer, sowie den Kameraden von Höbmansbach, Brauchsdorf und Laufenbach.

### Brand!

In der Nacht vom 7. auf 8. März 1964 brach im Anwesen Ferdinand Jungwirth in Berg Feuer aus, wodurch das aus Holz erbaute Wohnhaus ein Raub der Flammen wurde. Der Brand brach nach Mitternacht aus, und wurde von den Feuerwehren Taufkirchen, Höbmansbach und Brauchsdorf bekämpft. Die Brandbekämpfung wurde durch Wassermangel sehr erschwert, den Hausleuten und d. Feuerwehr gelang es fast das ganze Inventar zu bergen.

### Waldbrand!

Am 3. April 1964 um 13 Uhr 30 Minuten entstand im Aichbergwald des Besitzers Johann Redinger ein Waldbrand wodurch eine Fläche von Boden und Jungwald ca. 0,70 ha zum Opfer fielen. Johann Redinger wollte Dornen und dürres Gras verbrennen. Durch die große Hitze und den Wind fand das Feuer reichlich Nahrung. Der Brand wurde durch Melder mittels Auto und Sirene alarmiert, der Brand wurde von den Feuerwehrmännern mittels Schaufel und Krampen und mit Unterstützung des Tanklöschwagen aus Schärding erfolgreich bekämpft sodass ein größeres Unheil vermieden werden kann. An der Bekämpfung beteiligt sich die Feuerwehr Taufkirchen und Brauchsdorf. Das

Kommando führte Kommandant Reiterer. Die Wasserentnahmestelle hat eine Entfernung von ca. 800 m, Höhenunterschied war 35-40 m, zur Sicherheit wurde die Brandfläche vom Tanklöschwagen mehrmals überspritzt.

### **Ausrückung!**

Heuer rückte die Feuerwehr zum ersten Mal zur Florianifeier aus wo sich die Kameraden stark beteiligten, ebenso war die Beteiligung wie alljährlich am Fronleichnamstag sehr gut.

### **Leistungswettbewerb!**

Von der Feuerwehr Taufkirchen legten im Juni 1964 eine Gruppe von 9 Mann in Steyr das Leistungsabzeichen in Bronze ab.

### **Todesfall!**

Am 19. Juni 1964 wurde Ferdinand Niedermeier beerdigt. Kamerad Niedermeier war Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach. Am Begräbnis war die Beteiligung der Kameraden sehr groß.

### **Herbstübung!**

Am 18. Oktober 1964 hielt die Feuerwehr Taufkirchen unter Kommandant Reiterer ihre Herbstübung ab. Die Übung fand in Bachschwölln statt, die Wasserentnahmestelle wurde vom Löschteich versorgt, als Brandobjekt war die Scheune des Besitzers Reiterer (Dobler), die Übung wurde nach dem Leistungswettbewerb durchgeführt welche mit Zufriedenheit verlief. Kommandant Reiterer dankte allen Kameraden welche bei strömenden Regen so zahlreich erschienen sind.

### **Heldengedenktag!**

Am Heldensonntag rückte die Feuerwehr Tfk. wie alljährlich zu Ehren der gefallenen Kameraden beider Weltkriege aus, nach der Kranzniederlegung fand der Kriegergottesdienst statt.

### **Verbandssitzung!**

Am 8.11.1964 fand in Höbmansbach die Verbandssitzung statt, bei der auch Bürgermeister Parzer teilnahm.

### **Zeughausüberprüfung**

Am 10.9.1964 wurden vom Landes-Feuerwehrkommando Linz sämtliche Feuerwehrgeräte, Kraftspritzen sowie sämtliche Geräte und Bücher überprüft. Die Durchführung verlief ohne Mängel und wurde mit sehr gut befürwortet.

### **Todesfall!**

Am 29.10.1964 wurde Ehrenwehrrführer Anton Schmiedbauer zu Grabe getragen. Anton Schmiedbauer war Gründungs-Ehrenmitglied der Frw. Feuerwehr Taufkirchen. 45 Jahre war Schmiedbauer Kommandant seiner Feuerwehr, weiters war er Abgeordneter zum öö. Landtages, Hauptmann, Ehrenwehrrführer und Ehrenmitglied der Feuerwehr Taufkirchen, Inhaber der Feuerwehr-Ehrenzeichen f. 25 und 40 jährige Dienstzeit und des Verdienstkreuzes II Klasse der öö. Landesregierung, ausgezeichnet mit dem deutschen Feuerwehr-Ehrenzeichen usw. Ehrenwehrrführer Schmiedbauer stand im 88. Lebensjahr und war trotz seines hohen Alters immer noch Freund und Gönner der Feuerwehr, alle Feuerwehrkameraden die schon unter seinem Kommando standen wissen seine Wertschätzung zu achten. An seinem Leichenbegräbnis nahmen viele Kameraden teil, Schmiedbauer wird in der Feuerwehr unvergesslich sein.

### **Zeitungsausschnitt:**

#### **Anton Schmiedbauer**

Gründungs- und Ehrenmitglied der FF. Taufkirchen an der Pram, Bezirk Schärding am Inn, durch 45 Jahre Kommandant seiner Feuerwehr, Träger der OÖ. Feuerwehr-Dienstmedaillen für 25 und für 40 Jahre sowie des Deutschen Feuerwehr-Ehrenzeichens, Besitzer des Kriegerverdienstkreuzes I und II. Klasse, im Zivilberuf Kur- und Hufschmied.

Gestorben: Am 29. Oktober 1964 im 89. Lebensjahr.

Kamerad Schmiedbauer hatte in früheren Jahren als Mitglied des öö. Landtages sowie in mehreren Vereinen der Öffentlichkeit wertvolle Dienste geleistet, so dass eine sehr große Trauergemeinde Kameraden Schmiedbauer auf seinem letzten Lebenswege das ehrenvolle Geleite gab.

### **Todesfall!**

Am 25. März 1965 wurde Alois Reiterer beerdigt. Kamerad Reiterer war Feuerwehrmitglied der Feuerwehr Laufenbach. Am Begräbnis war die Beteiligung der Kameraden sehr groß.

Mitgliederstand 1965 beträgt 83 Aktive.

Unterstützende Mitglieder 53

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Reiterer Josef

### **1965**

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 4. April 1965 fand im Gasthaus Aumayer die Jahreshauptversammlung statt.

Kommandant Reiterer eröffnete die Versammlung und begrüßte alle erschienenen Feuerwehrkameraden, ganz besonderer Gruß galt unseren Bürgermeister Parzer für sein Erscheinen, die Kameraden von Laufenbach, Brauchsdorf und Höbmansbach nahmen an der Versammlung teil.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer
2. Trauerminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden
3. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
4. Rechenschaftsbericht durch den Kassier
5. Bericht des Zeugwartes
6. Besprechung über den Feuerwehrball
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrag 1965
8. Bericht über die Inspizierung der Löschgeräte und Depot durch das Landesfeuerwehrkommando Linz
9. Besprechung über Ankauf von Helmen
10. Bestimmung über Sammlung für Glückshafen
11. Allfälliges

Kommandant Reiterer schloss hernach die Versammlung und bedankte sich bei den Kameraden für ihre Aufmerksamkeit.

#### **Frühjahrsübung!**

Am Sonntag den 25. April 1965 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den übrigen Wehren eine Großübung ab. Angenommen war folgende Situation des Landwirtes Gaderer in Baumgarten brannte, der starke Nordwind brachte auch das Anwesen Jungwirth in Gefahr. Als besondere Erschwernis kam noch dazu das kein Löschteich vorhanden ist, die nächste Wasserquelle 800m entfernt liegt und über eine Steigung von 11 Prozent im Speiser-System hochgefördert werden musste. Innerhalb von 8 Minuten konnte mit der Brandbekämpfung mit drei Strahlrohren begonnen werden. Ein Futtersilo 20 m vom Brandherd entfernt, war als Dieselöltanklager deklariert worden und wurde unter Kontrolle gehalten. Die Gesamtübung stand unter dem Kommando Part und Reiterer.

#### **Brand!**

Am Montag den 3. Mai 1965 um  $\frac{3}{4}$  6 Uhr abends ertönte die Feuersirene, es brannte beim Schlederer in Lichtegg Gemeinde Andorf, wo die Feuerwehr Taufkirchen ausrückte. Es wurde die Scheune und der Dachstuhl des Stallgebäudes vernichtet. Die Löschaktionen gestalten sich deshalb besonders schwierig weil sich bei dem hochgelegenen Anwesen kein Löschteich befand und

das Löschwasser mit 9 Motorspritzen heran befördert werden musste. Der Einsatz stand unter Kommandanten Reiterer.

### **Ausrückung**

Am 9. Mai rückte die Feuerwehr zur Florianifeier aus.

### **Leistungswettbewerb f. Silber!**

Vom 10. - 11. Juli 1965 hatten 9 Mann das Leistungsabzeichen in Enns in Silber errungen, womit die tapfere Mannschaft auch einen Silber Pokal nach Hause mitnehmen konnte, die Gruppe bestand aus 9 Mann und zwar Part Matthis, Dallinger Karl, Bogner Josef, Reisinger Alois, Bauer Fritz, Thomandl Joh., Bachmaier Josef, Parzer Ludwig, Ellerböck Franz.

### **Ausrückung**

Am 25. Juli 1965 rückten Feuerwehrkameraden zum Gründungsfest nach Hof bei Eggerding aus.

### **Ausrückung**

Am 1. August 1965 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und Musik zum Gründungsfest nach Diersbach aus.

### **Kamin-Brand!**

Am 22.9.65 abends brach beim Schlagler Otto in der Wimm ein Kamin Brand aus, welcher durch das Hauspersonal sowie Kommandant Reiterer und Bogner Josef durch große Mühe und Anstrengung lokalisiert werden konnte sowie ein weiteres Übergreifen verhindert werden konnte. Ein größerer Einsatz war nicht erforderlich.

### **Herbstübung!**

Am 31. Oktober 1965 hielt die Feuerwehr Tfk. ihre diesjährige Herbstübung ab. Die Übung stand unter Kommandant Reiterer und wurde in Furt abgehalten. Als Brandobjekt wurde das Espernberger Haus angenommen. Die Wasserentnahmestelle wurde vom Hydranten mit 80 m B Schläuchen und vom Stauber Haus mit 2 C Leitungen bekämpft, das Stauber Haus war vom Westwind stark gefährdet, so muss eine C Leitung verlängert werden um ein Übergreifen zu verhindern. Die Wasserleistung vom Hydranten war sehr zufrieden, denn wurde die VW Spritze an den Hydranten angeschlossen wo auch die Leistung für gut bezeichnet werden konnte. Es gab auch einige Schlauchplatzer die den Druck nicht stand gehalten haben. An der Übung waren die Kameraden zahlreich beteiligt, hernach fand beim Steininger ein gemütliches Beisammensein statt, wo Kommandant Reiterer nochmals seinen Dank aussprach.

### **Ausrückung zur Heldenehrung!**

Am Heldensonntag rückte wie alljährlich zur Heldengedenkfeier aus, wo beim Kriegerdenkmal für die gefallenen Kameraden unter den Klängen vom guten Kameraden einen Kranz niederlegten.

### **Todesfall!**

Am 29.11.65 rückte die Feuerwehr zum Begräbnis des verstorbenen Kameraden Georg Hasibeder in Feicht aus, Hasibeder war Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach.

### **Todesfall!**

Am 17. Jänner 1966 starb Kamerad Karl Egger. Egger war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach wo sich die Kameraden beim Begräbnis zahlreich beteiligten.

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Reiterer Josef

## **1966**

### **Jahreshauptversammlung!**

Am Sonntag den 20. März 1966 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihre Jahreshauptversammlung ab, wo auch Bürgermeister Parzer erschienen war.

#### **Tagesordnung:**

- 1.** Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer, an Bürgermeister, den Kameraden von Höbmansbach und Brauchsdorf.
- 2.** Trauerminute f. die verstorbenen Feuerwehrkameraden
- 3.** Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
- 4.** Rechenschaftsbericht durch den Kassier
- 5.** Bericht des Zeugwarts
- 6.** Besprechung über den Feuerwehrball
- 7.** Festsetzung des Mitgliedsbeitrages f. 1966
- 8.** Mithilfe bei Einhebungen der Mitgliedsbeiträge
- 9.** Bestimmungen über Sammlungen f. Glückshafen
- 10.** Allfälliges. Über Allfälliges sprach Kamerad Lindinger über die Feuerwehr Taufkirchen mit gelungenen Worten über das Streben und Zusammenhalten in der Feuerwehr. Lindinger war auch nicht dagegen zum Ankauf eines Feuerwehrauto. Auch Bürgermeister Parzer betonte das Streben in der Feuerwehr.

Kommandant Reiterer schloss die Versammlung und bedankte sich bei den Kameraden für ihr Erscheinen, sein Dank gilt auch der Musikkapelle.

### **Todesfall!**

Am 25.3.1966 starb Kamerad Johann Hauer aus Laufenbach im Alter von 81. Jahren, Hauer war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach. Am Begräbnis beteiligten sich die Feuerwehrkameraden zahlreich.

### **Todesfall!**

Am 11. April 1966 starb Johann Selker im 61. Lebensjahr, Selker war Mitglied der Feuerwehr Brauchsdorf, am seinen Begräbnis beteiligten sich die Kameraden zahlreich.

### **Übung!**

Am 17. April 1966 fand unter dem Pflichtbereichskommandanten Part eine Übung der Feuerwehren Taufkirchen, Brauchsdorf und Oberedt (Gemeinde Diersbach) statt, um das Zusammenwirken von bisher nicht aufeinander eingespielten Feuerwehren im Ernstfall zu erproben. Das Brandobjekt wurde beim Selker in Steinberg angenommen. Es musste eine Schlauchleitung von 630 m Länge gelegt werden, die einen Höhenunterschied von 7 m zu überwinden hatte. Mittels Relaisschaltung wurde die Aufgabe gemeistert und in knapp 5 Minuten schoss der erste Wasserstrahl aus den Rohren.

Die Übung verlief zur vollsten Zufriedenheit, die Verantwortlichen, vor allem der Wehrführer Eder Reiterer und Vogl . Als wichtigste Erfahrung konnte gewonnen werden, dass eine wesentliche Verkürzung der Schlauchleitung möglich gewesen wäre wenn man die Schlauchstraße durch den Wald gewählt hätte. An der Übung nahmen viele Kameraden teil.

### **Ausrückung!**

Am 1. Mai 1966 rückte die Feuerwehr mit Fahne und Musik zur Florianifeier aus, wo sich sehr viele Kameraden beteiligten, da anschließend die Trauung des Kameraden Fritz Bauer stattfand, begleitete die Feuerwehr das Brautpaar vom Steininger bis zur Kirche wo die Kameraden vor dem Kircheneingang Spalier standen, hernach fand im Gasthaus Steininger eine schlichte Feier statt, wo Kommandant Part und Reiterer Glückwünsche und ein kleines Geschenk überreichten, darauf folgte die Gratulierung der silbernen Gruppe ihren Kameraden Fritz, auch die übrigen Kameraden brachten ihre Glückwünsche zum Ausdruck.

### **Todesfall!**



Am 26. April 1966 ist Josef Daller Gastwirt aus Höbmansbach im 67. Lebensjahr gestorben. Kamerad Daller war lange Zeit Kommandant sowie Ehrenkommandant der Feuerwehr Höbmansbach, Daller war ein eifrig und zielbewusster Feuerwehrkamerad der zu jeder Zeit und Stunde da war, dass haben ihm die Kameraden bei seinem Begräbnis bewiesen.

### **Brand!**

Beim Gewitter am 26. Mai 1966 nachmittags fuhr der Blitz in das Stallgebäude des Landwirtes Karl Mayböck in Gadern und zündete. Obwohl die Feuerwehren Diersbach, Brauchsdorf und Taufkirchen schnell an der Brandstelle anlangten, konnte der Dachstuhl nicht mehr gerettet werden. Der Einsatz stand unter Kommandant Reiterer.

### **Todesfall!**

Am 24.5.1966 ist Kamerad Josef Kalchgruber gestorben, Kalchgruber war Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach.

### **Todesfall!**

Am 31. Mai 1966 ist Kamerad Nigl Josef im 62. Lebensjahr gestorben. Nigl war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach.

### **Brand!**

In der Nacht auf Montag den 13.6.66 beim schweren Gewitter gegen Mitternacht musste die Feuerwehr Taufkirchen zum Großbrand nach Landertsberg Münzkirchen ausrücken.

### **Todesfall!**

Am 6. Juni 1966 verschied durch elektrischen Strom Kamerad Alois Tahetl im 22. Lebensjahr plötzlich aus dem Leben. Tahetl war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach.

### **Todesfall!**

Am 9. Juni 1966 ist nach kurzer schwerer Krankheit Kamerad Johann Gruber aus Haberedt im 52. Lebensjahr gestorben. Gruber war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen.

### **Ausrückung zum Brand!**

Am 13. Juni 1966 nachmittags ging über Andorf ein Gewitter nieder, welches gleich zwei Scheunen in Brand steckte und somit die Feuerwehr Taufkirchen ausrückte.

### **Leistungswettbewerb in Silber!**

Am 16. Juli 1966 nahm eine Gruppe der Feuerwehr Taufkirchen beim Leistungswettbewerb in Braunau teil, sowie auch eine Jugendgruppe. wobei eine jede Gruppe einen Silber-Pokal mit nach Hause brachte, am 23.6.66 gab es Anlass zu einer glanzvollen Siegesfeier im Gasthaus Steininger, wobei Kommandant Reiterer Bürgermeister Parzer begrüßen konnte. Reiterer beglückwünschte die Siegergruppe und hob ihre Ausdauer und Leistung hervor, besonderer Dank gebührt Pflichtbereichskommandant Part für seine Mühe und Aufopferung bei der Jugendgruppe die von gar nichts einen Begriff hatte und es so gut trainierte da sie sogar einen Bezirkspokal heimbrachten. Es wurde auch Kommandant Reiterer für seine großzügige Unterstützung ausgesprochen, dieser Dank gilt auch der Gemeinde, anschließend wurde noch Reiterer zum 70. Geburtstag gratuliert und von der Siegergruppe ein Bild überreicht.

### **Nasswettbewerb!**

Am 31. Juli hat die Bewerbungsgruppe in Waizenkirchen beim nassen Wettbewerb teilgenommen und konnte den 10. Platz erreichen.

### **Herbstübung!**

Am 23.10.66 hielt die Feuerwehr Taufkirchen ihre Herbstübung ab, die Übung fand in Haberedt statt. Als Brandobjekt war die Wagenremise des Besitzers Karl Ebner, durch den starken Ostwind war auch die Scheune derselben Besitzers gefährdet daher musste eine zweite Schlauchleitung gelegt werden um ein Übergreifen zu verhindern. Die Übung dauert ca. 40 Minuten. Sie war auch sehr gut und jeder Kamerad nahm teil und stand nicht abseits. Die Übung stand wie immer unter Kommandant Reiterer, auch Pflichtbereichskommandant Part nahm teil.

### **Todesfall!**

Am 23. Oktober 1966 ist Kamerad Fritz Doninger Bäckermeister und Hausbesitzer in Taufkirchen im Alter von 59 Jahren nach langen schweren Leiden gestorben. Kamerad Doninger war seit 1951 Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr Taufkirchen, er war Besitzer an Auszeichnungen für 25 und 40 jährige Dienstzeit und Träger des Leistungsabzeichen in Bronze, er war auch immer ein eifriger und pflichtbewusster Feuerwehrkamerad was sich auch an seinen Begräbnis durch die Beliebtheit seiner Kameraden bewiesen hat. Die Feuerwehr Taufkirchen wird ihren Kommandant Stellvertreter Doninger ein treues Gedenken bewahren.

### **Todesfall!**

Am 2.11.66 ist Kamerad Karl Wirt aus Gumping im 19. Lebensjahr nach schwerer Krankheit gestorben, Kamerad Wirt war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen.

### **Heldenehrung!**

Am Heldensonntag rückte wie alljährlich die Feuerwehr zur Heldenehrung der gefallenen Kameraden beider Weltkriege aus, nach der Kranzniederlegung fand der Kriegergottesdienst statt, hernach fand im Gasthaus Steininger die Dekorierungsfeier für 25 und 40 jährige Dienstzeit statt, welche Bürgermeister Parzer vornahm. Von der Feuerwehr Taufkirchen waren 5 Kameraden welche das 40 jährige Dienstzeichen erhielten.

### **Brand!**

Am 10.1.1967 um 16 Uhr brach im Anwesen des Landwirtes Johann Mittermeier in Jechtenham durch einen schadhafte Kamin ein Brand aus, welcher den Dachstuhl des Wohnhauses zum Opfer fiel. Trotz des raschen Eintreffens der Feuerwehren und freiwilligen Helfer wurden die Löscharbeiten äußerst erschwert, da im Bereich des Anwesens Wassermangel herrscht nur ein Brunnen, hielt einiger Maßen stand, so musste eine Schlauchleitung vom Schachinger Teich eine Leitung gelegt werden die mehrere Spritzen in Anspruch nahm, aber sich sehr gut erwies, hier hat sich wieder das Zusammenarbeiten der Kommandanten und Kameraden als sehr gut erwiesen. Die Brandwache hielt die Feuerwehr Taufkirchen und stand und Kommandant Reiterer.

### **Löschmeister und Kommandantenlehrgang!**

Vom 13.2. - 17.2.67 und vom 20.2. - 24.2.67 legten Kamerad Bogner Josef und Bachmeier Josef in der Landes-Feuerweherschule den Löschmeister und Kommandantenlehrgang mit sehr gutem Erfolg ab.

### **Sitzung!**

Die Feuerwehr Taufkirchen hielt am 25.2.67 unter Kommandant Reiterer im engsten Kreis eine Sitzung ab. Thema waren verschiedene Probleme wo es auch zu verschiedenen Debatten und Aussprachen kam.

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Reiterer Josef

## **1967**

### **Jahreshauptversammlung!**

Am 5. März 1967 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihre Jahreshauptversammlung ab. Kommandant Reiterer konnte viele Kameraden

begrüßen, ganz besonders gilt der Gruß unseren Bürgermeister Parzer, den Feuerwehrkameraden Höbmansbach, Brauchsdorf und Laufenbach welche sehr stark vertreten war.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer
2. Trauerminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden.
3. Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
4. Rechenschaftsbericht von 1966 durch den Kassier.
5. Bericht des Zeugwarts
6. Besprechung über den Feuerwehrball
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 1967
8. Mithilfe bei Einhebung der Mitgliedsbeitrages 1967
9. Bestimmung über Sammlung für Glückshafen
10. Überreichung von Prüfungszeugnissen
11. Neuaufnahmen von Mitgliedern
12. Besprechung über Feuerwehrdepot bzw. Schlauchturn
13. Allfälliges

Kommandant Reiterer bedankte sich nochmals für die erschienenen Kameraden.

#### **Todesfall!**

Am 10. März 1967 ist Anton Gupfinger Schusterbauer in Wimm im 67. Lebensjahr gestorben. Gupfinger war langjähriges Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen, an seinem Begräbnis beteiligten sich viele Feuerwehrkameraden.

#### **Todesfall!**

Am 26. März 1967 ist Ferdinand Strasser von Berndobl im 71. Lebensjahr verstorben, Strasser war Mitglied der Feuerwehr Brauchsdorf.

#### **Arbeitstagung in Schärding!**

Am 8. April 1967 hielt das Landesfeuerwehrkommando in Schärding eine Tagung ab, wo auch Kommandant Reiterer mit Kameraden teilnahmen. Vorgeführt wurden Brandbekämpfung an elektrischen Anlagen, Prüfung von Feuerwehrgeräten, Hinweise auf den Strahlungsschutz, Behandlung über Trevira Schläuche und deren Reparatur usw.

#### **Ausrückung!**

Am 7. Mai 1967 rückte die Feuerwehr mit Fahne und Musik wie alljährlich zur Florianifeier aus.

#### **Leistungswettbewerb in Vöcklabruck**

Vom 15.-16.7.67 nahmen beim Leistungswettbewerb in Vöcklabruck von der Feuerwehr Taufkirchen 2 Gruppen teil, eine in Bronze und eine in Silber, sowie eine Jugendgruppe.

### **Frühjahrsübung!**

Am 27.5.67 hielt die Feuerwehr Taufkirchen in Kapelln ihre Frühjahrsübung ab. Als Brandobjekt war die Scheune des Johann Redinger wodurch den Süd-Ostwind der Dachstuhl und die Scheune von Lang gefährdet war und somit einer Schlauchleitung unter Kontrolle genommen werden musste. Die Übung führte Kommandant Reiterer.

### **Ausrückung!**

Am 16.7.67 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zum Gründungsfest nach Freinberg aus, wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten.

### **Todesfall!**

Am 22.7.67 ist Johann Steinmann Auszubauer vom Dantlergute in Brauchsdorf im 91. Lebensjahr gestorben. Steinmann war Gründungsmitglied der Feuerwehr, am seinem Begräbnis beteiligten sich die Kameraden zahlreich.

### **Brand!**

Am 17.7.67 um ½ 10 Uhr abends gab es Feuealarm und zwar brannte es in der Landwirtschaftsschule in Otterbach bei Schärding. Die Feuerwehr unter Kommandant Reiterer rückte aus, brauchte aber nicht mehr zum Einsatz antreten.

### **Geburtstagsfeier!**

Eine Geburtstagsfeier besonderer Art gab es am Freitagabend den 28.7.67 im Gasthaus Steininger. Die Feuerwehrekameraden ehrten und beglückwünschten Kommandant Reiterer zum 70. Geburtstag. Bürgermeister Parzer nahm auch an der Geburtstagfeier teil und beglückwünschte Reiterer auf das herzlichste. Zuerst brachte die Musikkapelle in seinem Heimatdorf ein Geburtstagsständchen wo anschließend im Gasthaus die Feier stattfand. Kommandant Reiterer der schon 48 Jahre im Dienste der Feuerwehr steht, 11 Jahre war er Schriftführer, 22 Jahre führt er als Kommandant die Feuerwehr Taufkirchen. Reiterer war immer ein Idealist wenn es sein muss, der auch seine eigene Geldtasche nie schonte und sehr viel für die Feuerwehr leistet. Pflichtbereichskommandant Part überreichte dem Jubilar einen Geschenkskorb. Anschließend bedankte sich Kommandant Reiterer für die große Ehrung, die ihm erwiesen wurde.

### **Todesfall!**

Am 12.9.67 ist Kamerad Klemens Zibuschka im 58. Lebensjahr gestorben. Zibuschka war Musiker bei der Musikkapelle und Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen.

#### **Todesfall!**

Am 16.9.67 ist nach langer Krankheit Kamerad Daller Alois von Taufkirchen im 57. Lebensjahr gestorben. Daller war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen. An seinem Begräbnis beteiligten sich die Kameraden zahlreich.

#### **Feueralarm!**

Am 26.9.67 gab es um 11.15 Uhr Alarm und zwar bei der Schuhfabrik Högl durch Heißlaufen einer Maschine wo aber der Brand durch Einsatz der Belegschaft und Feuerwehr noch rechtzeitig gelöscht werden konnte, bevor es zu einer größeren Katastrophe kam.

#### **Todesfall!**

Am 12.10.1967 ist Kamerad Eduard Hattinger Altbauer vom Reifingergute in Maad plötzlich im 68. Lebensjahr gestorben. Hattinger war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, an seinem Begräbnis beteiligten sich die Kameraden zahlreich.

#### **Heldenehrung!**

Am Heldensonntag rückte wie alljährlich die Feuerwehr zur Heldenehrung der gefallenen Kameraden beider Weltkriege aus, nach der Kranzniederlegung und Defilierung fand der Kriegergottesdienst statt.

#### **Todesfall!**

Am 1. November 1967 ist Kamerad Josef Jagereder in Jechtenham im 41. Lebensjahr tödlich verunglückt. Jagereder war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen. Die Beteiligung der Kameraden an seinem Begräbnis war überaus groß.

#### **Herbstübung!**

Die Feuerwehr Taufkirchen hielt am 12. November im Pramfluß beim Kino Aichberg ihre Herbstübung ab. Anlass war die Übung besonders für die Jugend gewidmet zur Beibringung von Schlauchleitungen legen und Kupplungen war, wo aber die jungen Kameraden sehr vermisst wurden. Die Übung stand unter Kommandant Reiterer.

#### **Todesfall!**

Am 23.12.67 starb im 83. Lebensjahr Kamerad Johann Lindinger, Altbauer am Hiaslbauerngute in Feicht. Kamerad Lindinger war Mitglied der Feuerwehr Höbmansbach sowie Ehrenmitglied der Feuerwehr Höbmansbach und Taufkirchen. Lindinger war ein aufrichtiger und zielbewusster Feuerwehrmann der immer Rat und Tat im Feuerwehrwesen wusste, seine Beliebtheit erwies sich bei den Kameraden bei seinem Begräbnis.

Die Feuerwehr Taufkirchen hat am aktiven Mitgliederstand 92 Mann.

Schriftführer

Kommandant

Dallinger Karl

Reiterer Josef

## 1968

### Jahreshauptversammlung!

Am Sonntag den 17. März 1968 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihre Jahreshauptversammlung ab.

Kommandant Reiterer konnte viele Kameraden begrüßen besonderer Gruß gilt unseren Bürgermeister Parzer, sowie den Kameraden Laufenbach, Pramau, Brauchsdorf und Höbmansbach, sowie die Musikkapelle Tfk.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Reiterer den anwesenden Kameraden.
2. Trauerminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden.
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch den Schriftführer
4. Rechenschaftsbericht durch den Kassier
5. Bericht des Zeugwartes
6. Besprechung über Feuerwehrball
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
8. Neuwahl des Kommandanten und Funktionäre
9. Allfälliges.

### Feuerwehrwahl 1968

Anschließend nach der Jahreshauptversammlung fand die Neuwahl des Kommandanten und deren Funktionäre statt. Die Neuwahl führte Bürgermeister Parzer durch, es wurde wieder Kommandant Reiterer Josef, Kommandant Stellvertreter Bogner Josef, Schriftführer Dallinger Karl, Zeugwart Reisinger Karl, Kassier Heusl Ferd. gewählt. Kommandant Reiterer bedankte sich für sein weiteres Vertrauen das ihm wieder anvertraut wurde, er forderte wieder von jeden einzelnen Kameraden seine beste Unterstützung, hernach wurde Kommandant Reiterer zum Ehrenhauptbrandmeister der Feuerwehr Taufkirchen ernannt und ihm von den Kameraden eine Urkunde überreicht.

### **Todesfall!**

Am 29. März 1968 ist Kamerad Ferdinand Reiterer nach langer Krankheit im 61. Lebensjahr gestorben. Reiterer war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach. An seinem Begräbnis beteiligten sich viele Kameraden.

### **Ausrückung!**

Am 5. Mai rückte die Feuerwehr wie alljährlich zur Floianifeier aus.

Sowie am 12. Mai nach Eggerding zum 65 jährigen Gründungsfest.

Und am 30. Juni nach Diersbach zum 75 jährigen Gründungsfest wo sich sehr viele Kameraden beteiligten wo auch die Musik teilnahm.

### **Leistungswettbewerb**

Am 13. Juli nahmen in Freistadt beim Leistungswettbewerb in Bronze und Silber zwei Gruppen teil.

in Bronze: Hiermann Anton, Bauer Rudolf, Egger Johann, Espernberger Herbert, Ellerböck Franz, Ratzenberger Martin, Dorn Johann, Bauer Franz, Bauer Fritz

in Silber: Bauer Franz, Bauer Rudolf, Neuböck Gerhard, Egger Johann, Espernberger Herbert, Bauer Franz, Bauer Fritz, Ellerböck Franz, Dorn Johann.

### **Wasserauffüllung f. das Trockenwerk**

Am 21. Juli musste die Feuerwehr Taufkirchen und Laufenbach beim Trockenwerk 2 Behälter mit Wasser auffüllen. Der Rauminhalt war 160.000 Liter.

### **Ausrückung nach Bayern!**

Am 4. August ist die Feuerwehr Taufkirchen mit den anderen Feuerwehrekameraden nach Bayern zu einen Fest aus. Die Fahrt wurde von der Feuerwehr Höbmansbach veranstaltet.

### **Todesfall!**

Am 19.8.68 starb Schneidermeister Valentin Indinger in 70. Lebensjahr. Indinger war Mitglied der Feuerwehr Pramau. Die Beerdigung fand in Florian statt wo sich viele Kameraden beteiligten.

### **Todesfall!**

Am 5. Sept. starb Kamerad Ferdinand Hölzl in Bachschwölln im 71. Lebensjahr. Hölzl war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, an seinen Begräbnis beteiligten die Kameraden zahlreich.



### **Brand!**

Am 11. September 1968 ging ein starkes Gewitter nieder wobei beim Johann Schneebauer (Schmiedseder in Grub) Gem. Florian in die Scheune ein Blitz einschlug und sofort zündete wobei die Scheune samt Ernte und Maschinen ein Raub der Flammen wurde. Am Brandplatz erschien die Feuerwehr Taufkirchen trotz heftigen Gewitter obwohl es in unseren Bereich sehr gefährlich war und auch irgend wo Flammen auflodern könnten.

### **Todesfall!**

Am 14. September 1968 ist Kommandant Josef Reiterer in Leoprechting nach kurzer schwerer Krankheit im 72 Lebensjahr gestorben. Kommandant Reiterer war seit 1919 Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen von 1936-1945 war Reiterer Schriftführer von 1945 bis zu seinem Tode war Reiterer Kommandant der Feuerwehr Taufkirchen welche er mustergültig führte. Die Kameraden von der Feuerwehr Taufkirchen haben einen Kommandanten und Kameraden von größter Bedeutung verloren. Er hat so manches in sein Grab mitgenommen, seine treue Kameradschaft hat sich an seinen Begräbnis bestätigt.

### **Wettbewerb!**

Am 6. Oktober 1968 nahmen unsere Wettbewerbsgruppen am Wettbewerb in Aurolzmünster wo sie sich wieder hervorragend schlagen und einen Pokal nach Hause mitbrachten. Die Feuerwehr Taufkirchen kann auf seine Wettkämpfer stolz sein.

### **Kommandanten-Wahl!**

Am 12. Okt. 1968 wurde eine Kommandantenwahl notwendig, da unser Kommandant Reiterer verlassen hat und so eine Wahl forderte. Bei der Wahl folgten 46 Kameraden der Einladung, die Hälfte blieb fern und fand keine Interesse daran. Die Wahl führte Vizebürgermeister Großfurtner durch, es kandidierte Kommandant Part und Kommandant Stellvertreter Bogner, auch Franz Gruber war im Vorschlag beteiligt da Part es bis zu Beginn der Wahl als Kommandant verneinte und dann bei der Wahl eine Überraschung für Part zustande kam. Das Wahlergebnis brachte für Part 25 Stimmen und für Bogner 21 Stimmen, somit war die Wahl für Part als Kommandant für Taufkirchen bestätigt und für Bogner als Kommandant Stellvertreter. Kommandant Part bedankte sich bei den Kameraden für das Vertrauen das ihm anvertraut wurde und verwies auch gleichzeitig den Kameraden stets treu und gerecht zu unterstützen. Es gab auch zum Schluss eine kleine Meinungsverschiedenheit die sich aber wieder normalisierte.

### **Verbandssitzung!**

Am 16. Nov. 1968 wurde im Gasthaus Steininger eine Verbandssitzung abgehalten. Es erschienen Taufkirchen Pramau und Laufenbach. Höbmansbach und Brauchsdorf waren verhindert. Kommandant Part gab einige Punkte zum Vorschlag, ganz besonders verwies er über die Musikkosten bei Begräbnissen von Feuerwehrkameraden. Es wurden auch noch andere Punkte besprochen. Part bedankte sich hernach für das Erscheinen.

### **Todesfall!**

Am 16. November 1968 ist Kamerad Josef Cebul Hausbesitzer in Gmeinau nach langer Krankheit im 57. Lebensjahr gestorben. Cebul war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach, an seinen Begräbnis beteiligten sich viele Kameraden.

Mitglieder	Unterstützende Mitglieder
90 Aktive	50
4 Altgediente	
Schriftführer	Kommandant
Dallinger Karl	Matthias Part

## **1969**

### **Jahreshauptversammlung**

Am Sonntag den 16. März 1969 hielt die Feuerwehr Taufkirchen im Gasthaus Steininger ihre Jahreshauptversammlung ab.

Kommandant Part eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Kameraden ganz besonderer Gruß galt unseren Bürgermeister Parzer sowie Feuerwehr-Bezirkskommandant Gehmaier aus Dorf an der Pram sowie Abschnittskommandant Sepp Stieglbauer von Eggerding.

#### **Tagesordnung:**

- 1.** Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant Part
- 2.** Trauerminute der verstorbenen Feuerwehrkameraden
- 3.** Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer
- 4.** Bericht des Kassiers
- 5.** Bericht des Zeugwartes
- 6.** Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
- 7.** Besprechung des Feuerwehrball
- 8.** Allfälliges;

### **Ehrungen und Auszeichnungen**

für 50 jährige Dienstzeit und darüber wurden mit Ehrenurkunden Kommandant Part Matthias sowie Kamerad Ratzenberger Karl und wurden zu Ehrenmitglieder. für 40 Jahre Angsüßer Franz, Wintersteiger Eduard, Espernberger Josef und Gruber Franz.

für 25 Jahre Glas Anton weiters wurden zwei Ehrenurkunden an Fähnrich Beham Gottfried und Schriftführer Dallinger.

Weiters wurden befördert da sie im März einen Löschmeisterlehrgang absolviert haben Ellerböck Franz und Bauer Rudolf zum Oberlöschmeister.

Bauer Fritz wurde zum Löschmeister bzw. zum Hydrantentruppmeister befördert. Zwei Jungkameraden wurden aufgenommen und zugleich das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht an Fink Friedrich jun. und Stadler Otto.

Die Ehrungen bzw. Überreichungen führten Bezirkskommandant Gehmaier, Abschnittskommandant Stieglbauer und Bürgermeister Parzer durch. Stieglbauer würdigte in seiner Ansprache die Leistung und die Kameradschaft im Feuerwehrwesen. Bezirkskommandant Gehmaier betonte ebenfalls die Leistungen und legte die Uniformierung bei Versammlung großen Wert darauf. Kommandant Part schloss hernach die Versammlung und bedankte sich für die Aufmerksamkeit nicht zuletzt sei auch der Musikkapelle mit ihren Kapellmeister Dandler für die gelungene Umrahmung gedankt.

### **Todesfall!**

Am 22. März 1969 ist Kamerad und langjähriges Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen nach längeren Leiden im 72. Lebensjahr Matthias Streif gestorben. Streif war über 40 Jahre als Sanitäter und hat so manchen Beistand geleistet. Streif war immer ein aktives Mitglied ob Übung oder Ausrückung das hat sich bei seinem Begräbnis bewiesen, wo sich die Kameraden zahlreich beteiligten.

### **Ausschusssitzung!**

Am 19.4.69 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den anderen Wehren eine Ausschusssitzung ab. Besprechung war über die Feuerwehrübung und Ausrückungen nach Rainbach und Hinterdobl.

### **Frühjahrsübung!**

Am 25.4.69 hielt die Feuerwehr Taufkirchen mit den anderen Feuerwehren und der Feuerwehr Teufenbach eine Großübung ab.

Bei einer großangelegten Feuerwehrübung unter Führung von Kommandant Part und Kommandantstellvertreter Bogner wurde die Schlagkraft der obengenannten Feuerwehren überprüft. Es wurde angewiesen dass in der Ortschaft Schratzberg ein Großfeuer ausgebrochen sei. Um 13 Uhr wurde in Laufenbach und in Teufenbach Alarm gegeben und in 15 Minuten schoss der erste Wasserstrahl bei

einer Schlauchlänge von 600 m und bei einen Höhenunterschied 28 ½ m aus den Strahlrohr.

Abschnittskommandant Stieglbauer und Bürgermeister Parzer zeigten sich sehr befriedigt über den guten Ausbildungsstand der einzelnen Feuerwehren.

#### **Ausrückung!**

Am 10.5.69 rückte die Feuerwehr Taufkirchen zum 70 jährigen Gründungsfest nach Rainbach aus.

#### **Todesfall!**

Am 17.5.69 ist Kamerad Alois Hochhuber im 67. Lebensjahr gestorben. Hochhuber war Mitglied der Feuerwehr Laufenbach.

#### **Ausrückung!**

Am 18.5.69 rückte die Feuerwehr Taufkirchen mit den anderen Kameraden nach Hinterdobl bei Dorf an der Pram zum 60. jährigen Gründungsfest und Motorspritzenweihe aus, die Musikkapelle nahm auch daran teil.

#### **Todesfall!**

Am 10. Juni 1969 ist Kamerad Alois Fischer im 27. Lebensjahr durch einen tragischen Unfall auf der Bundesbahn tödlich verunglückt. Kamerad Fischer war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen wo sich die Kameraden mit Fahne und Musik bei seinem Begräbnis zahlreich beteiligten.

#### **Landesleistungswettbewerb in Lienz**

Am 21. Juni 1969 fuhren 4 Feuerwehrgruppen aus Taufkirchen und Diersbach unter Leitung von Kommandant Part zum Landesleistungswettbewerb nach Lienz Osttirol. Die zwei Gruppen von Taufkirchen standen unter den Kommando von Bogner und Bachmeier. Alle Gruppen traten zweimal zum Leistungsbewerb an und schafften die Voraussetzung für die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

#### **Siegesfeier!**

Am 5. Juli 1969 veranstalteten die Leistungswettbewerbsgruppen Taufkirchen und Diersbach im Gasthaus Aumaier ihre verdiente Siegesfeier wo Bezirkskommandant Gehmaier und Abschnittskommandant Stieglbauer sowie Bürgermeister Parzer mit seiner Gemeindevertretung anwesend waren. Bezirkskommandant Gehmaier, Abschnittskommandant Stieglbauer sowie Bürgermeister Parzer würdigten die Leistung und Ausdauer bei so vielen Übungen der Gruppen welche sehr viele Stunden in Anspruch nahmen. Bezirkskommandant Gehmaier und Abschnittskommandant Stieglbauer und

Bürgermeister Parzer nahmen die Überreichung bzw. Anheftung der Abzeichen sämtlicher Gruppen vor. An der Feier herrschte gemütliches Beisammen sein.

### **Todesfall!**

Am 11. September 1969 ist im 60. Lebensjahr Kamerad Anton Mittermeier aus Kapelln gestorben. Mittermeier war Mitglied der Feuerwehr Taufkirchen sowie vorher lange Jahre Zeugwart der Feuerwehr Pramau. Die Feuerwehrkameraden beteiligten sich bei seinem Begräbnis zahlreich.

### **Leistungswettbewerb in Linz!**

Am 20. September 1969 beteiligten sich wieder von der Feuerwehr Taufkirchen in Linz beim Leistungsbewerb in Bronze und Silber, welche mit Erfolg bestanden wurde.

### **Feuerwehrrübung!**

Am 19. September 1969 hielt die Feuerwehr Taufkirchen in Etzelsdorf unter Führung Kommandant Part ihre Herbstübung ab. Als Brandobjekt war die Scheune des Besitzers Gottfried Beham, welche durch die Windstille die angrenzenden Gebäude nicht gefährdet waren, nach der Übung gab es beim Besitzer und Feuerwehrkamerad eine kräftige Stärkung für die Kameraden.

### **Heldenehrung!**

Am 9. November 1969 am Heldensonntag rückte wie alljährlich zur Heldenehrung der gefallenen Kameraden beider Weltkriege aus, nach der Kranzniederlegung und Defilierung fand der Kriegergottesdienst statt.

### **Bezirksfeuerwehrtagung!**

Am 13.12.69 wurde in Schärding eine Bezirksfeuerwehrtagung abgehalten wo auch von der Feuerwehr Taufkirchen Kameraden teil nahmen.

### **Maschinistenlehrgang!**

Vom 1.12.-5.12.69 besuchte Johann Mittermeier an der Landesfeuerweherschule in Linz den Maschinistenlehrgang, den er mit sehr gut bestanden hat.

### **Löschmeisterlehrgang!**

Vom 24.-28.Nov. 69 besuchten an der Landesfeuerweherschule in Linz Bauer Franz und Espernberger Herbert den Löschmeisterlehrgang und vom 14.12.-19.12.69 auch den Löschmeisterlehrgang Parzer Ludwig, Thomandl Johann, Neuböck Gerhard und Lukas Johann. Alle Kameraden bestanden den Lehrgang mit sehr gut.

### **Siegesfeier f. Landesleistungswettbewerb!**

Am 19.12.69 fand im Gasthaus Steininger eine kleine Siegesfeier der Wettbewerbsgruppen statt, wo auch Oberamtswalter Murauer anwesend war. Kommandant Part spendete aus eigenen Mitteln der Siegergruppen einen Silberpokal mit der Inschrift gespendet von Kommandant Part 7. ob.öst. Landesleistungswettbewerb in Linz. Oberamtswalter Murauer überreichte den Pokal an die Kameraden.

### **Todesfall!**

Am 9. Jänner 1970 ist Kamerad Josef Feichtinger von der Feuerwehr Taufkirchen im 60. Lebensjahr unerwartet gestorben. Die Kameraden nahmen an seinem Begräbnis zahlreich teil.

### **Todesfall!**

Am 9. Februar ist im 61. Lebensjahr Kamerad Josef Reisinger nach langer Krankheit gestorben. Reisinger war Mitglied der Feuerwehr Höbmannsbach, an seinem Begräbnis beteiligten sich auch die Kameraden von der Feuerwehr Taufkirchen.

Schriftführer  
Dallinger Karl

Kommandant  
Matthias Part